Jahresprogramm

2024/2025

www.ibb-bildung-beratung.at

IBB

FORTBILDUNG

für
Tagesmütter, Tagesväter
und pädagogische Fachkräfte in
Kindertagesstätten,
Kindergärten und Horten

LAND KÄRNTEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Elementarpädagogik ist ein ebenso wundervoller und wichtiger wie auch anspruchsvoller Tätigkeitsbereich. Man begleitet Kinder dabei, sich selbst als Person zu entdecken, die eigenen Fähigkeiten kennenzulernen und auszuprobieren, man hilft ihnen dabei, „groß" und selbstständig zu werden.

Es ist eine sensible Zeit, in der unglaublich viel passiert, sowohl auf der emotionalen als auch auf der kognitiven Ebene. Und eben dieses Tun bringt eine enorme Verantwortung mit sich. Eine große Verantwortung, aber auch unglaublich viel Freude und Liebe. Und ein ganz besonderes Gefühl, und zwar jenes der Sinnhaftigkeit.
Unsere Welt ändert sich. Kinder kommen schon im frühen Alter in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, die Bildungszeiten werden länger. Die Ansprüche an Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sind hoch und wachsen ständig. Das sind Herausforderungen, welche uns als Menschen nicht nur fordern, sondern auch wachsen lassen.

Die Arbeit mit Kindern, besonders in so jungen Jahren, ist wohl eine der schwierigsten und schönsten zugleich - und über alle Umstände hinweg wohl eine der wichtigsten Arbeiten, die eine Person verrichten kann.
Ich drücke allen Menschen, welche in diesem Bereich tätig sind, meine höchste Wertschätzung und große Dankbarkeit aus. Allen jenen, welche im Bereich der Elementarpädagogik tätig sind, wünsche ich eine schöne Zeit bei Fortbildungen und viele positive Erfahrungen.

Ich wünsche allen pädagogischen Fachkräften einen guten Start ins neue Bildungsjahr,

lasst uns gemeinsam den Kindern Flügel verleihen,

euer Bildungsreferent LR Daniel Fellner

Sehr geehrte Pädagoginnen und Pädagogen!

Die Bedeutung elementarer Bildungseinrichtungen als Grundpfeiler der Bildungslaufbahn ist unbestreitbar. Gerade in den frühen Lebensjahren nehmen Kinder Wissen am schnellsten auf und behalten es nachhaltig. Es ist daher von entscheidender Bedeutung, dass sie in dieser Zeit eine hochwertige Bildung und Förderung erhalten.
In elementaren Bildungseinrichtungen werden nicht nur die kognitiven Fähigkeiten der Kinder gefördert, sondern auch ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen entwickelt. Hier lernen sie, in Gruppen zu interagieren, Konflikte zu lösen und Verantwortung zu übernehmen. Diese Fähigkeiten sind nicht nur für den Bildungsweg der Kinder entscheidend, sondern auch für ihr späteres Leben von großer Bedeutung.
Daher ist es unerlässlich, dass elementare Bildungseinrichtungen eine hohe Qualität aufweisen und mit gut ausgebildeten Fachkräften besetzt sind. Nur so können sie den Anforderungen an eine zeitgemäße frühkindliche Bildung gerecht werden und die Kinder bestmöglich auf ihren weiteren Bildungsweg vorbereiten.
Pädagogische Fort- und Weiterbildungen spielen eine entscheidende Rolle für die Qualität der Arbeit in elementaren Bildungseinrichtungen. Durch regelmäßige Schulungen und Seminare können Pädagoginnen und Pädagogen ihr Wissen erweitern und auf dem neuesten Stand halten. Dies ist besonders wichtig, da sich die Anforderungen an frühkindliche Bildung kontinuierlich weiterentwickeln.
Durch gezielte und qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildungen können Pädagoginnen und Pädagogen ihre Kompetenzen ausbauen und somit eine noch bessere Bildung, Erziehung und Betreuung sowie individuelle Förderung der Kinder in elementaren Bildungseinrichtungen gewährleisten.
Das Fortbildungsprogramm 2024/25 des IBB bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Fachwissen zu erweitern, aktuelle Theorien kennenzulernen und Impulse für die Praxis zu erhalten. Eine erfolgreiche Kompetenzerweiterung erfordert auch die Bereitschaft, das eigene Handeln zu reflektieren, sich mit eigenen Werten auseinanderzusetzen und bestehende Konzepte weiterzuentwickeln.
Ich wünsche Ihnen die nötige Bereitschaft und den Mut, um die wertvollen Informationen aus den Veranstaltungen für Ihre berufliche Tätigkeit zu nutzen. Mögen Ihr Engagement und Einsatz weiterhin dazu beitragen, die Kinder auf ihrem Bildungs- und Lebensweg zu begleiten.

Daniela Lerchbaumer, BEd
Leiterin der UA Elementarbildung
Amt der Kärntner Landesregierung

Organisatorisches

- Auf unserer Homepage finden Sie auf der Startseite den Button "Moodle" – Anmerkungen für den Online-Einstieg.

- Die Anmeldung für die jeweiligen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen ist ausschließlich **online** (www.ibb-bildung-beratung.at) möglich.

- **Der Anmeldeschluss ist der 15. September 2024.**
  Die Anmeldung sollte spätestens am Tag des Anmeldeschlusses eingelangt sein.

- **Die Zusagen für die Fortbildungsveranstaltungen erhalten Sie für das**
  1. Semester (September – Jänner) im September/Oktober, für das
  2. Semster (Feber – Juni) im Dezember/Jänner.

- **Die Zusagen erhalten Sie per Mail.**
  Bitte auch die Junk-Mails kontrollieren.

- **Zusätzlich können Sie im Moodle im Bereich**
  „Navigation / Meine Kurse / Kurs anklicken / Teilnehmer/innen"
  nachsehen, ob Sie zu diesem Kurs eingeteilt worden sind.

- Falls Sie keine Teilnahmebestätigung erhalten, stehen Sie auf der Warteliste, oder die Veranstaltung wurde aufgrund zu geringer Anmeldungen, oder anderer Gründe (z.B. Erkrankung von Referenten/innen) abgesagt.

- Bei Absage eines/einer Teilnehmers/in können Sie von uns, wenn Sie auf der Warteliste stehen, KURZFRISTIG eine Mitteilung erhalten, dass Sie an der Fortbildungsveranstaltung teilnehmen können.

- **Wir ersuchen Sie um eine umgehende telefonische oder schriftliche Abmeldung (mindestens 14 Tage vor Seminarbeginn), falls Sie an einer gebuchten Veranstaltung nicht teilnehmen können, damit wartende Interessenten/innen rechtzeitig berücksichtigt werden können.**

- **Stornogebühr** ist dann zu bezahlen, wenn Sie **nicht** an der Fortbildungsveranstaltung teilnehmen und sich nicht mindestens 14 Tage vor deren Beginn beim IBB abgemeldet haben.

- Ausnahmen:
  Krankheit oder Pflegefreistellung des/der Teilnehmers/in
  (Krankenstandsbescheinigung, ärztliche Bestätigung oder schriftliche Bestätigung der Leitung erforderlich!)
- Unabkömmlichkeit in der Einrichtung
  (Bestätigung seitens der Leitung erforderlich!)

- Die **Stornogebühr beträgt 20 Euro** und ist innerhalb von zehn Tagen auf das Konto des IBB bei der Bank Austria (IBAN = AT52 1200 0500 9867 6801 / BIC = BKAUATWW) einzuzahlen.

- **Wir weisen darauf hin, dass für die Inhalte der jeweiligen Fortbildungsveranstaltungen die Referenten/innen zuständig sind. Falls der/die Referent/in Kursunterlagen zur Verfügung stellt, können Sie diese beim jeweiligen Kurs „downloaden".**

- **Wir ersuchen Sie, die vor Beginn der Fortbildung auf Moodle zur Verfügung gestellten Unterlagen (Skripten) auszudrucken und zum Seminar mitzubringen.**

- **Wir weisen darauf hin, dass wir bei Bekanntgabe Ihrer privaten Telefonnummer (im Moodle-Profil) Sie bei kurzfristiger Absage einer Fortbildung (z.B. an Samstagen) verständigen könnten.**

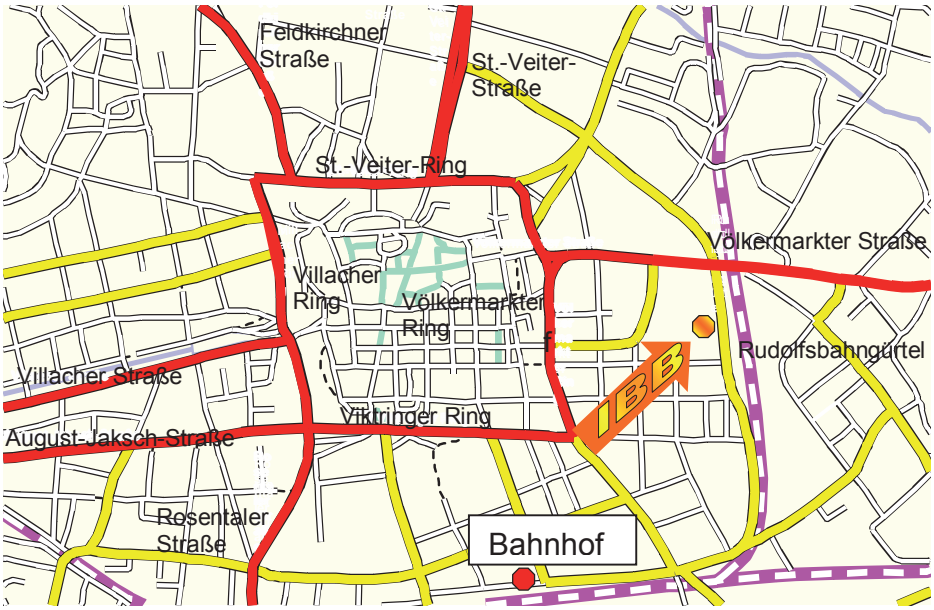
- **Auf unserer Homepage im Bereich "Fortbildung-Restplatzbörse" finden Sie freie Seminarplätze für Fortbildungsveranstaltungen, die sich aufgrund der Abmeldungen von Teilnehmern/innen ergeben haben. Falls Sie sich für eine Fortbildung interessieren, setzen Sie sich bitte mit Fr. Mag.ª Klaudia Terkl telefonisch in Verbindung.**

- Es stehen Ihnen ein Kaffee- und Snack-Münzautomat sowie eine Küche zur Verfügung. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit von Montag bis Freitag Getränke sowie ein Mittagessen (Voranmeldung) bei "autark" zu konsumieren.

- Einen Teil der Fortbildungsveranstaltungen bieten wir ***online*** an.

- Die Fortbildungen können kostenlos von den pädagogischen Fachkräften in Kindertagesstätten, Kindergärten, Horten sowie Tagesmütter und Tagesväter besucht werden.

Lageplan des IBB des Vereins "Kärntner Elementarbildung"



IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Unser Standort …

Unsere Seminarräume …

Fortbildungsveranstaltungen des Instituts für Bildung und Beratung des Vereins "Kärntner Elementarbildung" für das Bildungsjahr 2024/2025

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kurs	Name	Seite
	Handlungsfeld Bildung	13
2470	Ganzheitliche, alltagsintegrierte Sprachbildung und additive Sprachförderung in den unterschiedlichen Bildungsbereichen	14
2471	Konflikte zwischen Kindern	15
2472	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt und "Leitfaden zur sprachlichen Bildung und Förderung"	16
2473	Ich bin da, das ist wunderbar	17
2474	Transition im Jahreskreis: Ein Leitfaden für rituell gestaltete Transition vom Kindergarten in die Grundschule	18
2475	Eine Fichte ist keine Tanne	19
2476	"Vloga asistentke v otroškem vrtcu in kako lahko oblikuje vsakdan v vrtcu dvojezično - nemško in slovensko"	20
2477	Dvojezičnost in otrokovo učenje jezikov – Zweisprachigkeit und Sprachlernprozess des Kindes	21
2478	Bilderbücher als Grundlage einer ganzheitlichen Sprachförderung	22
2479	Vom Regentanz und dem Krokodil – Trommeln mit Kindern	23
2480	Klang – Ein Weg zur Förderung der Wahrnehmung	24
2481	Kinder in stürmischen Zeiten adäquat begleiten	25
2482	Kamišibaj kot umetnostna oblika in pedagoško orodje za delo v vrtcu	26
2483	Bedürfnisorientierte Schlafbegleitung	27
2484	Von frühkindlichen Reflexen zum Wort: Die faszinierende Verbindung zwischen den motorischen Reaktionen und der Sprachentwicklung	28
2485	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung	29
2486	... und raus bist du noch lange nicht!	30
2487	Prstna igra in kamišibaj	31
2488	Welcome, Warming-up Songs und Simple Dances für Kinder von 3 bis 7 Jahren	32
2489	Gemeinsam wachsen: Diversität in der Elementarpädagogik	33
2490	Kinderarmut und ihre Auswirkungen	34
2491	Montessori entdecken: Selbstständigkeit für die Kleinsten in der Kindertagesstätte und im Kindergarten	35
2492	Entwicklungsvielfalt der unter Dreijährigen	36
2493	Jezikovna podpora otrokom – Kinder sprachlich unterstützen	37
2494	AD(H)S und Wahrnehmungsauffälligkeiten	38
2495	Portfolioarbeit als Entwicklungsdokumentation im Kindergarten	39
2496	Werte leben, Werte bilden	40
2497	Bildungsräume gestalten und ko-konstruktive Lernwege ermöglichen	41
2498	Hochsensibilität und Wahrnehmungsförderung	42
2499	Bunte Kinderwelten – den Gruppenalltag diversitätsbewusst gestalten	43
2500	Das 1x1 der sanften Eingewöhnung	44
2501	Fast vergessen – Techniken der Papiergestaltung	45

2502	"Solami und Tati" machen Musik	46
2503	Montessori für die Kleinsten in der Kindertagesstätte	47
2504	Im Spannungsfeld zwischen Grundlagendokumenten und Interaktion	48
2505	Wie sehen Kinder das?	49
2506	Malst du schon, oder kritzelst du noch?	50
2507	Kinderschutz und Prävention sexualisierter Gewalt	51
2508	Vielfalt als Methode – Umgang mit Wahrnehmungsstörungen bei Kindern	52
2509	Ach, das ist Familie!? – Die bunte Vielfalt des Zusammenlebens	53
2510	Portfolio als ICH-Buch und nicht als Sammelmappe	54
2511	Auditive Verarbeitungsprobleme – Die Herausforderung im Kindergartenalltag und ihre Auswirkungen	55
2512	Green Living – Nachhaltig (vor)leben leicht gemacht	56
2513	Mit Giraffensprache zu harmonischen Gruppen	57
2514	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung	58
2515	NEIN – Von der Kraft eines Wortes	59
2516	Hochsensibilität und Wahrnehmungsförderung	60
2517	Mikrotransitionen im elementarpädagogischen Alltag	61
2518	Musik als wertvolles Medium in der Bildungsarbeit	62
2519	Eins plus Eins – Maria Montessori und der "Mathematische Geist"	63
2520	Partizipation in der elementarpädagogischen Arbeit	64
2521	Vom Sinn der Sinne	65
2522	Portfolioarbeit als Entwicklungsdokumentation im Kindergarten	66
2523	Bindungstheorie und Lebensskript – Verständnis und Unterstützung bei der Eingewöhnungsphase	67
2524	S-O-S-Übungen nach Kati Bohnet zur "Emotionalen Erste Hilfe" und Selbstregulation	68
2525	Musik als wertvolles Medium in der Bildungsarbeit	69
2526	Kinder und ihre großen Gefühle	70
2527	Mit kreativer Schulvorbereitung durch das Jahr	71
2528	Wenn der Vulkan ausbricht	72
2529	Professioneller Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen	73
2530	Kreisspiele, Klatschspiele, Singspiele und Co. – Sollen sie noch Platz in unserem pädagogischen Alltag haben?	74
2531	Soziale Kompetenzen fördern – Was brauchen Kinder heute?	75
2532	Bedürfnisorientierte Pädagogik und Achtsamkeit im Umgang mit Kindern	76
2533	Brown Bear`s Snoring	77
2534	„Die Rolle der Mathematik im MINT-Fächerkanon"	78
2535	Bindungstheorie und Transitionsprozesse unter Berücksichtigung von Mikrotransitionen	79
2536	Portfolio – Schatzsuche nach Perlen der Entwicklung	80

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

2537	Bilderbücher als Grundlage einer ganzheitlichen Sprachförderung	81
2538	Mit Symbolen die Welt entdecken	82
2539	Bitte mehr Beteiligung – Partizipation weiterdenken	83
2540	Sprech- und Sprachentwicklung in der Kindertagesstätte	84
2541	Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen	85
2542	"Die Sprache ist die Kleidung der Gedanken" – Sich der Macht von Sprache bewusst werden	86
2543	Das Spiel der Kinder – Ich spiele, also bin ich!	87
2544	Professionelle und bedürfnisorientierte Sprachbildung in der KITA	88
2545	Das 1x1 einer sanften Eingewöhnung	89
2546	Mit allen Sinnen im Wald	90
2547	Heute bin ich ein Giftzwerg!	91
2548	Tanzmaus & Schnattergans	92
2549	Der Wald als Spiel- und Lernraum	93
2550	Vielfalt als Methode – Umgang mit Wahrnehmungsstörungen bei Kindern	94
2551	Weil du einzigartig bist ...	95
2552	WALDKINDERgarten erleben	96
2553	Eine neue Perspektive auf kindliche Bildungs- und Lernprozesse	97
2554	Hans guckt in die Luft und Suse träumt!	98
2555	Kleinstkinder bedürfnisorientiert begleiten	99
2556	Dvo- in večjezična spremljava otrok	100
2557	Gefühle beachten – Empathie empfinden	101
2558	Die Welt ist voller Sprache – Jede Sprache ist ein Schatz	102
2559	Einführung in die Pikler®-Pädagogik	103
	Gesundheit - Bewegung	104
2560	Mit 50 Heilpflanzen durch das Jahr	105
2561	Aus der Belastung in die Entlastung	106
2562	"Mit Typ 1 Diabetes in elementarpädagogischen Einrichtungen!“	107
2563	"Ich bin dann mal Pirat“ – Die Motopädagogik als Bewegungskonzept für Drei- bis Sechsjährige	108
2564	Kräutergeschenke aus der Natur	109
2565	Bewegung macht schlau	110
2566	Suppenkasper 2.0: Kinder achtsam durch die Phase des entwicklungsbedingten, wählerischen Essens begleiten	111
2567	AUVA – Sicherheit und Gesundheit im Kindergarten	112
2568	Der Ball! – Spiel, Spaß und Action erleben!	113
2569	Die Kraft im Atem – Atemübungen für Kinder anleiten	114
2570	Einfache Bewegungsspiele und kurze Entspannungssequenzen	115
2571	Wie Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln – Senso-motorische Wahrnehmungsförderung der Basissinne	116

2572	Bewegungslandschaften mit Klein- und Großgeräten	117
2573	"Ich bin dann mal Pirat“ – Die Motopädagogik als Bewegungskonzept für Ein- bis Dreijährige	118
	Persönlichkeit - Kommunikation - Management	119
2574	Mentoring für Berufseinsteiger/innen (im ersten und zweiten Dienstjahr)	120
2575	Wir lösen das Problem gemeinsam	121
2576	Die Organisationsentwicklung einer elementaren Bildungseinrichtung	122
2577	Erfolgreich in der Teamführung	123
2578	Das geht mir auf die Nerven – ist alles nervig, oder bin ich sensibel?	124
2579	„Wir sprechen aneinander vorbei“	125
2580	Digitale Medien zur Erstellung von pädagogischen Materialien nutzen	126
2581	Stress und Resilienz	127
2582	Schlüsselkompetenzen in unserer heutigen Arbeits- und Lebenswelt	128
2583	Respektvolle Bildungspartnerschaft gestalten und leben	129
2584	Klare Worte finden – souverän bleiben bei Konflikten und heiklen Themen	130
2585	Mach mal Pause!	131
2586	Professionelle Haltung als wichtiger Baustein im Kinderschutz	132
2587	Elterngespräche, die besonders fordern	133
2588	Fordernde (Eltern-) Gespräche konstruktiv führen	134
2589	Sich erkennen und kennen	135
2590	Marte Meo – Mehr als eine Methode – Kennenlerntag	136
2591	Im Garten der Pusteblume	137
2592	Gestärkt im (Berufs-) Leben	138
2593	Wie Sie Gesprächssituationen erfolgreich meistern und dabei souverän und selbstsicher bleiben	139
2594	"Haltung gibt Halt" – Haltung als Kompass durch den pädagogischen Alltag!	140
2595	Profesionalna pedagoška drža in večjezičnost / Professionelle pädagogische Haltung und Mehrsprachigkeit	141
2596	Was mache ich, wenn ...?	142
2597	"Ich-Marke" – mein Alleinstellungsmerkmal	143
2598	Selbstfürsorge in Krisenzeiten	144
2599	Shut down Nervensystem – wenn plötzlich gar nichts mehr geht	145
2600	SelbstBewusstSein, SelbstVerAntwortung & SelbstFürSorge	146
2601	Pogovori s starši – pomemben kamenček pri pedagoškem delu v vrtcu in jaslih	147
	Onlineseminare	148
2602	"Gefühlsreich leben – mit Hochsensibilität und starken Gefühlen“	149
2603	FACHTAGUNG	150
2604	B-O-B: Beobachten – Orientieren – Begleiten	151

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

2605	Pflegesituationen bieten wertvolle Beziehungszeit	152
2606	Kindliches "Fehlverhalten": Kinder verstehen lernen	153
2607	Navigiere souverän durch Elterngespräche	154
2608	Macht Bewegung schlau?	155
2609	Bildungsangebote und Bildungsprozesse im offenen Haus	156
2610	Stress in Kinderschuhen – Achtsame Begleitung von Kindern zu Leichtigkeit und innerer Stärke	157
2611	ADHS: neu verstehen und unterstützen – ein Seminar zur Rolle des Nervensystems und wirksamen Interventionen	158
2612	Baklava & Sachertorte	159
2613	Voraussetzungen für eine "Kindorientierte Mahlzeitengestaltung"	160
2614	Beißen, Schlagen und Co. – Herausforderndes Verhalten verstehen und entwicklungsförderlich begleiten	161
2615	Vom Ei zum Huhn	162
2616	"Gefühlsreich leben – mit Hochsensibilität und starken Gefühlen"	163
2617	Kindliches "Fehlverhalten": Kinder verstehen lernen	164
2618	Genieße das Ungewöhnliche – die Alchemie des Selbstverstehens	165
2619	Selbstführung und Selbstcoaching	166
2620	Bildungs- und Lernumgebungen in Kindertagesstätten anregend gestalten	167
2621	Rund ums Hochbeet tut sich was!	168
2622	Beißen, Schlagen und Co. – Herausforderndes Verhalten verstehen und entwicklungsförderlich begleiten	169
2623	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt	170
2624	Erfolgsfaktor "Geben und Nehmen" im pädagogischen Teamalltag	171
	EriKa – Ernährung in der Kindertagesbetreuung	172
2625	Weckerln und Kleingebäck für Anfänger/innen	173
2626	Weckerln und Kleingebäck für Anfänger/innen	174
2627	Wenn Essen schwierig wird	175
2628	Update – Kinderernährung	176
2629	Kinderlebensmittel – Update	177
2630	Speiseplangestaltung – Kinderleicht	178
2631	Kinderküche gschmackig, gsund und schnell	179
2632	Mikrobiom und Darmgesundheit	180
2633	Das Wichtigste auf den ersten Blick erkennen	181
2634	Wenn Essen schwierig wird	182
2635	Speiseplangestaltung – Kinderleicht	183
2636	Klimaschutz und nachhaltige Ernährung im Rahmen einer Kinderbildung und -betreuung durch Tagesmütter/Tagesväter	184
2637	Das Wichtigste auf den ersten Blick erkennen	185
2638	Mikrobiom und Darmgesundheit	186

2639	Vegetarische Kinderküche saisonal, regional und nachhaltig	187
2640	Klimaschutz und nachhaltige Ernährung im Rahmen einer Kinderbildung und -betreuung durch Tagesmütter/Tagesväter	188
	Kooperationen mit Bildungsinstitutionen	189
2641	Bunte Vielfalt der Tierwelt in Kärnten	190
2642	Bleib am Ball	191
2643	Entdeckungsreise MINT und BNE (MINT Basis Modul)	192
2644	Werkzeug der Vorstellungskraft (MINT Basis Modul)	193
2645	Schneckenkratzer und Wolkenhaus (MINT Basis Modul)	194
2646	Informatik und Technik im Kindergarten	195
2647	Das Spiel mit den Zahlen	196
2648	Vom Labor in den Gruppenraum (Basis Modul)	197
2649	Kräuterkraft und Pflanzenzauber – Mit Kindern durch das Kräuterjahr	198
	Monatsübersicht	199
	Verzeichnis der Referenten/innen	206

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Handlungsfeld Bildung

Ganzheitliche, alltagsintegrierte Sprachbildung und additive Sprachförderung in den unterschiedlichen Bildungsbereichen

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Sprachbildung und Sprachförderung finden nicht nur im Bildungsbereich "Sprache und Kommunikation" statt, sondern in allen Bildungsbereichen. Dies kann in Form von alltagsintegrierter Sprachbildung und additiver Sprachförderung erfolgen. Wie in den Grundlagendokumenten nachzulesen ist, wird die Unterstützung des Spracherwerbs in elementaren Bildungseinrichtungen als Querschnittsaufgabe betrachtet. Der Zusammenhang zwischen Bewegungs- und Sprachentwicklung zeigt auf, wie effektiv es ist, Sprache bewusst in die Bewegungserziehung einzubauen. Das Miteinbeziehen aller sensorischen Systeme unterstützt die Entwicklung von Wortverständnis und Sprechen, welche wiederum benötigt wird, um Bedürfnisse ausdrücken sowie Beziehungen zu Pädagogen/innen und Peers aufbauen zu können. Auch die Bildungsbereiche "Ästhetik und Gestaltung" sowie "Natur und Technik" beinhalten ein hohes Potenzial, um Kinder individuell, differenziert, lebensweltorientiert und partizipativ in der Entwicklung ihrer sprachlichen Fähigkeiten zu unterstützen. Wir werden in dieser Fortbildung Sprache mit allen Sinnen in allen Bildungsbereichen erleben und im Austausch miteinander ein buntes Ideen-Potpourri kreieren.

Inhalte:
Der Zusammenhang von Sprache und den unterschiedlichen Bildungsbereichen
Möglichkeiten der Sprachbildung und Sprachförderung in allen Bildungsbereichen
Praktische Durchführung unterschiedlichster Sprachangebote

Ziele:
Tipps für die Sprachbildung und -förderung in allen Bildungsbereichen kennenlernen.
Sprache im gesamten BildungsRahmenPlan sichtbar machen.

Methoden:
Theoretischer Input
Erfahrungsaustausch
Gruppenarbeit

ReferentIn: Kathrin Lindeque, BA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 28.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2470

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Konflikte zwischen Kindern

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Konflikte gehören zum täglichen Leben dazu. Auch wenn sie manchmal herausfordernd erscheinen, sind Konflikte und ihre Bearbeitung unverzichtbar für die kindliche Entwicklung und somit auch ein wichtiger Baustein für die Entwicklung von Selbstbewusstsein und Demokratiefähigkeit.
Bei Kindern passieren Konflikte oft blitzschnell und manchmal ist der Grund des Konfliktes auf den ersten Blick nicht sicht- und erklärbar. Daher ist es oft eine große Herausforderung, in der Situation bzw. schon vorher passend zu agieren. Soll man eingreifen oder doch noch abwarten? Brauchen die Kinder unsere Unterstützung oder können sie den Konflikt selbst lösen? Wie kann ich die Kinder adäquat unterstützen ohne vorgefertigte Lösungen anzubieten?

Inhalte:
Entstehung von Konflikten
Konfliktauslöser bei Kindern
Umgang mit Konflikten
Chancen eines Konfliktes

Ziel:
Neue Konfliktlösungsstrategien für Kinder kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Praktische Beispiele

ReferentIn: Nadine Strohmeier

Ort: Pfarrkindergarten Seeboden
Schulallee 9
9871 Seeboden

Termin: Samstag, 28.09.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2471

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Anmerkungen: Es gibt die Möglichkeit bei Bedarf am ADEG-Parkplatz zu parken. Das Tagesticket ist um 5 Euro bei der Kassa im ADEG erhältlich.

Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt und "Leitfaden zur sprachlichen Bildung und Förderung"

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Beobachtungsbögen BESK kompakt und BESK-DaZ kompakt dienen zur Erfassung der Sprachkompetenz von drei bis sechsjährigen Kindern in elementaren Bildungseinrichtungen.
Sie werden alltagsintegriert eingesetzt, um den aktuellen Sprachentwicklungsstand der Kinder feststellen zu können, einen spezifischen Sprachförderbedarf zu dokumentieren und Ansatzpunkte einer individuellen Sprachförderung deutlich zu machen.
Beobachtung und Dokumentation sind nicht immer einfach. Gemeinsam wollen wir in diesem Workshop Unsicherheiten aus dem Weg räumen, einen Einblick in Grundlage und Aufbau der Beobachtungsbögen erhalten, um sie in der praktischen Arbeit einsetzen zu können.

Inhalte:
BESK kompakt bzw. BESK-DaZ kompakt
Einsatzmöglichkeiten der Bögen
Leitfaden "Sprachliche Bildung und Förderung"

Ziele:
Die Inhalte der Beobachtungsbögen besser verstehen und sie kompetent anwenden.
Leitfaden "Sprachliche Bildung und Förderung" kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Fachlicher Austausch in der Gruppe

ReferentIn:	Bettina Mitterer, BEd
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Donnerstag, 03.10.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2472

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Ich bin da, das ist wunderbar

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Sich versammeln, wahrnehmen, die Gruppe erleben, den Geburtstag bzw. das Leben feiern, die Jahreszeit Herbst begrüßen, das Fest Allerheiligen und Allerseelen bedenken.
Kreative Bodenbildgestaltungen, musische Elemente, Körperübungen sowie lebendige und anschauliche Erzählweisen, die Kinder in allen Kompetenzbereichen anregen und unterstützen, werden zu diesen Themen vorgestellt. Wir wollen Wege aufzeigen und gemeinsam entwickeln, wie Kinder heute eine Beziehung zu sich selbst, zu Mitmenschen und zu Gott finden.

Inhalte:
Begriffserklärung und Information zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Die verschiedenen Phasen der "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
(Christliche) Werte

Ziele:
Sich persönlich berühren lassen.
Neue Ideen in den persönlichen Alltag mitnehmen.
Das Erlebte mit allen Sinnen spüren können.
Gemeinsame Bodenbilder gestalten und deuten.

Methoden:
Impulsreferat zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Praktische Übungen
Reflexion in der Gruppe, aber auch Zeit für persönliche Gespräche mit der Referentin

ReferentInnen: Dipl. Päd.in Daniela Fellner-Beer
Marlies Theuermann

Ort: Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg 1
9121 Tainach

Termin: Samstag, 05.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2473

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 25

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bildungshaus gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

Transition im Jahreskreis: Ein Leitfaden für rituell gestaltete Transition vom Kindergarten in die Grundschule

Übergänge im Bildungssystem werden als Transition verstanden, ihnen wird ein großer Stellenwert beim Wechsel der Kinder von einer Institution in die nächste zugeschrieben. Ausgehend von der Annahme, dass positiv erlebte Übergänge die Resilienz des Kindes stärken und entwicklungsfördernd wirken, wird die Transition als ko-konstruktiver Prozess erläutert. Basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen wird ein Leitfaden vorgestellt, der einzelne Schritte der Transition vom Kindergarten in die Grundschule anhand des Jahreskreises im verpflichtenden Kindergartenjahr illustriert. Dieser beinhaltet die praktische Umsetzung einer rituell gestalteten Transition. Neben den Ritualen selbst legt sie den Fokus auf die Bildungspartnerschaft mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und die Kooperation mit der Volksschule mit dem Ziel, Verwendung für die Planung der Transition im verpflichtende Bildungsjahr und dem Übertritt in die Grundschule zu finden.

Inhalte:
Theorie zu Transitionen und Ritualen
Mikrotransitionen im pädagogischen Alltag
Leitfaden mit praktischen Ideen für rituell gestaltete Transition vom Kindergarten in die Grundschule

Ziele:
Fundiertes Wissen zu Transitionen und die Bedeutung von Ritualen für den pädagogischen Alltag erfahren.
Hilfestellung für die pädagogische Gestaltung von Transitionsprozessen erhalten.

Methoden:
Theoretischer Input
Best-Practice Beispiele
Praktische Übungen

ReferentIn: Silvia Schumi, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 09.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2474

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Eine Fichte ist keine Tanne

Bildungsbereich Natur/Technik

Bäume sind die Grundlage unseres Lebens. Sie sind fast überall in unserer Umgebung zu finden und auch aus der Erlebniswelt der Kinder nicht wegzudenken. Sie sind Schattenspender, Lieferanten für Bau- und Bastelmaterial, Lebensraum für unterschiedliche Tierarten und nicht zuletzt Nahrungsquelle für Mensch und Tier. Um dem kindlichen Wissensdurst entsprechend zu begegnen, lernen wir anhand von unterschiedlichen Bestimmungsmerkmalen die wichtigsten Baum- und Straucharten des heimischen Waldes zu unterscheiden. Welcher Baum trägt welche Früchte? Wie entsteht Holz? Warum sind Bäume eigentlich so wichtig für uns? Was macht der Borkenkäfer? Fragen rund um den Baum und den Wald werden in diesem Seminar auf praktische und spielerische Art behandelt. Wir testen zum Beispiel das Baumtelefon und nutzen Blätter, Rinde und Früchte zum kreativen Gestalten. Diese Fortbildung soll dazu anregen, mit den Kindern die Vielfalt der heimischen Baumarten zu entdecken und ihr Wissen darüber zu vertiefen.

Inhalte:
Bestimmen von Bäumen und Sträuchern
Funktionsweise des Baumes
Kreatives Gestalten in der Natur

Ziele:
Heimische Baumarten kennenlernen.
Wissen rund um den Baum erfahren.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen im Wald

ReferentIn: Uschi Meixner

Ort: WaldWerk – Waldschule und Naturwerkstatt
(Direkt beim Schloss Hallegg)
Halleggerstraße 131
9061 Wölfnitz

Termin: Mittwoch, 09.10.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2475

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte für wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk mitbringen! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen! Von der Straße bis hinauf auf den Schloss-Parkplatz fahren! Telefonnummer von Fr. Meixner 0676 632 5313

"Vloga asistentke v otroškem vrtcu in kako lahko oblikuje vsakdan v vrtcu dvojezično - nemško in slovensko"

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

To izobraževanje je namenjeno predvsem tistim asistentkam, ki so "nove" na tem strokovnem področju. Na začetku se razpravlja o vlogi asistentke. Nato se bodo razvili praktični pripomočki za vrtčevski vsakdan. Razvija se zavedanje, da je celotna podpora v najrazličnejših jezikih že v vrtcu zelo smiselna.Predlagano bo, kako lahko živimo vsakdan v vrtcu v slovenskem jeziku, kako lahko vsakega otroka individualno podpremo in kako lahko druge navdušimo za jezik.

„Rollenbild des/der Kleinkinderziehers/in und wie man den Kindergartenalltag zweisprachig – Deutsch & Slowenisch – meistern kann"

Diese Fortbildung richtet sich vor allem an jene Kleinkinderzieher/innen, die „neu" in diesem Berufsfeld sind. Anfangs wird das Rollenbild besprochen. Anschließend wird viel Praktisches aus allen Bildungsbereichen erfahrbar gemacht und vermittelt. Es wird das Bewusstsein entfaltet, dass eine ganzheitliche Förderung in den unterschiedlichsten Sprachen schon im Kleinkindalter als sehr sinnvoll erscheint. Es gibt Anregungen, wie der Berufsalltag in der slowenischen Sprache gut gemeistert, jedes Kind individuell gefördert und für die Sprache begeistert werden kann.

Vsebina: / Inhalte:
vloga asistentke / Rollenbild Kleinkinderzieher/in
posredovanje, pospeševanje in uporaba jezika na igriv načinVermittlung / Förderung und Anwendung der slowenischen Sprache auf spielerische Art und Weise

Cilji: / Ziele:
izdelava materialov ki jih lahko takoj uporabljamo / Sofort einsetzbare Materialien gestalten.
doživljanje veselja v uporabi drugega jezika / Freude im Umgang mit einer anderen Sprache erleben.

Metode: / Methoden:
teorija / Impulsvortrag
praktično delo / Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Petra Schellander

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Montag, 14.10.2024 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2476

Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 15

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Dvojezičnost in otrokovo učenje jezikov – Zweisprachigkeit und Sprachlernprozess des Kindes

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Vedno več otrok ima možnost dvo- in večjezičnega odraščanja, kar je dragocena osnova za njihov osebnostni razvoj in kasnejšo družbeno uveljavljenost. Pedagoški delavci v elementarno izobraževalnih ustanovah imajo za otrokov jezikovni razvoj izjemno pomembno in odgovorno vlogo.
Immer mehr Kinder wachsen zwei- oder mehrsprachig auf. Das ist eine wertvolle Basis für ihre Persönlichkeitsentwicklung und spätere gesellschaftliche Etablierung. Die pädagogischen Fachkräfte spielen in der sprachlichen Entwicklung des Kindes eine sehr wichtige und verantwortungsvolle Rolle.

Vsebina: / Inhalte:
Vloga pedagoških delavcev v otrokovem procesu dvo- ali večjezičnega učenja jezika/jezikov
Rolle der pädagogischen Fachkraft im zwei- oder mehrsprachigen Sprachlernprozess des Kindes

Cilji: / Ziel:
Pedagoški delavci podpirajo otroke pri usvojitvi slovenskih izrazov s starosti primernimi komunikacijskimi vzorci
Die pädagogische Fachkraft unterstützt die Kinder beim Erwerb slowenischer Ausdrücke, indem sie ein altersadäquates sprachliches Gerüst zur Verfügung stellt.

Metode: / Methoden:
Razlaga / Theoretischer Input
Igra Vlog / Rollenspiele
Praktične vaje / Praktische Übungen

ReferentIn: Mag.ª Katarina Fürst

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termine: Mittwoch, 16.10.2024 von 15:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch, 06.11.2024 von 15:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch, 27.11.2024 von 15:00 bis 17:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2477

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 15

Bilderbücher als Grundlage einer ganzheitlichen Sprachförderung

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Das Bilderbuch hat einen festen Platz in der Sprachförderung, aber es dient auch der Wahrnehmungsschulung, der Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen, der Fantasie, Kreativität sowie der Erweiterung des Weltwissens.
"Du kannst kein Buch öffnen, ohne etwas zu lernen." (Chinesisches Sprichwort)
Anhand vieler praktischer Beispiele wird in dieser Fortbildung das Bewusstsein geschult, wie das Bilderbuch als Medium zur ganzheitlichen Förderung des Kindes im vorschulischen Bereich eingesetzt werden kann und wie man diese gezielte individuelle sprachliche Bildung und Förderung als Grundlage für die Beobachtungen und Dokumentationen nutzen kann (Entwicklungsgespräche, BESK (DaZ) kompakt).
"Bücher sind der beste Vorrat, den ich auf unserer Lebensreise zu finden weiß."
(Michel Eyquem de Montaigne)

Inhalte:
Buchrezeption – eine der effektivsten Formen der Sprachförderung
Bilderbücher als Ausgangsbasis der Sprachförderung in allen Bildungsbereichen

Ziele:
Pädagogisches Handlungsfeld erweitern.
Ideen und Anregungen zur praktischen Umsetzung mitnehmen.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen und Beispiele

ReferentIn: Simone Stattmann

Ort: Hotel Schloss Lerchenhof
Untermöschach 8
9620 Hermagor

Termin: Freitag, 18.10.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2478

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Vom Regentanz und dem Krokodil – Trommeln mit Kindern

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Wenn durch die Finger auf der Trommel der Regen fließt und Blitz und Donner ein Sommergewitter entstehen lassen, das vom Wind verblasen wird, bis die Sonne wieder scheint, wenn Krokodil und Pandabär zum Rhythmus der Trommel tanzen, dann leuchten nicht nur die Kinderaugen, sondern auch die der Erwachsenen. Mit Musik und dem Klang der verschiedenen Trommeln verstehen sich Menschen auf der ganzen Welt, denn Musik ist eine besondere Sprache.
In dem Seminar werden die Grundlagen des Trommelspiels gezeigt und gemeinsam geübt, mit Rhythmen und auf Trommeln aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Zum Einsatz kommen afrikanische, lateinamerikanische und arabische Trommeln. Mit diesen Fertigkeiten probieren wir Möglichkeiten aus, mit Kindern verschiedene Rhythmen – eigene oder traditionelle – zu spielen.

Inhalte:
Grundlagen des Trommel-Spiels
Trommeln und Musik aus aller Welt

Ziele:
Grundlagen für das Trommeln mit Kindern erlernen.
Lust auf Musik wecken.
Den Anderen beim gemeinsamen Musizieren Platz geben.

Methoden:
Interaktiver Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag. Thomas Puch

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 19.10.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2479

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Eigene Trommel, falls vorhanden, bitte mitbringen! Leihtrommeln sind vorhanden.

Klang – Ein Weg zur Förderung der Wahrnehmung

Das Hören und Fühlen der Klänge fördert die ganzheitliche Wahrnehmung der Kinder und wirkt sich positiv auf die Sinneskanäle aus (auditive Wahrnehmung, bewusstes Hören, visuelle und taktile Wahrnehmung, Fein- und Grobmotorik, Richtungshören, Klänge unterscheiden, Raumgefühl, Gleichgewicht, Ausgleich zwischen linker und rechter Körperhälfte, Vorstellungsvermögen usw.).
Zentral für die Wirkung der Klangschalen ist die Stimulation durch einen akustischen und vibro-taktilen Reiz, die mit vielschichtigen und -seitigen Prozessen der Wahrnehmungserfahrung einhergeht. Die Anwendung von Klangschalen wirkt sich positiv auf Regenerationsprozesse in unserem Körper aus, fördert eine gute Körperwahrnehmung, die in einem engen Bezug zu unserem Selbst steht, und öffnet Erfahrungsräume für die unabdingliche Selbstregulation.

Inhalte:
Entspannungsangebote im Hinblick auf die Entwicklung des Kindes
Die Wirkung von Klangschalen und anderen Naturtoninstrumenten
Spiel mit allen Sinnen – Klangspiele für Kinder
Abenteuer Klanggeschichte
Erlebnis Klangreise

Ziele:
Die eigene Wahrnehmung fördern.
Möglichkeiten der Wahrnehmungsförderung bei Kindern kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Alexandra Einberger

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 23.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2480

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte bequeme Kleidung, Socken, eine Matte, einen Polster, eine Decke und eine Klangschale (falls vorhanden) mitbringen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kinder in stürmischen Zeiten adäquat begleiten

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Manchmal kommt es vor, dass Eltern bzw. Erziehungsberechtige sich trennen. Scheidung ist für niemanden leicht, besonders nicht für Kinder, die dieser schwierigen Situation oft hilflos gegenüberstehen. Die pädagogische Haltung und Kenntnisse über das jeweilige Entwicklungsstadium des Kindes können helfen, den Betroffenen ein Stück der Angst und Ohnmacht zu nehmen. Auch Eltern bzw. Erziehungsberechtigen diesbezüglich beratend zur Seite stehen und den Kindern Orientierung und Halt zu geben ist in dieser herausfordernden Zeit von großer Bedeutung.

Inhalte:
Soziologie der Familie
Ursachen von Trennung und Scheidung
Scheidungsphasen und Bewältigung
Wie Kinder Trennung erleben
Reaktionen der Kinder nach Trennung und Scheidung
Coping Strategien
Unterstützungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag
Zusammenhänge von Trennung und Trauer

Ziele:
Adäquate pädagogische Unterstützung der Kinder nach Trennung kennenlernen.
Optionen für eine gelingende Erziehungspartnerschaft erfahren.
Ideen und Methoden im beruflichen Alltag umsetzen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Beispiele
Praktisches Arbeiten

ReferentIn:	Sarah Eggert-Rainer
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Freitag, 25.10.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2481

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Materialkosten: 10.00 €

Kamišibaj kot umetnostna oblika in pedagoško orodje za delo v vrtcu

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Japonska umetnostna oblika kamišibaj (kami - papir, šibaj - gledališče) se pojavi sto let nazaj. V lesenih zabojih na kolesih pripovedovalcev zgodb so bile po vrsti zložene slike, ki so prikazovale različne vsebine. Rečemo, da kamišibaj nastane, ko v lutkovni oder nastopajoči vtaknejo papir, ki predstavlja filmsko platno in nanj narišejo zgodbe. Po razburljivi zgodovini je kamišibaj zdaj razširjen po vsem svetu kot eno najmanjših gledališč, analognega kina in pripovedovanja ob slikah. V kamišibaju nastajajo odlična umetniška dela, še več pa ga najdemo po vrtcih in šolah, kjer pomaga vzgojiteljem izvajati vzgojno-izobraževalni program kot odlično učno orodje. Kamišibaj spodbuja otroke k lastnemu likovnemu in literarnemu ustvarjanju in smelemu nastopanju. Nenazadnje pa je za otroke v vrtcu tudi priložnost za uživanje ob srečanju z umetniškim delom, ki ga ponujajo vrhunski ustvarjalci te umetnosti.
V seminarju bomo spoznali kamišibaj na lastni koži. Udeleženci bodo deležni številnih kamišibajskih predstav kot demonstracijskega materiala, teoretičnih predavanj, vsakdo pa bo imel priložnost ustvariti svoj prvi kamišibaj in z njim nastopiti.

Vsebina:
Kamišibaj kot hibridna umetniška oblika
Kamišibaj, njegove značilnosti in delovanje
Kako ustvariti kamišibaj
Kamišibaj kot učni pripomoček vzgojitelja

Cilji:
Spoznati kamišibaj skozi teorijo, demonstracije in lastno izkušnjo.
Uporabljati kamišibaj v svojem profesionalnem kontekstu in priložnost za ustvarjanje.

Metode:
Krajša predavanja

ReferentInnen: Mag. Igor Cvetko
Jelena Sitar Cvetko

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termine: Freitag, 25.10.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 16.11.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2482

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 25

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bedürfnisorientierte Schlafbegleitung

Kinder schlafen anders als Erwachsene. Ihre Schlafarchitektur ist an die Bedürfnisse der kindlichen Entwicklung angepasst. Gerade das Einschlafen kann sich sehr in die Länge ziehen. Im Mittelpunkt steht die Frage: Wie können die kindlichen Bedürfnisse im Zusammenhang mit Schlaf erfüllt werden, damit Kinder (ein)schlafen können? Dazu ist es hilfreich, fundiertes Wissen über den menschlichen Schlaf zu haben.

Inhalte:
Schlaf aus schulmedizinischer Sicht
Schlaf aus psychologischer Sicht
Evolutionstheorie – Mutter Natur
Westliche moderne Gesellschaft – Erwartungen
Bedürfnis versus Gewohnheit
"Schlafformel" – Was braucht der Mensch, um (ein)schlafen zu können?

Ziele:
Fundiertes Wissen über den menschlichen Schlaf erfahren.
Sensibilität für die kindlichen Bedürfnisse schärfen.
Neue Zugänge bezogen auf bedürfnisorientierte Schlafbegleitung eröffnen.
Pädagogen/innen stärken.

Methoden:
Theoretischer Input
Brainstorming
Erfahrungsaustausch
Diskussion

ReferentIn: Mag.ª Sabrina Gaggl-Dangl

Ort: Jugendgästehaus Villach
St. Martiner Straße 13a
9500 Villach

Termin: Mittwoch, 06.11.2024 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2483

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 20

Von frühkindlichen Reflexen zum Wort: Die faszinierende Verbindung zwischen den motorischen Reaktionen und der Sprachentwicklung

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Sprach- und Sprechentwicklung baut auf vielen unterschiedlichen Säulen der Entwicklung auf. Ein fundamentaler und noch häufig vernachlässigter Bereich sind die frühkindlichen Reflexe. Sie können vieles erschweren und behindern. Mit dem Verstehen der Reflexe können wir die Kinder durch motorische Übungen für die Sprache und die dazugehörigen Parameter wie Konzentration, Aufmerksamkeit und Fokussierung fördern. Dadurch kann die Schulvorbereitung noch besser unterstützt werden.

Inhalte:
Reflexe und ihre Aufgaben
Reflexe und der Einfluss auf die Sprech- und Sprachentwicklung
Schulvorbereitung

Ziele:
Blick für den Zusammenhang zwischen Reflexen und Sprache schärfen.
Fördermöglichkeiten durch einfache Bewegungsangebote kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen
Austausch

ReferentIn:	Daniela Schoby, MSc
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Donnerstag, 07.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2484

Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 15

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung

Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) sind meist eine große Herausforderung für den Alltag in Kinderbildungseinrichtungen. Aber was heißt ASS eigentlich? Wie vielfältig kann sich diese bemerkbar machen? Wie verändert kann die Wahrnehmung von Kindern mit ASS sein? Was sind die wichtigsten Dinge, auf die in der Arbeit mit Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung geachtet werden sollte? Diese und noch viele andere Fragen bearbeiten wir gemeinsam im Seminar.

Inhalte:
Grundlagen zum Thema Autismus-Spektrum-Störung
Hilfestellungen für die Arbeit mit Kindern mit ASS

Ziele:
Grundlagen und eine Erweiterung des Wissens über Autismus-Spektrum-Störung erfahren.
Möglichkeiten des Umgangs mit Kindern mit ASS kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Übungen
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª Birgit Bierbaumer

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Samstag, 09.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2485

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bundessportzentrum gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

... und raus bist du noch lange nicht!

Gruppendynamiken im Kleinkindalter

Gruppendynamiken im Kleinkindalter können Kinder als sehr brutal erleben und sind oft mitentscheidend, wie sicher und aufgehoben sie sich später in Gruppen fühlen. Zudem gibt es Kinder, die schwerer Anschluss finden oder ausgeschlossen werden. Pädagogische Fachkräfte sind oftmals gefordert, mit Kindern unterschiedlicher Entwicklungsstufen und Auffälligkeiten umzugehen.
Dieser Workshop richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die gruppendynamische Prozesse begleiten und fördern möchten. Nach der Vermittlung der Grundlagen des altersgemäßen sozialen Lernens von Kindern sowie praxisnahen Tools für die pädagogische Fachkraft werden vertiefend Beispiele aus der Praxis gebracht und reflektiert. Die Teilnehmer/innen erhalten Zugang zu geeigneten Spielen und Ritualen, die das soziale Lernen und die Gruppenbildung im Kleinkindalter unterstützen.

Inhalte:
Soziales Lernen und konstruktive Gruppendynamiken im Kleinkindalter
Gruppenbildung und bedürfnisorientierte Inklusion
Konfliktlösung von Kleinkindern in Gruppen

Ziel:
Möglichkeiten in der Begleitung und Förderung von konstruktiven Gruppendynamiken im Kleinkindalter kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Soziometrische und bindungsorientierte Tools
Praxisbeispiele

ReferentIn: Mag.ª Alexandra Liehmann-Sabotnig

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 15.11.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2486

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Prstna igra in kamišibaj

Prstne igre so med otroškim izročilom morda ena najzanimivejših in razširjenih iger. So primer nekakšne »predsinkretčne« literarne forme, »praoblike«, pri kateri so epika, lirika in dramatika še eno, zraven pa so poleg japonske haiku poezije ena najkrajših in najčistejših stalnih poetskih form na planetu. Te drobne petvrstičnice po pravilu vključijo v zgodbo pet igralcev, prstkov, ki se (z)najdejo v svojem svetu, na dlani, vedno na svojem »pravem« mestu: palec, kazalec, sredinec, prstanec mezinec. In vse (po)znane variante tradicionalnih prstnih iger po svetu, so pravzaprav le različna stanja iste »praoblike« v njeni skrajno ritualizirani shemi: igri. Igri kot mostu med fantazijo in stvarnostjo - kot pripravi in adaptaciji otroka na resničnost življenja.

Vsebina:
V seminarju-delavnici bomo skozi praktične primere spoznali otroško prstno igro iz bogatega slovenskega izročila in možne povezave prstnih iger s kamišibajem, gledališčem ob slikah v malem namiznem lesenem odru

Cilji:
Možnosti uporabe kamišibaja v kombinaciji s prstno igro.
Ustvarjalna gledališka igra - kot most do spoznavanja tradicije.

Metode:
Motivacijsko predavanje s predstavitvijo prstnih iger in kamišibaja
Praktično delo po skupinah
Izkušnje in dobri primeri iz lokalnega okolja pri delu z najmlajšimi

ReferentIn: Mag. Igor Cvetko

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 15.11.2024 von 13:00 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2487

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 22

Welcome, Warming-up Songs und Simple Dances für Kinder von 3 bis 7 Jahren

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Mit einfachen englischen Liedern, Bewegungsspielen und Tänzen wollen wir uns begrüßen, aufwärmen und aufeinander zugehen. Wie von selbst fließt mit den Liedern und einfachen Tänzen die englische Sprache in und durch unsere Bewegungen und vernetzt uns spielerisch und lustvoll.
Die vermittelten Lieder können jederzeit im Morgenkreis und in Bewegungseinheiten in jedem Kindergartenalltag "eingestreut" werden.

Inhalte:
Interaktives, bewegungsorientiertes und lustvolles englischsprachiges Liedgut, Singspiele und Tänze
Themenbezogene Bücher und Musik

Ziele:
Ganzheitliche und spielerische Vermittlung englischsprachiger Lieder erfahren.
Eigene Körper- und Bewegungswahrnehmung steigern.
Offenheit für andere Kulturen fördern.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen
Reflexion
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Sabine Jobst-Ofner

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Freitag, 15.11.2024 von 15:00 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2488

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und eine Decke mit!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Gemeinsam wachsen: Diversität in der Elementarpädagogik

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Diversität – was ist das überhaupt? Vielfalt, Kultur, Mehrsprachigkeit? Begriffe, die man oft hört, aber irgendwie doch nicht wirklich weiß, was sie bedeuten? Vielfalt betrifft uns alle. Jeder Mensch ist einzigartig und bringt seine Persönlichkeit täglich in sein Lebensumfeld ein. In den letzten Jahren konnte man beobachten, dass sich die Gruppenstrukturen immer mehr verändert haben. Die Vielfalt an Menschen kann eine große Bereicherung sein. Dennoch stehen elementarpädagogische Fachkräfte vor der Herausforderung, den verschiedenen Sprachen und Kulturen in einer Gruppe gerecht zu werden. Um für dieses Themenfeld handlungskompetent zu werden, braucht es Wissen rund um Diversität und Inklusion, verschiedene Methoden zur Förderung von interkulturelles Verständnis, aber vor allem Ideen zur praktischen Umsetzung von diversitätsbewusster Pädagogik im Alltag.

Inhalte:
Theoretisches Grundwissen
Eigene Prägungen
Herausforderungen im elementarpädagogischen Alltag

Ziele:
Für kulturelle und sprachliche Vielfalt sensibilisieren.
Eigene Vorurteile und Stereotype sichtbar machen.

Methoden:
Theoretischer Input
Selbstreflexion
Erfahrungsaustausch
Praxisbeispiele

ReferentIn: Kristina Zivny, BA MA

Ort: Gemeindekindergarten Gries
Don Bosco Weg 4
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 16.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2489

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Kinderarmut und ihre Auswirkungen

Armut ist Lebensrealität von Kindern in Österreich. Aus Berechnungen der Statistik Austria kann abgeleitet werden, dass jedes fünfte Kind in Armut lebt und jedes vierte Kind armutsgefährdet ist. Gegenwärtige Herausforderungen, wie z.B. die "Teuerungswelle", verschärfen die finanzielle Situation von Familien zusätzlich. In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, wie Pädagogen/innen in elementaren Bildungseinrichtungen Kinder und Familien, die in Armut leben, verstehen und begleiten können, ohne sie zu stigmatisieren. Mit Blick auf die Triade Bildung, Erziehung und Betreuung kommt der Begleitung von Kindern in Armutslagen durch pädagogische Fachkräfte eine hohe Bedeutung zu. Elementarpädagogische Einrichtungen werden als erste Bildungsinstitutionen für Kinder verstanden, die eine bedeutende Ressource darstellen, um Familien zu unterstützen und Kindern positive Entwicklungsmöglichkeiten bieten zu können.

Inhalte:
Armutskonzepte
Familien in Armutslagen in der elementarpädagogischen Einrichtung
Armutssensibles Handeln durch armutssensible Haltung

Ziele:
Armut als Lebensrealität von Familien in Österreich wahrnehmen.
Hinsichtlich "beschämender" Situationen, Kinder betreffend, sensibilisieren.
Durch armutssensible Haltung die eigene Einrichtung zu einem Ort, an welchem Familien, die von Armut betroffen oder bedroht sind, Hilfe erfahren und Kinder positive Entwicklungsanreize finden können, entwickeln.

Methoden:
Theoretischer Input
Diskussion

ReferentIn: Claudia Arztmann, BA MA

Ort: Kinderbetreuungszentrum Fischertratten
Fischertratten 70
9853 Gmünd

Termin: Samstag, 16.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2490

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Montessori entdecken: Selbstständigkeit für die Kleinsten in der Kindertagesstätte und im Kindergarten

Entdecken Sie die faszinierende Welt der Montessori-Pädagogik für ein- bis sechsjährige Kinder. In diesem Seminar erhalten Sie einen tiefen Einblick in die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungen dieser einzigartigen Methode, die den natürlichen Drang der Kinder zur Selbstständigkeit unterstützt.
Sie werden die Möglichkeit haben, die Montessori-Materialien selbst auszuprobieren und deren Wirkung hautnah zu erleben. Erforschen Sie, wie Kinder durch eigenständiges Handeln und spielerisches Lernen ihre Fähigkeiten in den Bereichen Praktisches Leben, Sprache, Mathematik, Kunst und Naturwissenschaft und Kultur weiterentwickeln.
Neben den praktischen Übungen werden wir auch über die Rolle der pädagogischen Fachkräfte sprechen und wie Sie die Montessori-Prinzipien in Ihrem eigenen Arbeitsumfeld umsetzen können. Lassen Sie sich inspirieren und sammeln Sie wertvolle Tipps und Anregungen für Ihren Alltag.

Inhalte:
Einblick und Schwerpunkte der Montessori-Pädagogik für ein- bis sechsjährige Kinder
Einblick in das Konzept der Kleinkindgemeinschaft

Ziele:
Konzept von Maria Montessori kennenlernen.
Das Potenzial des Montessori-Konzeptes für eine optimale Entwicklung der Kleinkinder erfahren.

Methoden:
Impulsvortrag
Praktische Übungen
Kurzfilm
Diskussion

ReferentIn: Sabine Hasenhütl, BSc MSc

Ort: Freiraum für Klein und Groß
St. Jakober Straße 10
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 16.11.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2491

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Entwicklungsvielfalt der unter Dreijährigen

Pädagogische Orientierung

Jedes Kind entfaltet sich individuell. Der jeweilige Entwicklungsstand kann trotz identischem Lebensalter so unterschiedlich sein, dass die Kinder sich selbst im Gruppenleben als höchst unterschiedlich und keineswegs als "alle gleich" wahrnehmen. Bei unter Dreijährigen geschieht am meisten an Entwicklung eines jungen Menschen. Umso wichtiger ist es, über Entwicklungsbedürfnisse von Kleinkindern Bescheid zu wissen, um im Angebot und im Tagesablauf in der Kindertagesstätte angepasste und optimale Verhältnisse bieten zu können.

Inhalte:
Entwicklungspsychologische Grundlagen
Altersgemischte versus homogene Gruppen in der Kindertagesstätte
Altersspezifische Angebote

Ziele:
Pädagogen/innen für die Entwicklungsvielfalt der unter Dreijährigen sensibilisieren.
Vermittlungsqualität steigern.

Methoden:
Vortrag
Diskussion
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Mag.ª Cornelia Blaas, MBA

Ort: Otelo Spittal/Drau
Brückenstraße 7
9800 Spittal/Drau

Termin: Mittwoch, 20.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2492

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 12

Anmerkungen: Kostenloses Parken ist bei der evangelischen Kirche oder beim Roten-Kreuz möglich. Beim Parkplatz "Petzlhof" ist das Parken kostenpflichtig.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Jezikovna podpora otrokom – Kinder sprachlich unterstützen

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Jezik je sredstvo, ki omogoča stik in soočanje s svetom in s seboj. Otroci prihajajo v elementarno izobraževalno ustanovo z različnim predznanjem nemščine in slovenščine. Zato je pomembno, da se učenje jezikov spodbuja z bogato ponudbo smiselnih izrazov iz otrokovega izkustvenega sveta.
Sprache ist das Mittel, welches eine Auseinandersetzung mit sich und der Welt ermöglicht. Kinder, die zweisprachige elementare Bildungseinrichtungen besuchen, haben unterschiedliche sprachliche Vorkenntnisse der deutschen und slowenischen Sprache. Deshalb ist es sehr bedeutend, dass der Erwerb der Sprache(n) durch ein reichhaltiges Angebot an sinnvollen Äußerungen aus der Erfahrungswelt des Kindes gefördert wird.

Vsebina / Inhalte:
Spodbujanje razvoja slovenskega jezika v vsakdanjem življenju.
Slowenische Sprachentwicklung im Alltag fördern.

Cilji / Ziel:
Utrjevanje in poglabljanje samostojnega izražanja v slovenščini
Stärkung des selbstständigen Ausdrucks im Slowenischen

Metode / Methoden:
Razlaga / Theoretischer Input
Igra vlog / Rollenspiel

ReferentIn: Mag.ª Katarina Fürst

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termine: Mittwoch, 20.11.2024 von 15:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch, 04.12.2024 von 15:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch, 15.01.2025 von 15:00 bis 17:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2493

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 15

AD(H)S und Wahrnehmungsauffälligkeiten

Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Lernen ist eine gute Konzentration und Aufmerksamkeit. Bei AD(H)S-Kindern verlaufen Wahrnehmung und Verarbeitung von äußeren Eindrücken und Informationen anders als bei Kindern ohne AD(H)S. Sie haben Schwierigkeiten herauszufinden, welcher Reiz wann wichtig ist. Der Vogel vor dem Fenster ist für sie genauso bedeutsam, wie Lehrer/innen an der Tafel. Das AD(H)S-Kind kann nur schwer bestimmen, mit welchem Reiz es sich in einer Situation beschäftigen soll, wann es Zeit ist, ihn wieder loszulassen und sich dem nächsten zuzuwenden. Es ist abgelenkt, weil es immer etwas Neues gibt, das Aufmerksamkeit verlangt. So entstehen die typischen Schwierigkeiten, die schon zu Hause beim Spielen oder bei alltäglichen Situationen, wie z.B. dem Anziehen, auffallen und im Kindergarten oder spätestens in der Schule zu Problemen führen können. Daher ist es entscheidend, Wahrnehmungsauffälligkeiten frühzeitig zu erkennen und eine adäquate pädagogische Förderung anzubieten.

Inhalte:
Prävention und Früherkennung von Wahrnehmungsauffälligkeiten und ADS/ADHS-Tendenzen im Vorschulalter
Ressourcenorientiertheit – erkennbare Stärken
Wahrnehmungskompetenzen

Ziele:
Zusammenhänge von verschiedenen Entwicklungsprozessen erkennen.
Für Wahrnehmungsauffälligkeiten der Kinder sensibilisieren.

Methoden:
Theoretische Einführung in die Thematik
Gruppenarbeit
Diskussion
Praxistipps und Anregungen für den beruflichen Alltag

ReferentInnen: Lisa-Marie Eisner
Sabine Wohlfahrt

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 22.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2494

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Portfolioarbeit als Entwicklungsdokumentation im Kindergarten

Pädagogische Qualität

Entwicklungsdokumentation sollte den Alltag in einem Kindergarten nicht erschweren, sondern in ihn aktiv miteinfließen. Das Portfolio bietet diesbezüglich Wege, eine individuelle Entwicklung des Kindes zu erfassen und dabei aber das Kind aktiv teilnehmen zu lassen.
Bildungswege werden nicht nur beobachtet, sondern auch analysiert und begleitet. Um dem Portfolio einen pädagogischen Wert zuzuschreiben, werden die gesammelten Unterlagen in einen inhaltlichen Kontext gebracht. Als eine gezielt aufbereitete Darstellung von Beobachtungen und Materialien ist das Portfolio ein Medium der Kommunikation, welches Beziehungen zwischen dem Kind und seiner Biografie, aber auch zu Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, pädagogischen Fachkräften und anderen Kindern knüpfen kann.
Im Sinne der Partizipation sollen die Kinder in ihren Portfolios authentisch zu Wort kommen dürfen.

Inhalte:
Erkennen und dokumentieren individueller Stärken
Funktionen der pädagogischen Fachkraft in der Portfolioarbeit

Ziele:
Gemeinsames Verständnis für individuelle Entwicklungsprozesse entwickeln.
Übungen zur Entwicklungsdokumentation kennenlernen.
Gesprächsführung in unterschiedlichen Konstellationen anhand des Portfolios üben.

Methoden:
Theoretischer Input
Persönlicher Austausch

ReferentIn: Anna Scheiber

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 23.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2495

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

Werte leben, Werte bilden

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Der Werte- und Orientierungsleitfaden (2018) "Werte leben, Werte bilden", der aktuell als bundesweite Vorgabe in der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG festgelegt ist, umfasst grundlegende Impulse für die pädagogische Praxis.
Werte entstehen im Miteinander und sind geprägt von Regeln und Normen. Kindern Werte zu vermitteln funktioniert primär über Nachahmungslernen. Es ist wichtig, sich seiner eigenen Werte bewusst zu werden und den Werten, die das Kind innerhalb seiner Familie erlebt, wertschätzend zu begegnen. Eine Haltung, geprägt von Toleranz und Offenheit, ergänzt ein wertvolles, professionelles, pädagogisches Handeln. Ein gemeinsames Werteverständnis braucht zudem Partizipation – ein Recht, das in der Bildungsarbeit nicht mehr wegzudenken ist.

Inhalte:
Grundverständnis von Werten, Normen und Regeln
Wertekatalog für elementarpädagogische Bildungseinrichtungen

Ziele:
Eigene Rolle als Pädagoge/in reflektieren.
Werte- und Orientierungsleitfaden (2018) "Werte leben, Werte bilden" in die pädagogische Praxis transferieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Diskussion

ReferentIn: Bettina Mitterer, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 28.11.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2496

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bringen Sie den Werte- und Orientierungsleitfaden mit!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bildungsräume gestalten und ko-konstruktive Lernwege ermöglichen

Pädagogische Qualität

Bildungsräume sind Orte, in denen Kinder sich forschend und spielerisch durch selbsttätige Erfahrungen die Welt aneignen. Wir gestalten "sprechende Räume", die Kinder einladen, tätig zu werden und ihrem Lerninteresse zu folgen. Bildungsräume leben vom Einsatz unterschiedlicher Materialien, die dem Entwicklungsalter, den Interessen und den Lerntempi der Mädchen und Buben entsprechen. Die Entfaltung des Selbstbildungspotenzials kann durch bewusste Vorbereitung der Umgebung gestärkt und gefördert werden. Welcher pädagogischen Haltung bedarf es und welches Bild vom Kind liegt dieser zu Grunde, sind wesentliche Fragen, mit denen wir uns in diesem Seminar beschäftigen.

Inhalte:
Partizipative Bildungswege und ko-konstruktive Lernwege
Bedeutung von ko-konstruktiven Lernwegen für das pädagogische Handeln
Rollenbewusstsein und -verständnis (Raumgestalter/in, Mitspieler/in, Beobachter/in)
Entwicklung von Raumkonzept(en) und erproben von Ansätzen

Ziele:
Wissenswertes über Bildungsräume erfahren.
Verständnis über ko-konstruktive Lernwege erweitern.
Gestaltungsmöglichkeiten von Erfahrungsräumen und Lernwelten kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Best-Practice Beispiele
Gruppenarbeit

ReferentIn:	Mag.ª Birgit Greiner, MA ECED
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Mittwoch, 04.12.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2497

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Hochsensibilität und Wahrnehmungsförderung

Unsere Kinder wachsen in einer sehr reizüberfluteten Welt auf. 15-20 Prozent dieser Kinder gelten als hochsensibel. Aber was ist Hochsensibilität eigentlich? Die Kinder erleben Reizüberflutungen als Stress und Angst. Sie haben dadurch zunehmend mehr Konzentrationsschwierigkeiten und äußern Unbehagen durch Aggression oder Rückzug. Das Kind ist diesen Situationen schutzlos ausgeliefert und schafft es hierbei selten, sich selbst aus der Situation zu befreien. Sensorisches Spielmaterial ("sensory play") bietet den Kindern Erfahrungen auf allen Sinneskanälen. Durch diese Anregung lernen Kinder ihre Sinne besser zu verstehen und dadurch zu koordinieren. Wenn ich meine Sinne verstehen und koordinieren kann, dann lerne ich meine Grenzen kennen und weiß zunehmend besser, wann eine Grenze als überschritten gilt.

Inhalte:
Grundlagen der Hochsensibilität
Sinnesüberreizung und Reizüberflutung
Wahrnehmungsförderung in der Praxis

Ziel:
Sinneswahrnehmungen besser verstehen.

Methoden:
Interaktiver Vortrag
Praktische Umsetzungsmöglichkeiten
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Sabrina Glatzl

Ort: IDC Judendorf
Judendorferstraße 24
9500 Villach

Termin: Samstag, 14.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2498

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bunte Kinderwelten – den Gruppenalltag diversitätsbewusst gestalten

Bildungsbereich Ethik und Gesellschaft

Was genau versteht man unter dem Begriff Diversität? Welche Bereiche umfasst er? Welche Bedeutung hat diese bunte Vielfalt für kindliche Lebenswelten? Wie können wir dazu beitragen, dass Vielfalt als Bereicherung im Alltag empfunden wird und dementsprechende Wertschätzung erfährt? Welche pädagogische Haltung braucht es dazu und auf welche Herausforderungen könnten wir treffen? Wie sieht es eigentlich mit unserer Sprache aus?
Je bunter die Kinderwelt, je mehr Neugier und Offenheit, umso mehr Identifikationsmöglichkeiten, Entwicklungschancen und neue Perspektiven können sich entwickeln. Kinder profitieren davon und erwerben Kompetenzen, die ihnen als Erwachsene in ihrem Alltag und ihrer Beziehungsgestaltung zugutekommen. Gemeinsam wollen wir unsere Wahrnehmung schärfen und Ideen für den Alltag sammeln, damit tatsächlich alle in ihrer Verschiedenheit gleich sein können.

Inhalte:
"Gängige" Begriffe
Wissenswerte Fakten rund um das Thema
Blick auf die eigene Sprache
Diversität als Bereicherung für das spätere Leben

Ziele:
Sich mit wichtigen Grundbegriffen auseinandersetzen.
Gruppen unter die Lupe nehmen.
Mit Diversität in der Gruppe umgehen.
Für eine bewusste Sprache sensibilisieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Reflexionen
Einzel- und Gruppenarbeit
Best-Practice Beispiele

ReferentIn: Mag.ª Sandra Slavov

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 09.01.2025 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2499

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Das 1x1 der sanften Eingewöhnung

Alles ist im Wandel und so ist auch das altbekannte und weit verbreitete Berliner Eingewöhnungsmodell längst in seiner Midlifecrisis angekommen. Die aktuellen Wissensstände über Beziehung, als eine der wichtigsten Voraussetzungen für Bildung, laden ganz klar ein, sich interessiert den neuesten Entwicklungen in der Eingewöhnung junger Kinder zuzuwenden. Denn eine sanfte Eingewöhnung ist das Fundament einer sicheren, gesunden und bereichernden Kindertagesstätten- und Kindergartenzeit. Damit dies gelingen kann, ist es wichtig, dass sich pädagogische Fachpersonen weiterbilden, um kompetent bei diesem wichtigen Übergang begleiten zu können.

Inhalte:
Die Wirkung von Sprache
Alte und neue Eingewöhnungsmodelle
Brücken bauen statt Gräben schlagen
Der Faktor Zeit
Mythen rund um Tränen
Der Lebensrucksack
Die Rolle der pädagogischen Fachpersonen in Eingewöhnungsprozessen
Die Rolle der wichtigsten Bezugspersonen in Eingewöhnungsprozessen
Teamentwicklung und Wissenstransfer

Ziele:
Neue Eingewöhnungsmodelle kennenlernen.
Das Verständnis über die Bedeutung der Eingewöhnung vertiefen.
Die eigene Haltung in der Gestaltung und Begleitung von Eingewöhnungsprozessen weiterentwickeln.

Methoden:
Impulsvortrag
Kleingruppenarbeit
Fallbeispiele
Austausch und Raum für Fragen

ReferentIn: Franziska Ebner-Ptok

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 10.01.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2500

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Fast vergessen – Techniken der Papiergestaltung

Bildungsbereich Ästhetische Bildung/Gestaltung

Kreatives Gestalten, Zeichnen und Malen spiegeln das Bedürfnis wider, sich nicht nur in Worten auszudrücken, sondern auch in Bildern – in sichtbaren und bleibenden Spuren des inneren Erlebens.
Das schöpferische Gestalten von Papieren mittels Mal- und Drucktechniken ist etwas in Vergessenheit geraten. Die Papiergestaltung stellt eine wertvolle Möglichkeit dar, schöpferisch die Grundlage für weitere kreative bildnerische Gestaltungsformen zu schaffen.
Gemeinsam werden in diesem Seminar unterschiedliche Techniken erprobt und Varianten der Weiterverwendung erarbeitet.

Inhalt:
Schöpferisches Gestalten in Form unterschiedlicher Mal- und Drucktechniken

Ziele:
Verschiedene Mal- und Drucktechniken kennenlernen und ausprobieren.
Varianten der Weiterverarbeitung der gestalteten Papiere kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien

ReferentIn: Barbara Kropfitsch

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 16.01.2025 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2501

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Materialkosten: 8.00 €

"Solami und Tati" machen Musik

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Mit "Solami und Tati" starten wir sofort ins Tun!
An diesem Tag tauchen wir in die Welt der Rhythmen und Töne ein. Mit ansprechenden Materialien aus der "Solami Tati Kiste" erfinden wir coole Rhythmusstücke und schöne Melodien, die wir mit Bodypercussion, Rhythmusinstrumenten und unserer Stimme zum Klingen bringen.
Tati lehrt uns, wie wir sofort zu unterschiedlichsten Liedern flotte Rhythmen legen und diese mit Klanghölzern, Trommeln, Rasseln und anderen Orff-Instrumenten begleiten können.
Notenköpfe aus Filz und drei Notenlinien aus Wolle reichen aus, um mit Solami die Klangwelt der Töne zu entdecken. Wir werden Lieder singen und einfache Melodien selber legen. Unsere eigenen Kompositionen musizieren wir dann mit Stimme oder Xylophonen und untermalen sie mit abwechslungsreichen Begleitmustern.
Mit der Methode "GANZ in der Musik®" von Verena Unterguggenberger können Kinder ab drei Jahren Musikstücke gestalten.

Inhalte:
Vorstellung der "Solami Tati Kiste"
Ideen und praxisorientierte Wege für die Umsetzung in einer Kindergruppe

Ziele:
Umgang mit elementaren Bausteinen der Musik vertiefen.
Musikalische Momente erleben.
Musikstücke gestalten.

Methoden:
Praktische Übungen
Gruppenarbeit

ReferentIn: Elisabeth Gritzner-Schlug, BA

Ort: BAfEP Kärnten
Hubertusstraße 1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 18.01.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2502

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Montessori für die Kleinsten in der Kindertagesstätte

Wussten Sie, dass Maria Montessori ein einzigartiges pädagogisches Konzept für unter Dreijährige entwickelt hat? In diesem Alter möchten Kinder so viel wie möglich selbstständig tun. Aber wie können pädagogische Fachkräfte diesen Drang nach Autonomie optimal unterstützen und begleiten? Und was können diese den Kindern anbieten?
In diesem Seminar erfahren Sie die wesentlichen theoretischen Grundlagen und zahlreiche praktische Tipps für die Umsetzung in Ihrer eigenen Gruppe. Sie werden genügend Zeit haben, die Materialien selbst zu erkunden und auszuprobieren. Der Seminartag wird durch Angebote in den Bereichen Sprache, Kunst, Musik, Alltagsübungen und Bewegungsentwicklung (Auge-Hand- und Hand-Hand-Koordination, Visuomotorik) bereichert.

Inhalte:
Einblick und Schwerpunkte der Montessori-Pädagogik für unter Dreijährige
Einblick in das Konzept der Kleinkindgemeinschaft

Ziele:
Konzept von Maria Montessori kennenlernen.
Das Potenzial des Montessori-Konzeptes für eine optimale Entwicklung der Kleinkinder erkennen.

Methoden:
Impulsvortrag
Darbietungen
Praktische Übungen
Kurzfilm
Diskussion

ReferentIn: Sabine Hasenhütl, BSc MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 22.01.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2503

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

Im Spannungsfeld zwischen Grundlagendokumenten und Interaktion

Pädagogische Orientierung

Tagtäglich werden die elementarpädagogischen Fachkräfte, neben der Motivation Kinder in ihrer Entwicklung begleiten zu dürfen, von den Anforderungen des BildungsRahmenPlans, der 15a-Vereinbarung & Co. geleitet, manchmal sogar getrieben.
Wie kann da noch der elementarpädagogische Alltag freudvoll geplant und der Wunsch, den Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, in die Praxis umgesetzt werden? Diese Fortbildung gibt Einblick, wie Interaktion und somit der intensive Austausch mit dem Kind stattfinden können, ohne den Bildungsauftrag zu vernachlässigen.

Inhalte:
Grundlagendokumente
Wie lernen Kinder
Interaktion in elementarpädagogischen Einrichtungen

Ziel:
Interaktion als wertvolles Instrument kennenlernen, um Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Methoden:
Theoretischer Input
Reflexionstools
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Marianne Kapelarie, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 23.01.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2504

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Wie sehen Kinder das?

"Kinder haben von Anfang an eine eigene Persönlichkeit und sind damit menschlich und sozial kompetente Partner." (Jesper Juul)
Alle Kinder sind unterschiedlich in ihren Bedürfnissen, Themen und Kompetenzen. Sie haben maßgeblich Anteil an dem, wie und was sie lernen. Elementarpädagogische Fachkräfte begleiten die Kinder dabei, sind Impulsgebende und begeben sich in den Dialog mit den Kindern. In der Kindorientierung werden die Kinder in ihrer Einzigartigkeit, in ihrem Zugang zur Welt wahrgenommen. Hier sind elementarpädagogische Fachkräfte Forschende, die den Fokus auf das Kind stellen und sich überlegen, was es brauchen könnte und in welcher Weise sie es bestmöglich unterstützen und begleiten können. In dieser Fortbildung setzen sich Elementarpädagogen/innen mit den Inhalten dieses Themas auseinander und bringen sie mit ihrer pädagogischen Arbeit in Verbindung.

Inhalte:
Die Rolle der elementarpädagogischen Fachkraft
Pädagogische Haltung
Prinzipien der Kindorientierung
Kindorientierte Alltagsgestaltung

Ziele:
Kindorientierte Pädagogik kennenlernen und in den pädagogischen Alltag integrieren.
Die Prinzipien der Kindorientierung verinnerlichen.

Methoden:
Theoretischer Input
Übungen
Reflexion

ReferentIn: Maria Antoinette Stocker, BEd MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 25.01.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2505

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

Malst du schon, oder kritzelst du noch?

"Wann sollte mein Kind was zu Papier bringen?", "Wie haltet mein Kind den Stift richtig, um später in der Schule ordentlich schreiben zu können?", "Welche Vorläuferfertigkeiten sind wichtig für den späteren Schreiblernprozess?" und "Was soll ich tun, wenn mein Kind das Malen verweigert?".
Fragen über Fragen mit denen Pädagogen/innen im Alltag gelegentlich konfrontiert werden. Und die große zeitliche und intraindividuelle Variabilität der Entwicklung macht das Beantworten solcher Fragen nicht unbedingt leichter.
Der Vortrag stellt aktuelle Ergebnisse von Langzeitstudien in Hinblick auf die Malentwicklung vor, beschreibt die wichtigsten grafischen Grundelemente (Vorläuferfertigkeiten), gibt Einblick zu bedeutsamen motorisch-funktionellen Aspekten und greift praxisrelevante fein- und grafomotorische Fördertipps auf.

Inhalte:
Reifung versus Entwicklung
Fein- und grafomotorische Entwicklung im Allgemeinen
Malentwicklung (wann zeichnen Kinder wie und was)
Grafische Grundelemente und ihre Bedeutung für den Schreiblernprozess
Über Stifthaltung und Co (sensomotorische Aspekte aus therapeutischer Sicht)
Aus der Praxis für die Praxis (Fördertipps, Materialien, Programme/Screenings)

Ziele:
Einblick in die grafomotorische Entwicklung (inhaltlich und motorisch) gewinnen.
Für die motorisch-funktionellen Aspekte beim malenden Kind sensibilisieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten
Diskussion

ReferentIn:	Mag. Maximilian Theiss
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Dienstag, 28.01.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2506

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kinderschutz und Prävention sexualisierter Gewalt

Die Ausdrucksformen kindlicher Sexualität können vielseitig sein, oft entstehen daraus Situationen in denen Unsicherheit aufkommen kann. Welches kindliche Verhalten ist stimmig für eine gesunde Sexualentwicklung? Wo beginnen Grenzverletzungen oder Übergriffe und welches kindliche Verhalten gibt Grund zur Besorgnis?
Im Seminar gehen wir der Frage nach, wie wir sexuelle Übergriffe von Kindern bemerken und adäquat darauf reagieren können und wie wir sexualisierte Gewalt an Kindern erkennen und intervenieren können. Ebenso werden Handlungsmöglichkeiten, wie wir Kinder bei einer gesunden Sexualentwicklung unterstützen und stärken können, erarbeitet.

Inhalte:
Kenntnisse zur sexuellen Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern
Tipps zur Förderung gesunder Rahmenbedingungen für die kindliche Sexualentwicklung
Prävention sexueller Grenzverletzungen in Institutionen

Ziele:
Wissenserweiterung in Bezug auf Sexualentwicklung erfahren.
Handlungskompetenz erweitern.
Sexualisierte Gewalt an Kindern erkennen und darauf reagieren.
Präventionsmöglichkeiten bezogen auf sexuelle Grenzverletzungen kennenlernen.

Methoden:
Fachliche Inputs
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª (FH) Christiane Hintermann

Ort: Otelo Spittal/Drau
Brückenstraße 7
9800 Spittal/Drau

Termin: Mittwoch, 29.01.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2507

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Anmerkungen: Kostenloses Parken ist bei der evangelischen Kirche oder beim Roten-Kreuz möglich. Beim Parkplatz "Petzlhof" ist das Parken kostenpflichtig.

Vielfalt als Methode – Umgang mit Wahrnehmungsstörungen bei Kindern

Vielfalt und Individualität nehmen in unseren Bildungseinrichtungen einen immer größeren Stellenwert ein. Pädagogisches Fachpersonal steht täglich vor der Herausforderung, alle Kinder, unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten, gleichermaßen zu unterstützen und in ihrer Entwicklung zu begleiten. Besonders Kinder mit Wahrnehmungsauffälligkeiten zeigen in verschiedenen Entwicklungsbereichen den Bedarf an besonderer Unterstützung und Begleitung durch die Fachkräfte. Unterschiedliche theoretische Konzepte und Grundlagen bieten eine Vielzahl an Methoden, Ideen und Anregungen, die in den Alltag von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen integriert werden können. Von einfachen Alltagsangeboten bis hin zu gezielten Wahrnehmungsangeboten – Ziel ist es, Vielfalt als eine Quelle der Bereicherung zu verstehen und die Ressourcen im Alltag aktiv zu nutzen, um eine entwicklungsfördernde Umgebung für jedes Kind schaffen zu können.

Inhalte:
Theoretische Grundlagen und Konzepte
Besondere Bedürfnisse von Kindern mit Wahrnehmungsauffälligkeiten
Angebote zur Wahrnehmungsförderung

Ziele:
Für die Bedürfnisse von Kindern mit Wahrnehmungsstörungen sensibilisieren.
Kompetenzen im Umgang mit Wahrnehmungsauffälligkeiten erweitern und vertiefen.

Methoden:
Fachlicher Input
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Manuela Scheiber

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Freitag, 31.01.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2508

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 22

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bundessportzentrum gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Ach, das ist Familie!? – Die bunte Vielfalt des Zusammenlebens

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Familien und elementare Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen sind die wichtigsten Lebenswelten und Sozialisationsinstanzen für junge Kinder. Ein Zusammenspiel von pädagogischen Fachkräften und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten ist daher unumgänglich. Mutter-Vater-Kind ist nicht die einzige Familienkonstellation, die es gibt. Familienzusammensetzungen können sehr unterschiedlich und bunt gelebt werden. Zwei Mamas, zwei Papas, Patchworkfamilien, Pflegeeltern, Regenbogenfamilien, Co-Elternteile sind genauso Familie wie die Ein-Eltern-Familie. In einer Welt, die sich ständig weiterentwickelt und verändert, gilt es für Pädagogen/innen den Überblick zu bewahren und sich mit Diversität und Vielfalt auseinander zu setzen. Das Leben ist vielfältig, so auch der Alltag. Kreative Methoden der Selbstreflexion treffen auf theoretische Inhalte rund um das Thema Familie.

Inhalte:
Definition Familie
Familie im Wandel
Verschiedene Familienformen
Die Rolle von Pädagogen/innen
Regenbogenkompetenz und Regenbogenbox

Ziele:
Überblick über verschiedene Formen der Familiensysteme erhalten.
Eigene Haltung reflektieren.
Für die Vielfalt des Zusammenlebens sensibilisieren.

Methoden:
Interaktiver Vortrag
Kreative Übungen
Selbstreflexion

ReferentIn: Barbara Schmerlaib, BA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 04.02.2025 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2509

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Portfolio als ICH-Buch und nicht als Sammelmappe

In diesem Seminar geht es im Wesentlichen darum, das Portfolio als ein individuelles Schatz-Buch zu begreifen, indem es mit und für Kinder gestaltet wird. Es beinhaltet eine ganzheitliche Dokumentation der individuellen Lernspuren jedes Kindes und zeigt die unterschiedlichen Lernwege der Kinder in ihrer Vielfalt auf. Da jedes Kind individuell ist, gleicht auch kein Portfolio dem anderen. Das Portfolio als ein Geschenk an die Kinder mit und für sie gestalten, erfordert stärkenorientiert zu beobachten und dialogisch zu dokumentieren.
Ziel ist es, die unterschiedlichen und vielfältigen Lernprozesse der Kinder, die unter anderem auf geteilte Erfahrungen beruhen, einzufangen. Es ist nicht das Ziel, ein schönes Buch herzustellen, sondern eine spannende, chronologische Dokumentation über Alltagsdinge, Lernerfahrungen, persönliche Themen und individuelle Interessen des Kindes zu gestalten, damit es stolz darauf zurückblicken kann, was es in jungen Jahren gelernt hat und sich selbst als kompetenten Lerner begreifen kann.

Inhalte:
Gestaltung eines Ich-Buches
Kinder als Experten/innen für ihre Lebensräume, Empfindungen und ihre Wirklichkeiten

Ziele:
Das ICH-Buch als Schatz und zielgerichtete Sammlung für die individuelle Entwicklung des Kindes begreifen.
Unterschied von Sammelmappe und ICH-Buch erarbeiten.
Formen des Portfolios (Mappe, Buch, digital) in den Blick nehmen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Beispiele
Einzel- und Gruppenarbeit

ReferentIn: Mag.ª Birgit Greiner, MA ECED

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 06.02.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2510

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Auditive Verarbeitungsprobleme – Die Herausforderung im Kindergartenalltag und ihre Auswirkungen

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Nicht selten sind Kinder zu beobachten, die in einer Gruppe zu den Unruhigsten und Lautesten gehören. Im Gegenzug empfinden sie die Gruppe als zu laut und beschuldigen andere Kinder, dass sie die Gruppe stören. Wenn man sie anspricht, reagieren sie oft nicht – fühlen sich nicht angesprochen!
Im Bereich der Sprache und des Sprechens sind diese Kinder häufig (nicht immer) durch fehlende Laute oder Lautverbindungsschwierigkeiten zu erkennen. Ihre Konzentration und Aufmerksamkeit sind sehr begrenzt und bei genauer Beobachtung sind auch Motorik- und Gleichgewichtsschwierigkeiten zu erkennen. Dies und viele weitere Symptome könnten für eine Hörwahrnehmungsproblematik stehen.

Inhalte:
Hörstörung vs. Hörwahrnehmung
Erklärung für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte
Hilfestellung und Vernetzungsmöglichkeiten

Ziele:
Blick für Abweichungen schärfen.
Elterngespräche konstruktiv gestalten.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen
Austausch

ReferentIn:	Daniela Schoby, MSc
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Donnerstag, 06.02.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2511

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Green Living – Nachhaltig (vor)leben leicht gemacht

Bildungsbereich Natur/Technik

Umwelterziehung und Nachhaltigkeit sind gerade im elementarpädagogischen Bereich wichtige Themen. Der Grundstein für einen bewussten Umgang mit unserem Planeten und den Ressourcen, die er uns bietet, wird schon im frühesten Kindesalter gelegt.
Um Kinder für ein bewusstes, nachhaltiges, müllreduziertes und ressourcenschonenderes Leben sensibilisieren zu können, müssen wir in erster Linie selbst unser Handeln reflektieren.
In diesem interaktiven Seminar wird erarbeitet, was es alles braucht, um den eigenen ökologischen Fußabdruck zu verkleinern. Begriffe wie "Zero Waste" und "Green living" werden besprochen und auch kritisch hinterfragt. Viel Anschauungsmaterial lädt zum Kennenlernen und Begreifen ein. Konkrete und einfache Umsetzungsideen für die Arbeit mit den Kindern in der Einrichtung werden vorgestellt.

Inhalte:
Theorie zu Nachhaltigkeit
Führen eines umweltfreundlichen Alltags ohne Druck und Perfektionismus
Mein ökologischer Fußabdruck
Umsetzbarkeit im Betrieb und mit den Kindern

Ziele:
Die eigene Lebens- und Handlungsweise reflektieren.
Verschiedene alternative Produkte kennenlernen und ausprobieren.
Nachhaltige Konzepte für die Praxis erarbeiten.

Methoden:
Interaktiver Vortrag
Selbstreflexion
Kleingruppenarbeit

ReferentIn:	Barbara Schmerlaib, BA
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Dienstag, 18.02.2025 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2512

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Mit Giraffensprache zu harmonischen Gruppen

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

In diesem Seminar liegt der Fokus darauf, Ihnen als Pädagogen/innen wertvolle Werkzeuge in die Hand zu geben, um Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren dabei zu helfen, Konflikte zu vermeiden oder auf sanfte Weise zu lösen. Wir werden uns intensiv mit der Methode der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg auseinandersetzen und diese hinsichtlich des pädagogischen Alltags thematisieren.
Unter dem Motto "Giraffensprache statt Wolfssprache" werden die Grundprinzipien dieser Methode kennengelernt und praktische Anwendungsbeispiele erarbeitet. Die Giraffensprache steht dabei für einfühlsame, wertschätzende und gewaltfreie Kommunikation, die es Kindern ermöglicht, ihre Bedürfnisse und Gefühle auszudrücken, ohne andere zu verletzen. Im Gegensatz dazu steht die Wolfssprache, die durch Angriff, Verteidigung und Schuldzuweisungen gekennzeichnet ist. Wir werden Strategien entwickeln, um Kindern dabei zu helfen, Konflikte zu verstehen, ihre eigenen Bedürfnisse zu identifizieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Inhalte:
Gewaltfreie Kommunikation
Bedürfnisse hinter dem Konflikt
Giraffensprache vs. Wolfssprache

Ziele:
Gewaltfreie Kommunikation im Kindergartenalltag gemeinsam mit Kindern umsetzen.
Selbstständige Konfliktlösung unter Kindern fördern.

Methoden:
Theoretischer Vortrag
Einzel- und Gruppenübungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª Cornelia Blaas, MBA

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Mittwoch, 19.02.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2513

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bundessportzentrum gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung

Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) sind meist eine große Herausforderung für den Alltag in Kinderbildungseinrichtungen. Aber was heißt ASS eigentlich? Wie vielfältig kann sich diese bemerkbar machen? Wie verändert kann die Wahrnehmung von Kindern mit ASS sein? Was sind die wichtigsten Dinge, auf die in der Arbeit mit Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung geachtet werden sollte? Diese und noch viele andere Fragen bearbeiten wir gemeinsam im Seminar.

Inhalte:
Grundlagen zum Thema Autismus-Spektrum-Störung
Hilfestellungen für die Arbeit mit Kindern mit ASS

Ziele:
Grundlagen und eine Erweiterung des Wissens über Autismus-Spektrum-Störung erfahren.
Möglichkeiten des Umgangs mit Kindern mit ASS kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Übungen
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª Birgit Bierbaumer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 22.02.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2514

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

NEIN – Von der Kraft eines Wortes

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

So kräftezehrend ein NEIN von Kindern manchmal ist, so elementar wichtig sind die vielen leisen und lauten Neins in der Entwicklung von Kindern. Es geht um Ich-Bewusstsein, Selbstbestimmung und Autonomie, die besonders im frühpädagogischen Alltag wichtig sind.
Aber nicht nur Kinder, sondern auch Pädagogen/innen müssen Nein sagen dürfen! Das ist gar nicht so einfach.

Inhalte:
Nein sagen dürfen alle, oder?
Nein sagen – ein Kinderrecht
Ein klares Nein
Elegant Nein sagen
Bedürfnis nach Selbstbestimmung und Autonomie

Ziele:
Hintergründe menschlichen Verhaltens besser verstehen.
Souveränen Umgang mit einem "Nein" von anderen kennlernen.

Methoden:
Impulsstatements
Einzel- und Gruppenarbeiten
Reflexion
Diskussion

ReferentIn: Gabriele Stenitzer

Ort: Gemeindekindergarten Gries
Don Bosco Weg 4
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 01.03.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2515

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Hochsensibilität und Wahrnehmungsförderung

Unsere Kinder wachsen in einer sehr reizüberfluteten Welt auf. 15-20 Prozent dieser Kinder gelten als hochsensibel. Aber was ist Hochsensibilität eigentlich? Die Kinder erleben Reizüberflutungen als Stress und Angst. Sie haben dadurch zunehmend mehr Konzentrationsschwierigkeiten und äußern Unbehagen durch Aggression oder Rückzug. Das Kind ist diesen Situationen schutzlos ausgeliefert und schafft es hierbei selten, sich selbst aus der Situation zu befreien. Sensorisches Spielmaterial ("sensory play") bietet den Kindern Erfahrungen auf allen Sinneskanälen. Durch diese Anregung lernen Kinder ihre Sinne besser zu verstehen und dadurch zu koordinieren. Wenn ich meine Sinne verstehen und koordinieren kann, dann lerne ich meine Grenzen kennen und weiß zunehmend besser, wann eine Grenze als überschritten gilt.

Inhalte:
Grundlagen der Hochsensibilität
Sinnesüberreizung und Reizüberflutung
Wahrnehmungsförderung in der Praxis

Ziel:
Sinneswahrnehmungen besser verstehen.

Methoden:
Interaktiver Vortrag
Praktische Umsetzungsmöglichkeiten
Erfahrungsaustausch

ReferentIn:	Sabrina Glatzl
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Samstag, 01.03.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2516

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Mikrotransitionen im elementarpädagogischen Alltag

Mikrotransitionen im elementarpädagogischen Alltag sind mehr als nur kleine Wechsel zwischen Aktivitäten. Sie sind Gelegenheiten für Lern- und Entwicklungsprozesse, die sorgfältige Planung und einfühlsame Umsetzung erfordern. Mikrotransitionen sind kleine Übergänge im elementarpädagogischen Alltag, wie zum Beispiel vom Spielen zum Essen oder vom Aufräumen zur Ruhezeit. Diese Übergänge sind wichtig, da sie den Kindern helfen, sich anzupassen und ihre Emotionen zu regulieren. Um Mikrotransitionen erfolgreich zu gestalten, sollten Pädagogen/innen klare Routinen einführen, visuelle und verbale Signale verwenden, den Kindern ausreichend Zeit geben, sie aktiv einbeziehen und positive Verstärkung nutzen. Gut durchgeführte Mikrotransitionen fördern die soziale und emotionale Entwicklung und bereiten die Kinder auf zukünftige Herausforderungen vor.

Inhalte:
Einführung in das Thema Mikrotransitionen
Entwicklungspsychologische Grundlagen
Praktische Strategien für erfolgreiche Mikrotransitionen

Ziele:
Verständnis und Bewusstsein für Mikrotransitionen schaffen.
Praktische Anwendungsmöglichkeiten vermitteln.

Methoden:
Theoretischer Input
Praxisbeispiele
Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Jasmin Seunig, BEd, MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 06.03.2025 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2517

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 22

Musik als wertvolles Medium in der Bildungsarbeit

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Die positiven Auswirkungen von Musik auf die kindliche Entwicklung sind vielfältig und umfassend. Daher sollte sie schon früh in den Alltag integriert werden.
In den Grundsätzen der Elementaren Musikpädagogik heißt es, dass Musik nie für sich alleine, sondern immer in Verbindung mit Bewegung, Tanz, Stimme und Sprache steht.
Mit verschiedenen Liedern, Spielen und Instrumenten tauchen wir ganzheitlich in die bunte Welt der Musik und Bewegung ein.

Inhalte:
Lieder und Fingerspiele
Bewegungslieder
Singen und bewegen mit und ohne Materialien
Instrumentalspiel mit ORFF-Instrumenten

Ziele:
Musik als wertvolles Medium in der Bildungsarbeit erkennen.
Musikalische Anregungen für die eigene Praxis erhalten.

Methoden:
Praxisorientiertes Arbeiten nach den Grundsätzen der Elementaren Musikpädagogik

ReferentIn: Ines Wurzer

Ort: Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg 1
9121 Tainach

Termin: Freitag, 07.03.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2518

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bildungshaus gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Eins plus Eins – Maria Montessori und der "Mathematische Geist"

Schon im Kleinkindalter zählen Kinder gerne und sind fasziniert von geometrischen Formen, Strukturen und Zahlen. Maria Montessori erkannte, dass die ersten Begegnungen mit Zahlen und Mengen bereits im Kindergartenalter stattfinden sollten, um später die höhere Mathematik besser zu verstehen. Diese Einsichten werden heute durch aktuelle wissenschaftliche Forschungen bestätigt. Wie können wir im Kindergarten mathematische Erfahrungen sinnvoll vermitteln und begreifbar machen? Was brauchen Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren, um Mathematik überhaupt verstehen zu können? Diese spannenden Fragen werden wir an unserem Seminartag gemeinsam erkunden. Sie werden nicht nur theoretische Grundlagen kennenlernen, sondern auch zahlreiche Gelegenheiten haben, selbst aktiv zu werden. Erleben Sie, wie Sie die Begeisterung der Kinder für Mathematik wecken und sie dabei unterstützen können, spielerisch mathematische Konzepte zu begreifen. Freuen Sie sich auf einen inspirierenden Tag voller praxisnaher Tipps und Ideen, die Sie direkt in Ihrer eigenen Gruppe anwenden können.

Inhalte:
Einblick in die Entwicklung des "Mathematischen Geistes" nach Maria Montessori, belegt durch heutige wissenschaftliche Erkenntnisse
Schwerpunkt – Das dekadische System – Die Verknüpfung von Menge und Zahl

Ziele:
Wie das kindliche Gehirn lernt, und was es dazu benötigt, verstehen.
Ideen und Tipps zur praktischen Umsetzung mitnehmen.

Methoden:
Impulsvortrag
Darbietungen
Praktische Übungen
Diskussion

ReferentIn: Sabine Hasenhütl, BSc MSc

Ort: Freiraum für Klein und Groß
St. Jakober Straße 10
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 08.03.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2519

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

Partizipation in der elementarpädagogischen Arbeit

Pädagogische Orientierung

Das aktive Einbeziehen von Kindern in den Alltag bildet die Grundlage der Partizipation und bedeutet, dass Kinder lernen, ihre Wünsche, Bedürfnisse und Ideen zu äußern. Sie werden an Entscheidungen beteiligt, können Dinge selbst bestimmen und bekommen einen gewissen, altersadäquaten Handlungsspielraum.
Durch die Partizipation im elementarpädagogischen Alltag lernen Kinder schon früh das Grundprinzip von Demokratie kennen. Wenn sie erfahren, dass ihre Meinung gehört wird und relevant ist, gewinnen sie an Selbstvertrauen und Eigenständigkeit. Sie erleben ihre Selbstwirksamkeit, indem sie erfahren, dass Ideen und Wünsche sich in die Praxis umsetzen lassen und zu konkreten Ergebnissen führen, die in weiterer Folge auch Konsequenzen nach sich ziehen können. Dabei lernen sie, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

Inhalte:
Partizipation im elementarpädagogischen Alltag (Planung, Umsetzung, Reflexion, Grundhaltung, Bildungspartnerschaft)

Ziele:
Pädagogische Prozesse mit einem neuen Blickwinkel wahrnehmen.
Entwicklungspotenziale sichtbar machen.
Aktive Teilhabe als Chance zur Entwicklung einer demokratischen Haltung in der Gesellschaft erleben.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Diskussion

ReferentIn: Doris Schober-Lesjak, MAS

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 12.03.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2520

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Vom Sinn der Sinne

Kinder in den ersten Lebensjahren lernen über ihre Sinne die Welt und ihre Zusammenhänge kennen und verstehen. Sie erforschen ihre Umgebung, indem sie fühlen, hören, sehen, riechen und schmecken. Die Aufnahme von Sinnesreizen und die Wahrnehmungsverarbeitung sind besonders wichtig, weil sie die Entwicklung des Gehirns unterstützen. Die Verbindung mehrerer Sinneserfahrungen zu einem Ganzen kommt durch tägliches Üben zustande. Bewegung fördert dabei das Zusammenspiel der Sinne.
Ein kindgerechter Tagesablauf bietet viele Sinneserlebnisse, welche die Wahrnehmungsfähigkeit fördern. Auch kindgerecht gestaltete Angebote oder Spielsituationen, die bestenfalls mehrere Sinne ansprechen, können die Freude der Kinder an Sinneswahrnehmungen anregen.
In diesem Seminar werden wir uns mit der Bedeutung der Sinne auseinandersetzen und dabei Material für den Einsatz in unserer Bildungsarbeit herstellen und ausprobieren.

Inhalt:
Bedeutung der Sinne

Ziele:
Bedeutung der Sinne für die kindliche Entwicklung bewusst machen.
Material zum Einsatz in der Bildungsarbeit herstellen.

Methoden:
Theoretischer Vortrag
Praktische Übungen
Materialherstellung

ReferentIn: Therese Siebenhofer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 14.03.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2521

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Materialkosten: 10.00 €

Portfolioarbeit als Entwicklungsdokumentation im Kindergarten

Pädagogische Orientierung

Entwicklungsdokumentation sollte den Alltag in einem Kindergarten nicht erschweren, sondern in ihn aktiv miteinfließen. Das Portfolio bietet diesbezüglich viele Wege, eine individuelle Entwicklung des Kindes zu erfassen und dabei aber das Kind aktiv teilnehmen zu lassen.
Bildungswege werden nicht nur beobachtet, sondern auch analysiert und begleitet. Um dem Portfolio einen pädagogischen Wert zuzuschreiben, werden die gesammelten Unterlagen in einen inhaltlichen Kontext gebracht. Als eine gezielt aufbereitete Darstellung von Beobachtungen und Materialien ist das Portfolio ein Medium der Kommunikation, welches Beziehungen zwischen dem Kind und seiner Biografie, aber auch zu Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, pädagogischen Fachkräften und anderen Kindern knüpfen kann.
Im Sinne der Partizipation sollen die Kinder in ihren Portfolios authentisch zu Wort kommen dürfen.

Inhalte:
Erkennen und dokumentieren individueller Stärken
Funktionen der pädagogischen Fachkraft in der Portfolioarbeit

Ziele:
Gemeinsames Verständnis für individuelle Entwicklungsprozesse bekommen.
Übungen zur Entwicklungsdokumentation kennenlernen.
Gesprächsführung in unterschiedlichen Konstellationen anhand des Portfolios üben.

Methoden:
Theoretischer Input
Persönlicher Austausch

ReferentIn: Anna Scheiber

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Samstag, 15.03.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2522

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bundessportzentrum gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bindungstheorie und Lebensskript – Verständnis und Unterstützung bei der Eingewöhnungsphase

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Bewusstes Hinterfragen und Gestalten zwischenmenschlicher Beziehungen ermöglicht Pädagogen/innen Vertrauen zu Kindern aufzubauen und ihre Entwicklungen zu fördern. Gezielte Beziehungsgestaltung und professionelle Beziehungsarbeit sind grundlegende Elemente elementarer Bildungsqualität. "Ich als Pädagoge/in stelle mich zur Verfügung".
Kinder sind bei ersten Trennungen von Elternteilen und Begegnungen mit anderen Kindern oft verängstigt, daher spielt die sogenannte "sekundäre Bindungsbeziehung – Beziehungsarbeit" von und zu Pädagogen/innen eine große Rolle.

Inhalte:
Bindungstheorie – Eingewöhnung
Beziehungstypen und Bindung
Anpassungsbelastungen

Ziele:
Methoden, um die innere Sicherheit der Kinder stärken, kennenlernen.
Pädagogen/innen für die Autonomie-Entwicklung der Kinder sensibilisieren.

Methoden:
Theoretische Grundlagen
Praxisbeispiele
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Birgit Kavelar-Grascher

Ort: Gemeindekindergarten Lurnfeld Pusarnitz
Schulweg 5
9812 Pusarnitz

Termin: Dienstag, 18.03.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2523

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

S-O-S-Übungen nach Kati Bohnet zur "Emotionalen Erste Hilfe" und Selbstregulation

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Unser Körper ist so viel mächtiger als unser Gehirn, denn 80% unserer Nervenbahnen liefern Informationen von den peripheren Körperregionen in das Gehirn. Lediglich 20% unserer Nerven senden Informationen vom Gehirn in den restlichen Körper. Daher können wir mit einfachen Körperübungen unserem (über)erregten Gehirn mitteilen, dass wir in Sicherheit sind und unser inneres System den Alarm runterfahren darf. Die Übungen eignen sich sowohl für die Pädagogen/innen zur Selbstregulation als auch zur Co-Regulation für Kinder in stressigen Situationen.

Inhalte:
S-O-S-Übungen nach Kati Bohnet
Handmodell des Gehirns nach Dr. Daniel Siegel
Hintergrundwissen zur Wirkungsweise der SOS-Übungen
Abfolge der SOS-Übungen
Vorstellung des Mitmachbuchs "Die Reise des Schmetterlings"

Ziele:
Praktische Anwendungsmöglichkeiten von SOS-Übungen erfahren.
Möglichkeiten zur Selbst- und Co-Regulation kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen
Diskussion

ReferentIn: Mag.ª Sabrina Gaggl-Dangl

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 20.03.2025 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2524

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 15

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Musik als wertvolles Medium in der Bildungsarbeit

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Die positiven Auswirkungen von Musik auf die kindliche Entwicklung sind vielfältig und umfassend. Daher sollte sie schon früh in den Alltag integriert werden.
In den Grundsätzen der Elementaren Musikpädagogik heißt es, dass Musik nie für sich alleine, sondern immer in Verbindung mit Bewegung, Tanz, Stimme und Sprache steht.
Mit verschiedenen Liedern, Spielen und Instrumenten tauchen wir ganzheitlich in die bunte Welt der Musik und Bewegung ein.

Inhalte:
Lieder und Fingerspiele
Bewegungslieder
Singen und bewegen mit und ohne Materialien
Instrumentalspiel mit ORFF-Instrumenten

Ziele:
Musik als wertvolles Medium in der Bildungsarbeit erkennen.
Musikalische Anregungen für die eigene Praxis erhalten.

Methoden:
Praxisorientiertes Arbeiten nach den Grundsätzen der Elementaren Musikpädagogik

ReferentIn: Ines Wurzer

Ort: Hotel Schloss Lerchenhof
Untermöschach 8
9620 Hermagor

Termin: Freitag, 21.03.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2525

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Schloss Lerchenhof gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

Kinder und ihre großen Gefühle

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

In diesem Kurs wird die Verknüpfung zwischen Emotionen und Organen sowie deren Zusammenhang mit Erlebnissen im Alltag erläutert. Sämtliche Emotionen in zu großem Ausmaß wie Angst, Zorn, Freude (Begierde) und Trauer schwächen unsere Gesundheit.
Wenn pädagogische Fachkräfte den Ursprung verschiedener Emotionen kennen, kann ihr Aktionsspielraum erweitert werden. Bereits die Differenzierung, ob es passive (Yin) oder aktive (Yang) Emotionen sind, geben uns den ersten Spielraum. Die aktiven Emotionen können rasch erscheinen und vergehen auch wieder schneller, die passiven sind Träger und halten damit auch länger an. In diesem Rahmen können Lösungsansätze, beispielsweise für folgende Fragen: "Was kann ich machen, wenn die Kinder voller Energie sind?", "Welche Methoden können die Kinder bei Antriebslosigkeit, Trauer usw. unterstützen?", gezeigt und erarbeitet werden.
Das langfristige Ziel ist, Kindern die persönliche Kompetenz zum Ausgleich ihrer Emotionen zu bieten.

Inhalte:
Bedeutung und Ursprung der Emotionen in der TCM
Die Folgen von zu viel "einseitiger" Emotion

Ziele:
Ursprung von Emotionen bei Kindern verstehen.
Einfache Übungen in Theorie und Praxis zur Lösung der Emotionen bzw. des einseitigen Energieüberschuss aufzeigen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag.ª Barbara Putzi

Ort: Volksschule Feld am See
Schulstraße 26
9544 Feld am See

Termin: Samstag, 22.03.2025 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2526

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, Socken, eine Matte, Decke, Polster sowie Schreibutensilien und Skripten mitbringen! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Verpflegung und Getränke zu sorgen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Mit kreativer Schulvorbereitung durch das Jahr

"Juhuuu endlich sind wir Schulanfänger im Kindergarten"– das denken sich einige Kinder und genau an dieser Motivation knüpfen wir an. Schulvorbereitung sollte lustvoll und abwechslungsreich gestaltet werden, damit die Kinder mit einem positiven Gefühl in die Schulzeit starten. Dazu gehören nicht nur "Arbeitsblätter", sondern noch ganz viel mehr. Es ist unsere Aufgabe, die Kinder in allen Bildungsbereichen zu fördern. Mit Aktivitäten für die Wahrnehmung, Selbstständigkeit, Fein- und Grobmotorik, Sprache, Ausdauer, Konzentration gibt es eine große Vielfalt, um die Schulanfänger bestmöglich für die Schule vorzubereiten.

Inhalte:
Kompetenzen eines Kindes vor dem Schuleintritt
Unterschiedliche Beobachtungsinstrumente
Kreatives Gestalten verschiedener Aktivitäten für das Vorschulalter

Ziele:
Unterschiedliche Entwicklungsschritte der Kinder kennenlernen.
Vielfältige Aktivitäten für die Schulvorbereitung erproben.

Methoden:
Theoretischer Input
Kleingruppenarbeit
Praktische Beispiele

ReferentIn: Katharina Maier

Ort: Gemeindekindergarten Ferndorf
9702 Ferndorf Nr. 100

Termin: Samstag, 22.03.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2527

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Beobachtungsinstrument der Einrichtung bitte mitbringen!

Wenn der Vulkan ausbricht

Emotionsregulierung für unter Sechsjährige

Kinder können ihre Emotionen oft nicht so gut regulieren, dass wir diese als angemessen empfinden. Kinder können in elementaren Bildungseinrichtungen gut begleitet und gefördert werden, ohne ihre Würde zu verletzen. Den Kindern können Tools zur Verfügung gestellt werden, die ihnen helfen, ihre Emotionen besser zu verstehen und auch selbstständig besser regulieren zu können. Dieser Workshop richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Kinder im Lernen der Regulierung ihrer Emotionen kindgerecht und bedürfnisorientiert begleiten und fördern möchten. Neben der Vermittlung von praxistauglichen Tools für Kinder erhalten Sie in diesem Workshop Unterstützung in der Selbstfürsorge bei emotionalen Ausbrüchen von Kleinkindern sowie die Möglichkeit zur Besprechung von Beispielen aus Ihrer Praxis.

Inhalte:
Emotionsregulierung bei unter Sechsjährigen
Bindungsorientierte Begleitung bei Emotionsausbrüchen
Tools zur Emotionsregulierung für Kinder

Ziele:
Kinder altersgemäß im Lernen der Emotionsregulierung unterstützen.
Pädagogischen Fachkräften in der Begleitung von Emotionsausbrüchen Hilfestellungen geben.

Methoden:
Theoretischer Input
Ressourcenorientierte Übungen

ReferentIn: Mag.ª Alexandra Liehmann-Sabotnig

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Montag, 24.03.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2528

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Professioneller Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen

Kinder und Jugendliche haben das Recht auf ein gewaltfreies Leben und wir alle, die wir mit und für Kinder und Jugendliche arbeiten, stehen aufgrund der gesetzlichen Mitteilungspflicht nach § 37 B-KJHG in der Verantwortung, Schutz vor Gewalt sicher zu stellen. Damit dies gelingen kann, ist es wichtig, den Pädagogen/innen das nötige Handwerkszeug für das eigene Handeln im präventiven Kinderschutz sowie im Falle des Verdachts einer Kindeswohlgefährdung an die Seite zu stellen. Wie erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung? Was kann ich tun? Was muss ich tun? Wo finde ich Ansprechstellen? Wie komme ich vom vagen Bauchgefühl zu einer Handlungssicherheit?
Kinderschutz geht uns alle an!

Inhalte:
Handlungsanleitende Informationen zu präventivem und reaktivem Kinderschutz
Mitteilungspflicht § 37 B-KJHG
Wichtige Anlaufstellen

Ziele:
Für kinderschutzrelevante Themen sensibilisieren.
Handlungskompetenz der Teilnehmer/innen steigern.

Methoden:
Theoretischer Input und Diskussion
Gruppenübungen
Austausch über eigene berufliche Erfahrungen

ReferentIn: Mag.ª (FH) Eva Gröchenig

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 26.03.2025 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2529

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Kreisspiele, Klatschspiele, Singspiele und Co. – Sollen sie noch Platz in unserem pädagogischen Alltag haben?

Bildungsbereich Ästhetik/Gestaltung

Generationen wuchsen mit größtenteils mündlichen Überlieferungen von Liedern auf, die zum Mitmachen ermunterten und ein gemeinsames Spiel einforderten. Sind diese in der heutigen Zeit noch attraktiv genug und sinnvoll für unseren pädagogischen Alltag? Diese Fortbildung fokussiert sich darauf, diese musikalischen Angebote bewusst wieder einzusetzen, denn Kreisspiele, Klatschspiele und Singspiele fördern auf spielerische Weise unteranderem die mathematische, sprachliche, motorische und sozial-emotionale Entwicklung von Kindern. Ohne viel Vorbereitung und mit dem Mut zur Wiederholung finden wir damit Anklang bei Kindern.
Im BildungsRahmenPlan finden sich Zielvorgaben, die unter anderem mittels dieser Spielformen erreicht werden können. Gemeinsam sollen sie ausprobiert und erlebt werden, auch um Selbstsicherheit bei musikalischen Angeboten zu erlangen und das eigene Repertoire zu vergrößern.

Inhalte:
Vorgaben des BildungsRahmenPlans und deren Umsetzungen in die Praxis
Motorische, sozial-emotionale, mathematische und sprachliche Entwicklung
Zahlreiche Kreisspiele, Klatschspiele, Singspiele
Brückenschlag zu den Anforderungen im elementarpädagogischen Alltag

Ziele:
Verständnis über die Verknüpfung von Kreisspielen, Singspielen und Klatschspielen und dem Bildungsauftrag vertiefen.
Musikalische Angebote aneignen.
Hemmungen vor musikalischen Angeboten abbauen.
Kulturgut weitergeben.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Marianne Kapelarie, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 27.03.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2530

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Soziale Kompetenzen fördern – Was brauchen Kinder heute?

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Eine gute Verbindung zu sich selbst zu entfalten und seinen eigenen Fähigkeiten vertrauen zu lernen und somit Selbstvertrauen zu entwickeln, ist die Basis für soziale Interaktion. Darauf kann das Kind aufbauen und ist ermächtigt für soziales Lernen. Gemeinsam mit anderen Kindern spielen und sich abstimmen sind Grundvoraussetzungen für Kooperationen.
Die Lebenswelt der Kinder hat sich in den letzten Jahren verändert, immer mehr Kinder in elementaren Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen haben Schwierigkeiten sich in Gruppen zurecht zu finden. Es fällt ihnen schwer, ins gemeinsame Spiel mit anderen Kindern der Gruppe zu finden oder die Anforderungen des Alltages anzunehmen.
So entstehen zunehmend mehr herausfordernde Situationen im pädagogischen Alltag. Diese zeigen sich unter anderem in alltäglichen Abläufen, dem Freispiel, in strukturierten Situationen wie z.B. dem Aufräumen, der Jause etc.

Inhalte:
Grundlagen der sozialen Entwicklung
Spiele/Angebote für kleine und große Gruppen
Überlegungen zur Gestaltung des pädagogischen Alltags

Ziele:
Zusammenhänge der emotionalen und sozialen Entwicklung erkennen.
Beobachtungsmöglichkeiten kennenlernen.
Emotionale und soziale Kompetenzen gezielt fördern und in den pädagogischen Alltag transferieren.

Methoden:
Theoretische Einführung in das Thema
Gruppenarbeit und Austausch
Diskussion
Praxistipps und Anregungen

ReferentInnen: Lisa-Marie Eisner
Sabine Wohlfahrt

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 28.03.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2531

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Bedürfnisorientierte Pädagogik und Achtsamkeit im Umgang mit Kindern

Pädagogische Orientierung

Vor vielen Jahrzehnten war die Pädagogik geprägt von Gehorsam und Disziplin, um angepasste Kinder zu formen, deren Meinung und Willen keinen Wert hatten. Starre Regeln und Strukturen mussten eingehalten werden, Machtverhältnisse zwischen dem Erwachsenen und dem Kind wurden sichtbar. Im Laufe der Jahre haben sich durch die Wissenschaft viele neue Erkenntnisse gezeigt, was ein Kind wirklich braucht, um physisch, psychisch und mental gesund und stark groß zu werden. Im aktuellen fachtheoretischen und fachpraktischen Diskurs stößt man auf die Bedürfnisorientiertheit und die Achtsamkeit im Umgang mit Kindern. Was heißt aber bedürfnisorientierte Begleitung von Kindern? Gibt es da überhaupt noch Regeln und Grenzen oder dürfen sie alles tun und lassen was sie möchten? Gemeinsam tauchen wir ein in eine pädagogische Haltung, die einen neuen Blick auf das Zusammensein auf Augenhöhe ermöglicht und sichtbar macht, was sein darf, um selbstständige und selbstbewusste Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Inhalte:
Bedürfnisorientierte Pädagogik
Pädagogische Haltung

Ziele:
Bedürfnisorientierte und achtsame Gestaltung der pädagogischen Arbeit kennenlernen.
Bedürfnisorientierte und achtsame Umsetzungsmöglichkeiten erfahren.

Methoden:
Theoretischer Input
Erfahrungsaustausch
Praktische Beispiele

ReferentIn: Kristina Zivny, BA MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 29.03.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2532

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Brown Bear`s Snoring

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Nach seinem ersten Winterschlaf wacht unser Bär auf, hungrig trottet er zunächst dem Frühling entgegen, erlebt einen wundervollen Sommer und Herbst. Jede Begegnung mit Menschen, Tier und Natur wird erlebt durch ein bewegendes englisches Lied und in Melodie, Rhythmus und Sprache ganzheitlich dargestellt.
In keinem Alter ist das menschliche Gehirn offener für fremdsprachliche Klänge als bei unter Sechsjährigen. Ermöglichen wir den Kindern regelmäßiges Singen und Musizieren einfacher englischer Lieder, die Spaß machen, dann geschieht Lernen wie von selbst!

Inhalte:
Eine rhythmisch-musikalische Reise mit interaktiven, bewegungsorientierten englischen Liedern, Reimen, Singspielen und Tänzen
Themenbezogene Bücher und Musik

Ziele:
Spielerische Vermittlung englischsprachiger Inhalte durch Musizieren mit unterschiedlichen Materialien und Klanginstrumenten kennenlernen.
Offenheit für andere Kulturen fördern.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen
Reflexion
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Sabine Jobst-Ofner

Ort: Kindergarten Afritz am See
Rautersaal der evang. Kirche
Schulstraße 38
9542 Afritz am See

Termin: Samstag, 29.03.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2533

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, eine Decke und einen USB-Stick mit!

„Die Rolle der Mathematik im MINT-Fächerkanon"

Bildungsbereich Natur/Technik

In dieser praxisorientierten Fortbildung, die sich mit der mathematischen Didaktik in der frühkindlichen Praxis in Anlehnung an die MINT-Fächer befasst, werden fundierte Methoden und Strategien vermittelt, um Kindern eine solide mathematische Grundbildung zu ermöglichen.
Die Fortbildungsinhalte zeigen mathematische Konzepte, welche spielerisch und kreativ in den pädagogischen Alltag integriert und die Begeisterung der Kinder für Zahlen, Formen und Muster wecken können.

Inhalte:
Grundlagen der mathematischen Didaktik für die frühkindliche Bildung
Mathematische Kompetenzen bei Kindern
Mathematische Konzepte
Mathematische Inhalte in den pädagogischen Alltag

Ziele:
Mathematische Kompetenzen bei Kindern fördern.
Mathematische Inhalte in den pädagogischen Alltag integrieren.

Methoden:
Vortrag
Praktisches Anwenden

ReferentIn:	Daniela Wrumnig, MA ECED
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Dienstag, 01.04.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2534

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

Materialkosten: 10.00 €

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bindungstheorie und Transitionsprozesse unter Berücksichtigung von Mikrotransitionen

Pädagogische Orientierung

Gut gelungene Übergänge (Transitionen) sind von zentraler Bedeutung für die weitere Entwicklung des Kindes. Gerade in den Übergängen zur und von der Kindertagesstätte ist die Bindungsqualität der Beteiligten (Eltern/Erziehungsberechtigten, Kinder, Bezugspersonen in Kindertagesstätten und Kindergärten) die Basis für alle weiteren Reifungs- und Lernprozesse. In diesem Zusammenhang werden Mikrotransitionen (Übergänge im Gruppenalltag) immer intensiver diskutiert.

Inhalte:
Bindungstheorie
Transitionsforschung
Praktische Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in den Gruppenalltag

Ziele:
Pädagogisches Handlungsfeld erweitern.
Für die Bedeutung der Übergangsgestaltung sensibilisieren.

Methoden:
Vortrag
Gruppenarbeit
Diskussion
Reflexion

ReferentIn:	Mag.ª Cornelia Blaas, MBA
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Mittwoch, 02.04.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2535

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Portfolio – Schatzsuche nach Perlen der Entwicklung

Pädagogische Qualität

Beobachten und Dokumentieren im pädagogischen Alltag ist oft leichter gesagt als getan. Mit einem aufmerksamen und wertschätzenden Blick auf jedes einzelne Kind, vor allem aber auf seine Fähigkeiten, Talente und Stärken, werden Vorbereitung, Durchführung und Reflexion der pädagogischen Arbeit durch die Portfoliomethode zielgerichteter.
Ich lade alle kreativen Geister ein, sich auf eine individuelle Reise zu begeben – eine Schatzsuche nach den funkelnden Perlen der Entwicklung!
Lernen Sie Ihre einzigartigen Talente und Fähigkeiten kennen und setzen Sie sie achtsam in der Arbeit mit den Kindern um. Nutzen Sie das Potenzial und erfahren Sie Möglichkeiten zur Gestaltung und Erarbeitung eines Portfolios.

Inhalte:
Alltagsintegration der Portfolioarbeit
Orientierungshilfen – die 5 Lerndimensionen
Die Rolle der Pädagogen/innen

Ziele:
Eigenen Begabungen und Talente mit kreativen interaktiven Methoden erkennen.
Der eigenen Wirksamkeit bewusst werden.
Ressourcen erkennen und umsetzen.
Beachtung erfahren.
Blickwinkel verändern.

Methoden:
Praxisnahe Inputs
Impulsvortrag
Praktische Gruppenintervention
Merk-würdige Methoden

ReferentIn: Carina Zavodnik

Ort: Querkopf im Zentrum
Oberpfälzer Weg 4
9241 Wernberg

Termin: Freitag, 04.04.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2536

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bilderbücher als Grundlage einer ganzheitlichen Sprachförderung

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Das Bilderbuch hat einen festen Platz in der Sprachförderung, aber es dient auch der Wahrnehmungsschulung, der Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen, der Fantasie, Kreativität und der Erweiterung des Weltwissens.
"Du kannst kein Buch öffnen, ohne etwas zu lernen." (Chinesisches Sprichwort)
Anhand vieler praktischer Beispiele wird in dieser Fortbildung das Bewusstsein geschult, wie das Bilderbuch als Medium zur ganzheitlichen Förderung des Kindes im vorschulischen Bereich eingesetzt werden kann und wie man diese gezielte individuelle sprachliche Bildung und Förderung als Grundlage für die Beobachtungen und Dokumentationen nutzen kann (Entwicklungsgespräche, BESK (DaZ) kompakt).
"Bücher sind der beste Vorrat, den ich auf unserer Lebensreise zu finden weiß."
(Michel Eyquem de Montaigne)

Inhalte:
Buchrezeption – eine der effektivsten Formen der Sprachförderung
Bilderbücher als Ausgangsbasis der Sprachförderung in allen Bildungsbereichen

Ziele:
Ideen und Anregungen zur praktischen Umsetzung mitnehmen.
Pädagogisches Handlungsfeld erweitern.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen und Beispiele

ReferentIn: Simone Stattmann

Ort: Pfarrkindergarten Seeboden
Schulallee 9
9871 Seeboden

Termin: Samstag, 05.04.2025 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2537

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Es gibt die Möglichkeit bei Bedarf am ADEG-Parkplatz zu parken.
Das Tagesticket ist um 5 Euro bei der Kassa im ADEG erhältlich.

Mit Symbolen die Welt entdecken

Bildungsbereich Ethik/Gesellschaft

Symbole sind Zeichen, die uns helfen und Orientierung geben.
In diesem Seminar wollen wir allen Pädagogen/innen, die Kett-Pädagogik noch nicht kennen, die Grundlagen dieser Pädagogik in Theorie und Praxis in verschiedenen Schritten und Anschauungen näherbringen.
Wir ermöglichen eine intensive Beschäftigung mit diesem pädagogischen Ansatz und dessen Inhalten und geben vielfältige Anregungen und Unterstützungen für die eigene pädagogische Arbeit.

Inhalte:
Begriffserklärung und Information zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Die verschiedenen Phasen der "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
(Christliche) Werte

Ziele:
Sich persönlich berühren lassen.
Neue Ideen in den persönlichen Alltag mitnehmen.
Das Erlebte mit allen Sinnen spüren können.
Gemeinsame Bodenbilder gestalten und deuten.

Methoden:
Impulsreferat zur "Ganzheitlich Sinnorientierten Pädagogik"
Praktische Übungen
Reflexion in der Gruppe, aber auch Zeit für persönliche Gespräche mit der Referentin

ReferentInnen: Dipl. Päd.in Daniela Fellner-Beer
Marlies Theuermann

Ort: Bildungshaus Sodalitas
Propsteiweg 1
9121 Tainach

Termin: Samstag, 05.04.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2538

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 25

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bildungshaus gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bitte mehr Beteiligung – Partizipation weiterdenken

Pädagogische Orientierung

Partizipation ist ein Prozess – Erwachsene können sich nicht in die Bedürfnisse der Kinder hineindenken. Aber sie können ins Gespräch gehen, Fragen stellen und beobachten. Sie gestalten den Rahmen und tragen die Verantwortung, damit Kinder sich angemessen beteiligen können. Sie setzen transparent Grenzen, ermöglichen Freiräume, unterstützen individuell, geben Aufgaben an die Kinder ab, welche die Mädchen und Buben gut allein schaffen können. Sie hören aktiv zu, beobachten wahrnehmend, unterstützen bei Bedarf das Spiel der Kinder, setzen Impulse und gestalten Bildungs- und Erfahrungsräume, die die Lerninteressen und die Bedürfnisse der Kinder widerspiegeln. Lassen wir Kinder mitwirken und mitentscheiden, so geben wir einen Teil der "Macht" ab, ebnen aber gleichzeitig den Weg für viele bereichernde Entfaltungsmöglichkeiten in Hinsicht auf geistiges Wachstum, Resilienz, Autonomie, Selbsteinschätzung, das Erkennen von Selbstwirksamkeit und die Erfahrung, dass der persönliche Einsatz zählt.

Inhalte:
Selbstwirksamkeit ohne Überforderung
Professionelle dialogische Haltung und pädagogische Konzeption

Ziele:
Gemeinsames Verständnis für eine Bildung durch Teilhabe entwickeln.
Partizipation als freiwillige "Machtabgabe" annehmen.
Ich-Kompetenz, soziale Kompetenz sowie Dialogfähigkeit fördern.

Methoden:
Theoretischer Input
Best-Practice Beispiele

ReferentIn:	Mag.ª Birgit Greiner, MA ECED
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Dienstag, 08.04.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort:	Online Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt. Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.
Termin:	Donnerstag, 08.05.2025 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2539

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

Sprech- und Sprachentwicklung in der Kindertagesstätte

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Sprach- und Sprechentwicklung baut auf vielen unterschiedlichen Säulen der Entwicklung auf. Es ist ein aufeinander aufbauendes System, dessen Meilensteine ineinandergreifen. Die Entwicklung motorischer, sozialer, emotionaler Kompetenzen sind neben Sprechen und Sprache nur einige Beispiele dafür, mit welchen Anforderungen unsere Kinder sich täglich auseinandersetzen. Damit die Kinder altersentsprechend begleitet und unterstützt werden können, sollten sich pädagogische Fachkräfte ein fundiertes Basiswissen aneignen. Dann ist es ihnen auch möglich, kindliche Sprach- und Sprechauffälligkeiten im Gespräch mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu thematisieren und unterschiedliche Verhaltensmuster der Kinder zu erklären.

Inhalte:
Basiswissen von Sprechen und Sprache
Sprechen und Sprache im Kontext mit anderen Entwicklungsbereichen
Die Rolle der Bezugsperson

Ziele:
Die Kompetenz der Fachkräfte stärken.
Wissenswertes in Bezug auf Sprachentwicklung erfahren.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen

ReferentIn: Daniela Schoby, MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 10.04.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2540

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen

Seit der Einführung des verpflichtenden Kindergartenjahres hat der Bildungsauftrag des Kindergartens an Bedeutung gewonnen. Diese Entwicklung zeigt sich auch mit der Einführung der Pädagogischen Grundlagendokumente, die den Rahmen für die pädagogische Arbeit im elementaren Bildungsbereich setzen.
Mit dem "Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen" (2010) wird die besondere Bedeutung dieser Lebensphase hervorgehoben und in Ergänzung zum Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich (2008) herausgearbeitet, was eine Begleitung in diesem letzten Jahr von Elementarpädagogen/innen erfordert.

Inhalte:
Grundlegende Prinzipien der Elementarpädagogik
Bildung und Kompetenzen im letzten Kindergartenjahr
Der Übergang in die Schule

Ziele:
Das Modul in die pädagogische Praxis transferieren.
Entwicklungs- und Bildungsbedürfnisse der Kinder in dieser Lebensphase erkennen.
Bildungs- und Transitionsbegleitung im letzten Kindergartenjahr reflektieren.

Methoden:
Theoretische Grundlagen
Gruppenarbeit
Praxisreflexion

ReferentIn: Mag.ª Elisabeth Nuart, BA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 24.04.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2541

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bringen Sie das "Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen" mit!

"Die Sprache ist die Kleidung der Gedanken" – Sich der Macht von Sprache bewusst werden

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

"Immer brauchst du so lange beim Anziehen!", "Jetzt habt ihr noch immer nicht aufgeräumt!" oder "Ist doch nicht so schlimm!"
Gerade in Zeiten, die geprägt sind von Personalmangel und häufigen Stresssituationen, sind solche Sätze keine Seltenheit. Diese wenigen Silben, einfach aneinander gereiht, ergeben kleine Sätze mit einer großen Wirkung. Größer, als Erwachsene zunächst annehmen möchten. Worte enthalten Botschaften, die unter Umständen, das gesamte Leben prägen können. Es werden Selbstbilder konstruiert, die sich auf das Selbstbewusstsein, das Selbstvertrauen sowie auf die sozial-emotionale Kompetenz auswirken. Welches Bild Kinder von sich selbst entwickeln, beeinflussen wir als elementarpädagogische Fachpersonen entscheidend mit. Erlauben wir uns daher, uns selbst zu betrachten, zu reflektieren, um das eigene Kommunikationsverhalten und den Raum zur Entwicklung als Geschenk wahrzunehmen.

Inhalte:
Die Wirkung von Wörtern
Sprache hat Macht und beeinflusst
Achtsames dialogisches Sprechen als professionelle Haltung

Ziele:
Sich der Macht der Sprache bewusst werden.
Eigenes Sprachverhalten reflektieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Best-Practice Beispiele

ReferentIn:	Marina Goldner, BEd
Ort:	Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See Halbinselstraße 14 9583 Faak/See
Termin:	Freitag, 25.04.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2542

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bundessportzentrum gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Das Spiel der Kinder – Ich spiele, also bin ich!

Spielen ist untrennbar mit Kindsein verbunden. Es ist kindliche Lern- und Lebensform und benötigt daher maximale Beachtung. Gleichzeitig scheint es pädagogischen Fachkräften zunehmend schwer zu fallen, das Spielen der Kinder in elementarpädagogischen Einrichtungen gegenüber Eltern bzw. Erziehungsberechtigten entsprechend zu argumentieren. Eine Fokussierung auf die Beobachtung der Entwicklung, die Förderung der Sprachkompetenz sowie die Vorbereitung auf die Schule lässt die Bedeutung des kindlichen Spielens zunehmend in den Hintergrund treten. "Zu Spielen" ist nicht nur ein Kinderrecht, entsprechend der UN-Kinderrechtskonvention, sondern primäre Lebensform der Kinder. Das Spiel ist in allen Bildungsbereichen des BildungsRahmenPlans eingebettet. Pädagogischen Fachkräften ist es aufgetragen, kindliche Spielhandlungen adäquat zu begleiten, Raum und Zeit dafür zu schaffen und entsprechende Spielmittel zur Verfügung zu stellen. Wenn Pädagogen/innen ihre Rolle als Spielbegleiter/innen der Kinder erkennen und im pädagogischen Alltag einen entsprechenden Rahmen dafür schaffen, profitieren Kinder in allen Bereichen.

Inhalte:
Kindliche Spielformen
Formen und Ziele pädagogischer Spielbegleitung
Spielmittel mit Fokus auf Qualität
Diversität im Spielzeug

Ziele:
Kenntnisse über kindliche Spielformen erweitern.
Methoden der Spielbegleitung kennenlernen und bewusst einsetzen.
Spielmaterialien kritisch und partizipativ auswählen.

Methoden:
Theoretischer Input
Diskussion und Austausch
Anregungen für den beruflichen Alltag

ReferentIn:	Claudia Arztmann, BA MA
Ort:	Kindergarten Afritz am See Rautersaal der evang. Kirche Schulstraße 38 9542 Afritz am See
Termin:	Samstag, 26.04.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2543

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Professionelle und bedürfnisorientierte Sprachbildung in der KITA

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Grundlagen, dass Kinder Sprache entwickeln können, sind emotionale Sicherheit, soziale Interaktion und die Möglichkeit sich aktiv und partizipativ mit ihrer Lebenswelt auseinanderzusetzen.
Dafür braucht es eine Umgebung, in der eine wertschätzende und respektvolle Beziehung als Basis für den Spracherwerb gelebt wird, sowie Pädagogen/innen, die sich ihrer wichtigen Rollen als Bezugsperson und Sprachvorbild bewusst sind und ihr Fachwissen zu Sprachentwicklung, Sprachförderung und Sprachbildung miteinbringen.
Um Kinder in ihrer Sprachentwicklung systematisch unterstützen zu können, benötigen Pädagogen/innen aber nicht nur Fachwissen, sondern auch Handlungskompetenz und Reflexionsfähigkeit. Sprache entscheidet über Bedeutung und Sinnzuschreibung. Daher bedarf es auch einer Auseinandersetzung mit der Homo- oder Heterogenität der eigenen Kindergruppe, die Haltung dieser gegenüber sowie der persönlichen Bereitschaft, Sprache(n) im pädagogischen und bedürfnisorientierten Alltag gezielt einzusetzen.

Inhalte:
Alltagsintegrierte Sprachbildung für unter Dreijährige
Sprachförderstrategien
Sprachvorbild(er) und Selbstreflexion

Ziele:
Möglichkeiten der Sprachbildung für unter Dreijährige kennenlernen.
Selbstreflexion und Transfer in die Praxis ermöglichen.

Methoden:
Theoretischer Input
Erfahrungsaustausch
Gruppenarbeit
Praktische Übungen

ReferentIn:	Kathrin Lindeque, BA
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Samstag, 26.04.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2544

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Das 1x1 einer sanften Eingewöhnung

Alles ist im Wandel und so ist auch das altbekannte und weit verbreitete Berliner Eingewöhnungsmodell längst in seiner Midlifecrisis angekommen. Die aktuellen Wissensstände über Beziehung, als eine der wichtigsten Voraussetzungen für Bildung, laden ganz klar ein, sich interessiert den neuesten Entwicklungen in der Eingewöhnung junger Kinder hinzuwenden. Denn eine sanfte Eingewöhnung ist das Fundament einer sicheren, gesunden und bereichernden Kindertagesstätten- und Kindergartenzeit. Damit dies gelingen kann, ist es wichtig, dass sich pädagogische Fachpersonen weiterbilden, um kompetent bei diesem wichtigen Übergang begleiten zu können.

Inhalte:
Die Wirkung von Sprache
Alte und neue Eingewöhnungsmodelle
Brücken bauen statt Gräben schlagen
Der Faktor Zeit
Mythen rund um Tränen
Der Lebensrucksack
Die Rolle der päd. Fachpersonen in Eingewöhnungsprozessen
Die Rolle der wichtigsten Bezugspersonen in Eingewöhnungsprozessen
Teamentwicklung und Wissenstransfer

Ziele:
Neue Eingewöhnungsmodelle kennenlernen.
Das Verständnis über die Bedeutung der Eingewöhnung vertiefen.
Die eigene Haltung in der Gestaltung und Begleitung von Eingewöhnungsprozessen weiterentwickeln.

Methoden:
Impulsvortrag
Kleingruppenarbeit
Fallbeispiele
Austausch und Raum für Fragen

ReferentIn: Franziska Ebner-Ptok

Ort: Kindergarten St. Ulrich
Turmplatzweg 22
9560 Feldkirchen

Termin: Samstag, 26.04.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2545

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 20

Mit allen Sinnen im Wald

Bildungsbereich Natur/Technik

Der Lebensraum Wald bietet unendlich viele Möglichkeiten, die unterschiedlichen Sinneswahrnehmungen zu fördern und zu schulen. Im Seminar werden Wege gezeigt, wie unsere Sinne (Hören, Sehen, Fühlen, Riechen, Schmecken) im Wald angesprochen und geschult werden können. Mit verschiedenen Aufgaben und Übungen werden spielerisch Anregungen gegeben, wie jede und jeder mit den eigenen sinnlichen Wahrnehmungen die Natur erleben kann. Lehrinhalt ist alles, was direkt greif-, hör-, sicht-, fühl-, schmeck- und riechbar ist. Dabei werden die Bildungsbereiche Bewegung, Natur und Sprache mit der Bildungsquerschnittsdimension Spielen verbunden. Wir erkunden den Wald mit Augen und Ohren, Händen und Füßen, Nase und Mund und besprechen dabei auch, was bei einem Waldausflug mit Kindergruppen zu beachten ist und wie auf eventuelle Einschränkungen eingegangen werden kann.

Inhalte:
Rahmenbedingungen für Waldausgänge
Verschiedene Übungen für alle Sinne
Materialien des Waldes

Ziele:
Alle Sinne bewusst einsetzen und dadurch den Wald besser kennenlernen.
Anregungen für Werkarbeiten mit Naturmaterialien erhalten.

Methoden:
Theoretische Inputs
Praktische Übungen im Wald

ReferentIn: Uschi Meixner

Ort: WaldWerk – Waldschule und Naturwerkstatt
(Direkt beim Schloss Hallegg)
Halleggerstraße 131
9061 Wölfnitz

Termin: Dienstag, 29.04.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2546

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Bitte für wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sorgen! Stoffbeutel zum Sammeln mitbringen! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen! Von der Straße bis hinauf auf den Schloss-Parkplatz fahren! Telefonnummer von Fr. Meixner 0676 632 5313

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Heute bin ich ein Giftzwerg!

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Du besuchst heute das Giftzwerge-Land. In diesem Land leben lustige, traurige, wütende, verliebte, laute und leise Zwerge. Jeder ist anders.
Kinder sind oft zum Platzen voll mit widersprüchlichen Regungen, für die sie keine geeignete Form der Verarbeitung finden. In diesem Workshop erlebst du lustvolle, kreative Impulse, die die bunte Gefühlswelt der Kinder mit allen Sinnen zum Ausdruck bringen. In dieser Fortbildung erhalten Sie Ideen für die Stärkung der Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Durch kreative Impulse, die aus der Bewegungs-, Theater- und Tanzpädagogik stammen, können Kinder sinnlich bewegte Erfahrungen machen, welche eine bedeutende Grundlage für die Sprachentwicklung darstellen.

Inhalte:
Kreative Impulse aus der Bewegungs-, Theater- und Tanzpädagogik
Einsatz von Farben und bildnerischen Impulsen
Lautmalerei, Sing- und Sprachspielereien
Emotionen mit passenden Musikstücken unterstreichen

Ziele:
Möglichkeiten für Kinder, den ganzkörperlichen und sprachlichen Ausdruck ihrer Gefühle zu erweitern, kennenlernen.
Ausgewählte Musikstücke in Bewegungs- und Sprachimpulse umwandeln.

Methoden:
Theoretischer Input
Achtsamkeitstraining
Übungen aus der Tanz- und Bewegungspädagogik
Einzel- und Gruppenübungen

ReferentIn: Bettina Gruber, MAS

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 08.05.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2547

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Tanzmaus & Schnattergans

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Musik und Tanz bewegt – auch unser Sprachzentrum. Beispiel gefällig? Erinnern Sie sich an den Song, bei dem Sie verliebt waren? An diesen Liedtext können Sie sich möglicherweise noch mühelos erinnern. Ist die Luft "dick" vor lauter aufgestauter Emotionen, dann ist das der perfekte Moment für bewegte Elemente. Luftboxen, Rumpelstilzchen Springen oder mit fürchterlichen Grimassen durch ein zähes Moor waten – Kinder entdecken unzählige Bewegungsformen, durch die ihren überbordenden Gefühlen ein "Sprachrohr" gegeben werden kann. Keine andere Beschäftigung als Tanzen aktiviert derart viele Bereiche unseres Gehirns. Wenn Kinder Sprache über Musik und Bewegung ungezwungen und mit fröhlichem Herzen erleben, sind ihre sprachlichen Probleme nicht mehr im Fokus und das "Lernen" geht wie nebenbei.

Inhalte:
Rhythmus-, Sprach- und Tanzspielereien
Der passende Material- und Musikeinsatz
Körperwahrnehmungspädagogische Impulse
Improvisationsübungen – Gestalten von eigenen, bewegten Spracherlebnissen

Ziele:
Kreative Gestaltungs- und Improvisationsmöglichkeiten kennenlernen.
Bewegte Spracherlebnisse, die jedes Kind begeistern, kreieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Übungen aus der Tanz- und Bewegungspädagogik
Einzel- und Gruppenübungen

ReferentIn: Bettina Gruber, MAS

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 09.05.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2548

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 16

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Der Wald als Spiel- und Lernraum

Bildungsbereich Natur und Technik

Wir kennen den Wald vor allem als Wirtschafts-, Erholungs- und Bewegungsraum. Für Kinder jedoch bietet er ein ideales und entspanntes Umfeld, um Erfahrungen zu sammeln, die sie an keinem anderen Ort machen können. Durch direktes Erleben, Beobachten und Tun wird er zu einem großen, bunten und beliebten Spiel- und Lernraum, der alle Sinne anspricht und so eine vielseitige und lebendige Form der Bildung bietet. Dieses spielerische Lernen im Wald verknüpft alle Bereiche der kindlichen Entwicklung und ergänzt und bereichert den Lernalltag für alle Altersstufen. Sprachentwicklung, mathematisches und naturwissenschaftliches Verständnis, Umweltbewusstsein und Naturerfahrung werden ebenso gefördert wie die motorische Entwicklung, die Kreativität und die Sozialkompetenz. Auch Risikobewusstsein für den Aufenthalt in der Natur wird geschaffen. Waldaktivitäten ermöglichen außerdem selbstständiges und eigenverantwortliches Handeln und stärken so das Selbstvertrauen, und durch Teamarbeit und Kommunikation entsteht in weiterer Folge natürlich auch ein besseres Gemeinschaftsgefühl.

Inhalt:
Der Wald als Ergänzung für den Arbeitsalltag

Ziele:
Den Wert des Waldes für die kindliche Entwicklung kennenlernen.
Ideen für den Waldaufenthalt mit der eigenen Gruppe umsetzen können.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen und Spiele

ReferentIn: Uschi Meixner

Ort: WaldWerk – Waldschule und Naturwerkstatt
(Direkt beim Schloss Hallegg)
Halleggerstraße 131
9061 Wölfnitz

Termin: Mittwoch, 14.05.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2549

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte für wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sorgen! Einen Rucksack mitbringen! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen! Telefonnummer von Fr. Meixner 0676 632 5313

Vielfalt als Methode – Umgang mit Wahrnehmungsstörungen bei Kindern

Vielfalt und Individualität nehmen in unseren Bildungseinrichtungen einen immer größeren Stellenwert ein. Pädagogisches Fachpersonal steht täglich vor der Herausforderung, alle Kinder, unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten, gleichermaßen zu unterstützen und in ihrer Entwicklung zu begleiten. Besonders Kinder mit Wahrnehmungsauffälligkeiten zeigen in verschiedenen Entwicklungsbereichen den Bedarf an besonderer Unterstützung und Begleitung durch die Fachkräfte. Unterschiedliche theoretische Konzepte und Grundlagen bieten eine Vielzahl an Methoden, Ideen und Anregungen, die in den Alltag von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen integriert werden können, um Kinder mit Wahrnehmungsauffälligkeiten gut begleiten zu können. Von einfachen Alltagsangeboten bis hin zu gezielten Wahrnehmungsangeboten – Ziel ist es, Vielfalt als eine Quelle der Bereicherung zu verstehen und die Ressourcen im Alltag aktiv zu nutzen, um eine entwicklungsfördernde Umgebung für jedes Kind schaffen zu können.

Inhalte:
Theoretische Grundlagen und Konzepte
Besondere Bedürfnisse von Kindern mit Wahrnehmungsauffälligkeiten
Angebote zur Wahrnehmungsförderung

Ziele:
Ideen für den pädagogischen Alltag zur praktischen Umsetzung bereitstellen.
Für die Bedürfnisse von Kindern mit Wahrnehmungsstörungen sensibilisieren.
Kompetenzen im Umgang mit Wahrnehmungsauffälligkeiten erweitern und vertiefen.

Methoden:
Fachliche Inputs
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Manuela Scheiber

Ort: Gemeindekindergarten Lurnfeld Pusarnitz
Schulweg 5
9812 Pusarnitz

Termin: Donnerstag, 15.05.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2550

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Weil du einzigartig bist ...

Suchen Sie eine neue Inspiration, um aus der "Beobachtung" eines Kindes auszusteigen und mehr in die "Beachtung" zu schlüpfen?
Im Alltag sind Pädagogen/innen gefordert, Kinder bewusst wahrzunehmen, Ressourcen zu erkennen und auch "Besonderheiten" zu entdecken. Kindern auf Augenhöhe mit Wertschätzung und Respekt zu begegnen, ist die Aufgabe jedes Einzelnen.
Wir möchten Ihnen die Türe öffnen, um Sie von der Beobachtung zur Beachtung zu begleiten. Denn vielleicht haben Sie es schon mal gehört?
Beobachtung verletzt die Würde des Kindes, Beachtung schenkt ihm Wärme und Wertschätzung!

Inhalte:
Definition Beachtung
Praxistaugliche Beachtungsbögen
Blickwinkel verändern
Kleine Häppchen – große Wirkung

Ziel:
Besonderes Augenmerk auf Beachtung legen.

Methoden:
Praxisnahe Inputs
Praktische Gruppeninterventionen

ReferentInnen: Sigrid Müller
Carina Zavodnik

Ort: Querkopf im Zentrum
Oberpfälzer Weg 4
9241 Wernberg

Termin: Donnerstag, 15.05.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2551

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

WALDKINDERgarten erleben

Bildungsbereich Natur/Technik

Im Waldkindergarten ist die Natur nicht nur Kulisse, sondern Teil unserer Bildungsarbeit. Waldkindergärten und Waldpädagogik haben in den letzten Jahren angesichts ihrer entscheidenden Rolle für die kindliche Entwicklung stark an Bedeutung gewonnen. Wie können pädagogische Fachkräfte den Wald als Erfahrungsinstrument in ihren Kindergartenalltag einfließen lassen?

Inhalte:
Unmittelbares Erleben von Primärerfahrungen als optimale Möglichkeit der Sinneswahrnehmung
Soziales Lernen als Kernelement im Waldkindergarten
Das freie Spiel im Naturraum als Entwicklungsmotor
Forschergeist, Neugierde und Lebenskompetenzerwerb als Elemente der Schulvorbereitung
Der Jahreskreis mit der sich verwandelnden Natur
Naturmaterialien als ursprüngliche Werkzeuge zur Förderung der Kreativität
Bewegungsmöglichkeiten im Waldkindergarten

Ziel:
Vorteile der (wald)pädagogischen Arbeit kennenlernen.

Methoden:
Hospitation
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten
Selbsterfahrung

ReferentInnen: Silke Dreier
Sandra Londer

Ort: Waldkindergarten Jahreskreis
Tannenweg 2 / St. Georgen am Sandhof
9020 Klagenfurt

Termine: Freitag, 16.05.2025 von 11:00 bis 16:00 Uhr
Samstag, 17.05.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2552

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Das Seminar findet bei jedem Wetter statt. Festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Regenschutz bitte mitbringen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Eine neue Perspektive auf kindliche Bildungs- und Lernprozesse

Pädagogische Orientierung

Kindliche Lernprozesse brauchen Zeit und Erfahrungsräume, in denen sich Kinder selbstwirksam erleben. Durch einen ständig strukturierten und fremdbestimmten Alltag erleben Kinder das freie Spiel nur sehr eingeschränkt. Freies Spiel fördert neben sozialen Kompetenzen auch das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Pädagogische Fachkräfte haben dabei die wichtige Aufgabe, den Kindern viel Raum und Zeit zu bieten, in denen sie "frei" spielen können. Dazu gehört, dass die Umgebung so gestaltet ist, dass die Kinder sich sicher und wohlfühlen, aber auch genug Herausforderungen und Anregungen bekommen, um sich ganzheitlich und individuell entwickeln zu können. Die Fachkräfte haben die Rolle der Beobachter/innen und begleiten die Kinder partizipativ und individuell.

Inhalte:
Wichtigkeit des freien Spiels für kindliche Bildungs- und Lernprozesse
Rolle der pädagogischen Fachkraft
Gestaltung einer Umgebung, in der Kinder Erfahrungsräume erleben, in denen sie selbstwirksam werden
Fremdbestimmung versus Selbstbestimmung im elementarpädagogischen Alltag
Eigene pädagogische Haltung

Ziele:
Bedeutung des freien Spiels für kindliche Bildungs- und Lernprozesse erkennen.
Machtverhältnisse im Umgang mit Kindern erkennen und verändern.
Die eigene Rolle reflektieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn:	Bettina Weidlitsch, B.A., BSc, MA
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Samstag, 17.05.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2553

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Hans guckt in die Luft und Suse träumt!

Aufmerksamkeit und Konzentration im Kindesalter – ein ergotherapeutischer Einblick

"Jetzt konzentriere dich doch endlich!"
Einen Satz wie diesen kennen wir alle aus dem Alltag – Eltern bzw. Erziehungsberechtigte, Pädagogen/innen und Kinder gleichermaßen.
Aufmerksamkeits- und Konzentrationsprobleme stellen im Kindes- und Jugendalter die am häufigsten genannten Beeinträchtigungen dar. Viele Pädagogen/innen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigte stehen zunehmend vor dem Problem, dass immer weniger Kinder sich konzentrieren und bei einer Aufgabe dabeibleiben können, um diese zielgerichtet und erfolgreich zu erledigen. Ein Trend der Zeit? Und vor allem, was hilft? Kann man Konzentration lernen?
Die Fortbildung versucht einen theoretischen und praktischen Bogen zu spannen und gibt Einblicke zu (evidenzbasierten) Hintergründen aus ergotherapeutischer (pädiatrischer) Sicht.

Inhalte:
Definition von Aufmerksamkeit und Konzentration
Filtertheorie
Dimensionen der Aufmerksamkeit
Neurophysiologische Zusammenhänge zwischen Aufrichtung und Aufmerksamkeit
Relevante Störungsbilder aus der Kinder- und Jugendneurologie in Hinblick auf Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen
Aus der Praxis für die Praxis (praxisrelevante Tipps, Spiele, Strukturierung etc.)

Ziel:
Hintergrundwissen zu Aufmerksamkeits- und Konzentrationsprozessen aneignen.

Methoden:
Theoretischer Input
Vorstellen von Ideen

ReferentIn: Mag. Maximilian Theiss

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 20.05.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2554

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kleinstkinder bedürfnisorientiert begleiten

Kinder sind Forscher und Entdecker. Der BildungsRahmenPlan gibt diese Definition vor und möchte Pädagogen/innen Orientierung im Alltag geben. Kleinstkinder haben andere Bedürfnisse wie Kinder zwischen drei und sechs Jahren und auch ihre Art zu kommunizieren erfolgt hauptsächlich über Mimik und Gestik. Das macht es für den Pädagogen/innen notwendig, das Kind noch genauer zu beobachten, um herauszufinden, welche Themen das Kind zurzeit beschäftigen, um situationsorientiert handeln zu können. Dadurch kann der/die Pädagoge/in auch die individuellen Entwicklungs- und Bildungsprozesse unterstützen.
Im Mittelpunkt steht immer das Kind mit seinen Bedürfnissen. Der BildungsRahmenPlan gibt die notwendigen Rahmenbedingungen in der Gestaltung des pädagogischen Alltags vor, um pädagogische Qualität weitgehend gewährleisten zu können.

Inhalt:
BildungsRahmenPlan für unter Dreijährige

Ziel:
Den BildungsRahmenPlan in das konkrete, pädagogische Alltagshandeln umsetzen.

Methoden:
Impulsreferat
Praxisbeispiele
Erfahrungsaustausch
Reflexion

ReferentIn: Therese Siebenhofer

Ort: Gemeindekindergarten Gries
Don Bosco Weg 4
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 24.05.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2555

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Dvo- in večjezična spremljava otrok

Pädagogische Qualität

"Otrok ima sto jezikov (...)" L. Malaguzzi
Otroci res vidijo, slišijo in se učijo jezikov drugače kot odrasli. Odrasli jih zaradi tega občudujemo. Včasih to privede do dobrih pogovorov, zlasti kadar govorimo en in isti jezik. Kaj pa se zgodi, ko otroci in odrasli govorijo različne jezike? Kako se takrat razumemo? In otroci med sabo? Ali je to večjezičnost? Kdo je večjezičen? In kdo je dvojezičen?
V tem tečaju bi radi preverili, kaj dvojezične ustanove ponujajo otrokom in kako lahko ustvarimo pozitivno pripravljeno jezikovno okolje, da bodo otroci lahko živeli svoje jezike.

Vsebina:
Jezikovni razvoj dvojezičnih in večjezičnih otrok
Miti o dvojezičnih in večjezičnih ljudeh ter trenutna znanstvena spoznanja
Strategije za stalno jezikovno podporo

Cilji:
Refleksija o lastnem odnosu do dvojezičnosti in večjezičnosti, prepričanjih, predsodkih.
Ozaveščanje o otrokovih perspektiv na "tuji" jezik.
Učenje in vadba strategij za stalno jezikovno podporo.

Metode:
Refleksija prakse in samorefleksija
Delo v skupini
Teoretični prispevek (analiza protokolov opazovanja in kratkih filmov)

ReferentIn: Dimitriya Dimitrova Wutti, BA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 24.05.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2556

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Gefühle beachten – Empathie empfinden

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Wenn Lisa mit dem Fuß stampft, ist sie wirklich wütend, wenn Max das macht, ist er aufgeregt. Wenn Michael traurig ist, verkriecht er sich in sich und wird ganz still, wenn Paul traurig ist, weint er herzzerreißend und kuschelt sich an eine Beziehungsperson. Wenn Peter sich zurückgesetzt fühlt, stößt er andere Kinder, wenn Vera sich so fühlt, versucht sie besonders lieb zu sein. Jedes Kind lebt Gefühle anders. Dabei spielen viele Faktoren mit: Temperament, Charakter, Umgang in der Familie, Lebenssituation. Pädagogen/innen sind mit all diesen Verhaltensweisen, die innere Befindlichkeiten der Kinder spiegeln, konfrontiert. Wie können Sie es schaffen, diese Ausdrucksweisen zu verstehen und wertfrei als den persönlichen Ausdruck des Kindes zu erleben?

Inhalte:
Wirkfaktor Beziehung
Bewusstwerden des Eigenen, des Wesentlichen
Entwicklungspsychologische Sicht auf das Kind
Beziehungsdynamik

Ziele:
Sich selbst wahrnehmen und aushalten.
Mit Emotionen umgehen.
Eigene Haltung und Wertorientierung reflektieren.

Methoden:
Theoretischer, kreativer Input
Einzel- und Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Nadja Weigand, MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 05.06.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2557

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Die Welt ist voller Sprache – Jede Sprache ist ein Schatz

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Kinder lernen in allen Bildungsbereichen Sprache durch Sinn- und Handlungszusammenhänge kennen und dieses Wirken erweitert die sprachliche Welt. Alltagsorientierte sprachliche Förderung und Begleitung soll kreativ, spaß- und lustvoll sein. Jede Sprache eröffnet mir die Welt und erlaubt mir, mich in meiner Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Sprache, Mehrsprachigkeit bedeutet Vielfalt und lässt die Welt und mein Denken größer werden.
In dieser Fortbildung werden wir unter anderem folgenden Fragen nachgehen:
Wie kann ein- und mehrsprachige Bildung, Erziehung und Förderung gelingen?
Welche Bedeutung hat die Erstsprache und der Zweitspracherwerb für die Entwicklung des Kindes?
Welche Rolle haben Bezugspersonen in Bezug auf die Mehrsprachigkeit?

Inhalte:
Sprachentwicklung und Sprachkompetenz
Körperwahrnehmung und Körperbewusstsein
Praktische sprachliche Fördermöglichkeiten und Umsetzung

Ziele:
Der Spracherwerb unter den Bedingungen der Mehrsprachigkeit kennenlernen.
Die eigene Vorbildwirkung bewusst wahrnehmen.
Mehrsprachigkeit als Chance sehen.

Methoden:
Theoretischer Input
Gruppenarbeit
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Nadja Weigand, MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 06.06.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2558

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Einführung in die Pikler®-Pädagogik

Pädagogische Orientierung und Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Beziehungsvolle Pflege und selbstständige Aktivität sind grundlegende Bausteine für die gesunde Persönlichkeitsentwicklung von kleinen Kindern. Sie bedingen sich gegenseitig, beeinflussen in hohem Ausmaß die emotionale Befindlichkeit des Kindes und sind die Basis für freudvolles Sein sowie selbstbestimmtes Lernen und Handeln. Wenn wir das Kind von Beginn an als Kooperationspartner wahrnehmen und in unser Tun und Handeln mit einbeziehen, ermöglichen wir ihm das Erleben von Selbstwirksamkeit. Beziehungsvolle Pflege und selbstständige Aktivität sind wesentlich dafür verantwortlich, welches Bild das Kind von sich selbst entwickelt.

Inhalte:
Beziehungsvolle Pflege
Freie Bewegungs- und Spielentwicklung
Die Rolle des Erwachsenen

Ziele:
Einblicke in die Pikler®-Pädagogik bekommen.
Das Verständnis über kindliche Entwicklungsbedürfnisse erweitern.
Ein "neues" pädagogisches Rollenverständnis kennenlernen.

Methoden:
Impulsvortrag
Videosequenzen
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Mag.ª Birgit Zesar-Bergmair

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termine: Freitag, 13.06.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr
Samstag, 14.06.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2559

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 16

Gesundheit - Bewegung

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Mit 50 Heilpflanzen durch das Jahr

Bildungsbereich Natur/Technik

Wenn Kinder schon früh an eine gesunde Ernährung herangeführt werden, ohne sie zwanghaft aufgedrückt zu bekommen, können sie auch als Erwachsene einen leichten Zugang dazu finden. Heilkräuter sind ein wichtiger und schmackhafter Bestandteil einer gesunden Ernährung. Bei diesem Seminar werden 50 wichtige Heilpflanzen, die es in ganz Österreich gibt, präsentiert. Es handelt sich ausschließlich um Pflanzen, die man nicht verwechseln kann und die nicht selten sind. Dabei erkläre ich ihre besten Verwendungsmöglichkeiten und erzähle Geschichten zu den Pflanzen, die es leichter machen, diese im Gedächtnis zu behalten.

Inhalte:
Pflanzenkunde
50 Heilpflanzen

Ziele:
Die Natur nutzen und besser kennenlernen.
Wissen hinsichtlich Pflanzenkunde und Artenkenntnis erweitern.

Methoden:
Theoretischer Input
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Markus Dürnberger

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 02.10.2024 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2560

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Aus der Belastung in die Entlastung

Dieser Kurs ist speziell auf die Bedürfnisse von Pädagogen/innen abgestimmt. Die Überlastung durch die vernetzte Verantwortung im Beruf, zwischen Kindern, Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Gesetzeslage bringt diese teilweise an die Grenzen des Machbaren.
Wir beschäftigen uns mit speziellen Übungen um die überschüssige Spannung abzubauen und geistige Klarheit zu erlangen. Dadurch bekommen wir ein Werkzeug für die tägliche Umsetzung, das zur Erhaltung der Gesundheit dient. Aus der Vielzahl an Übungen werden spezielle Techniken mit Körperbewegung zur Lockerung und gleichzeitig Stärkung der Gelenke, Wirbel, Muskel und Organe ausgewählt.
"Um den Geist zu beruhigen, ist ein gesunder Körper von Vorteil. Ein gesunder Körper ist ohne gesunden Geist schwer zu erhalten."

Inhalte:
Methoden von Qigong, Taiji Quan, Alexandertechnik
Methoden zur Umsetzung in den Berufsalltag

Ziel:
Die Aufgaben des Berufsalltags gesund bewältigen.

Methoden:
Vortrag
Praktische Übungen
Austausch

ReferentIn: Mag.ª Barbara Putzi

Ort: Volksschule Feld am See
Schulstraße 26
9544 Feld am See

Termin: Samstag, 05.10.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2561

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

"Mit Typ 1 Diabetes in elementarpädagogischen Einrichtungen!“

Bildungsbereich Gesundheit/Bewegung

Diabetes bedeutet einen massiven Eingriff in das Leben des Kindes und in den Familienalltag. Umso wichtiger ist es für die Kinder, auch mit Diabetes ein möglichst normales Leben zu führen. Dazu gehört der Besuch eines Kindergartens.
Bei Kindern handelt es sich um den Typ 1 Diabetes. Dies ist eine Stoffwechselstörung, bei der das lebensnotwendige körpereigene Hormon Insulin in der Bauchspeicheldrüse zu wenig oder gar nicht gebildet wird. Das Insulin reguliert den Blutzucker. Die Kinder benötigen lebenslang Insulin. Dies wird meist über eine Pumpe verabreicht.
Im Alltag ergeben sich oft viele Fragen:
Was ist Diabetes Typ 1?
Worauf müssen wir grundsätzlich achten?
Was darf ich als Pädagoge/in?
Wann ist es ein Notfall – was mache ich dann?
Wie integrierbar ist das Kind in die Gruppe?
Wie ist das mit dem Essen?
Wie ist das bei Bewegung, Ausflügen oder Sport?
Wieviel Unterstützung braucht das Kind?

Inhalte:
Grundsätzliche Informationen über Diabetes Typ1
Technische Umstände
Herausforderungen für Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und Pädagogen/innen

Ziele:
Verständnis für die Erkrankung und deren Herausforderungen entwickeln.
Möglichkeiten der Integration erarbeiten.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Beispiele

ReferentIn: Sabine Grünberger, BA MSc DGKP

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 17.10.2024 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2562

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

"Ich bin dann mal Pirat“ – Die Motopädagogik als Bewegungskonzept für Drei- bis Sechsjährige

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Entwicklungsförderung durch Bewegung ist einer der Grundsätze der Motopädagogik, auch Psychomotorik genannt.
Raum für Begegnungen und Beziehungen schaffen, Kindern Möglichkeiten, um vielseitige Materialerfahrungen zu sammeln, die eigenen Stärken zu entdecken sowie Grenzerfahrungen zu meistern. Sie sind wesentliche Grundvoraussetzungen für eine gesunde Entwicklung der Selbstkompetenzen. Zu wissen, was ich bereits kann, wo ich in der Gemeinschaft stehe, wie mich andere Menschen erfahren und dabei der eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen, sind wichtige Pfeiler der Elementarpädagogik.
Kindern von heute ein Bewegungsangebot zu schaffen, das ihr Interesse weckt, in dem sie ihrem intensiven Bewegungsdrang und ihren Fantasien nachgehen dürfen ohne Vorgaben und Bewertungen, ist notwendiger denn je. Bewegung, welche das Vertrauen zum eigenen Körper und den eigenen Fähigkeiten stärkt, um Neues ausprobieren zu können, stellt die Weichen für jegliche weitere Entwicklung des "Selbst".

Inhalte:
Grundlagen der Motopädagogik
Gestaltung von motopädagogischen Einheiten

Ziel:
Praktische Ausübung von motopädagogischen Einheiten kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Best-Practice Beispiele

ReferentIn: Nicole Perktold, Bakk.

Ort: Volksschule Gmünd
Volksheimgasse 4
9853 Gmünd

Termin: Samstag, 19.10.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2563

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kräutergeschenke aus der Natur

Kaufen war gestern – Geschenke mit echter Bedeutung werden selbst hergestellt. Inspiriert von der Natur und von Wildkräutern werden wir Geschenke für Freunde und Familie selber machen. Es gibt viele Möglichkeiten, mit Kindern Geschenke nachhaltig herzustellen.
Selbst gemachte Geschenke sind nicht nur umweltfreundlich, sondern vermitteln auch eine Wertschätzung für den beschenkten Menschen und an die Umwelt. Außerdem sind sie eine gute Möglichkeit, Kindern die Nachhaltigkeit näher zu bringen und ihre Individualität zu fördern.

Inhalte:
Wildkräuter und ihre Wirkung und Inhaltsstoffe
Geschenke aus Naturmaterialien

Ziele:
Einfache Rezepte und Verarbeitungsmethoden kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten

ReferentIn:	Elfriede Petschnig
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Mittwoch, 27.11.2024 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2564

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Materialkosten: 15.00 €

Bewegung macht schlau

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Spiel, Spaß und Bewegung in Verbindung mit den kognitiven Fähigkeiten spielen in der Gesamtentwicklung des Kindes eine wesentliche Rolle. Diese Kombination bildet die Grundlage für sämtliche kognitive und koordinativen Ansprüche im späteren Leben. Kindern sollte so früh wie möglich die Gelegenheit geboten werden, alle notwendigen Grundvoraussetzungen im motorischen Bereich spielerisch zu erlangen. Im Rahmen des Seminars werden Spiel- und Übungsformen vermittelt, die speziell zur Verbesserung der Kognition beitragen können.

Inhalte:
Spiele zum Laufen, Springen, Balancieren
Kooperationsspiele mit motorischen Schwerpunkten
Motorische Spiele zur Verbesserung der Kognition

Ziel:
Fördermöglichkeiten für motorische Grundfertigkeiten der Kinder kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag. Martin Kaiser

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 11.01.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2565

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Suppenkasper 2.0: Kinder achtsam durch die Phase des entwicklungsbedingten, wählerischen Essens begleiten

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

In Betreuungseinrichtungen werden viele Kinder zum Suppenkasper. Plötzlich soll es nur noch trockene Nudeln oder Buttertoast geben. Alles andere wird verweigert. Neue Lebensmittel werden nicht angefasst. Eltern bzw. Erziehungsberechtigte und andere Bezugspersonen werden mit zunehmender Dauer der Phase besorgter und versuchen so manchen Trick, um doch noch etwas Nahrhaftes in das Kind zu bringen. Oft leider vergeblich. Zurück bleiben Bezugspersonen mit der Frage "Und nun?".
Dieser Workshop hilft dabei zu verstehen, warum Kinder zum wählerischen Esser – in der Fachsprache "Picky Eater" genannt – werden und wie Kinder sicher durch diese Phase begleitet werden können. Ziel ist es den Teilnehmern/innen ein grundlegendes Verständnis für das Phänomen des heiklen Essens zu vermitteln. Außerdem erhalten die Teilnehmer/innen einen "Werkzeugkoffer" mit zahlreichen Ideen für einen leichteren Umgang mit dem Thema.

Inhalte:
Phänomen des heiklen Essens
Entwicklungsbedingtes, wählerisches Essen ("Picky Eating")
Achtsame Begleitung der Kinder in der Phase des wählerischen Essens
Entspannte Atmosphäre am Tisch

Ziele:
Hintergründe von wählerischem Essverhalten erfahren.
Souveränen Umgang mit Kindern, die "heikle" Esser sind, kennenlernen.

Methode:
Theoretischer Input (Vortrag)
Selbsterfahrungsmöglichkeiten (durch Testangebote)
Diskussion

ReferentIn: Mag.ª Sabrina Gaggl-Dangl

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 14.01.2025 von 13:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2566

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 20

AUVA – Sicherheit und Gesundheit im Kindergarten

Sicherheit und Gesundheit im Kindergarten spielt in vielen Alltagssituationen eine Rolle, auch wenn man sich dessen gar nicht immer bewusst ist: zum Beispiel beim Thema Aufsichtspflicht oder beim Ankauf eines neuen Einrichtungsgegenstands, bei der Reinigung der Arbeitsflächen, beim Einschulen neuer Mitarbeiter/innen, bei der Verwendung einer Leiter zum Anbringen von Dekorationsmaterialien, beim Ausfüllen einer Unfallmeldung, beim Planen eines Ausflugs, bei Konflikten mit Kollegen/innen oder Eltern, bei der Verwendung oder Überprüfung von Spielgeräten, bei der Lagerung von Putzmitteln, bei der Auswahl oder Kennzeichnung eines Erste-Hilfe-Kastens oder beim Ankauf von schallschluckenden Materialien.
Für diese und zahlreiche andere Bereiche gibt es gesetzliche Regelungen, Erfahrungen und Empfehlungen, praktische Beispiele und Unterlagen sowie mit Sicherheits- und Gesundheitsaspekten vertraute Fachkräfte, die eine Unterstützung im Kindergartenalltag darstellen. Wir geben Ihnen an diesen zwei Nachmittagen einen Überblick über diese Teilaspekte von Sicherheit und Gesundheit im Kindergarten.

Inhalte:
Gesetzliche Unfallversicherung und Sicherheitserziehung der Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr
Arbeits- und Dienstnehmer/innenschutz im Kindergarten

Ziele:
Vorhandenes Wissen ergänzen, verfestigen und vertiefen.
Neue Inhalte und Unterstützungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Sicherheit und Gesundheit im Kindergarten kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Gruppenübungen

ReferentInnen: Mag.ª Andrea Binder
Christoph Mandl, BEd
Mag.ª Renee Slupetzky

Ort: AUVA Außenstelle Klagenfurt
Waidmannsdorferstraße 42
9020 Klagenfurt

Termine: Dienstag, 04.02.2025 von 12:30 bis 16:30 Uhr
Mittwoch, 05.02.2025 von 12:30 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2567

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 25

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Der Ball! – Spiel, Spaß und Action erleben!

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Kein anderes Spielgerät fasziniert Kinder mehr als der Ball. Das Spiel dient Kindern als Mittel zur Reflexion der eigenen Gedanken und Gefühle. Es ist wichtig, dass Kinder Situationen mit dem Ball selbst lösen und somit kognitive Prozesse durchlaufen können. Sozialerfahrungen sind neben Material- und Bewegungserfahrungen ein wertvoller Faktor im Spiel des Kindes. Im Rahmen des Seminars werden Spielformen vermittelt, die die Bedeutung des rundlichen Spielgerätes hervorheben.

Inhalte:
Übungsformen mit verschiedenen Bällen
Spiele für kleine und große Gruppen
Kooperationsspiele
Kommunikationsspiele

Ziel:
Wissenswertes über die Förderung koordinativer, kommunikativer und kooperativer Fähigkeiten der Kinder erfahren.

Methode:
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag. Martin Kaiser

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 22.02.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2568

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen

Die Kraft im Atem – Atemübungen für Kinder anleiten

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Studien zeigen, dass immer mehr Kinder, bereits im Kindergartenalter, unter großem Stress stehen und mit physischen und psychischen Symptomen reagieren. Umso wichtiger ist es, ihnen bewusst Entspannungsmöglichkeiten zu bieten. Über die bewusste Atemkontrolle und gezielte, speziell für Kinder geeignete Atemübungen kann ein positiver Einfluss auf die Psyche und die verschiedenen Körperfunktionen genommen werden. Bereits bei Kindern sollten Atemübungen ein fester Bestandteil des Alltags sein, weil diese eine wunderbare Möglichkeit zur Gesunderhaltung des Körpers und zur allgemeinen Entspannung von Körper und Geist bieten.
"Atemübungen optimieren die kindliche Gehirnentwicklung, verbessern die Aufmerksamkeit und reduzieren die Wirkung von Stress." (Daniel Goleman)

Inhalte:
Informationen zum Thema Atmung
Atemübungen im Sitzen in Kombination mit Tönen
Atem- und Bewegungsflow mit Klang

Ziel:
Praktische Anwendungsmöglichkeiten in der Arbeit mit Kindern kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Selbsterfahrung

ReferentIn: Alexandra Einberger

Ort: Bewegungskindergarten St. Veit an der Glan
Unterbergen 3
9300 St. Veit/Glan

Termin: Samstag, 22.03.2025 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2569

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Bitte bequeme Kleidung, Socken, eine Matte, einen Polster und eine Decke mitbringen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Einfache Bewegungsspiele und kurze Entspannungssequenzen

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Spielen und sich bewegen sind Grundbedürfnisse unserer Kinder. Entwicklung ohne Bewegung ist ebenso nicht möglich, wie Spielen ohne Bewegung. Immer wieder gibt es aber auch im Spiel stillere Phasen und das Bedürfnis nach Ruhe.
Im Rahmen dieses Kurstages wollen wir einfache Bewegungsspiele ohne lange Vorbereitungszeit sowie kurze Entspannungssequenzen kennenlernen und anhand der eigenen Erfahrungen konkrete Ideen für die Umsetzung im jeweiligen beruflichen Kontext erarbeiten.

Inhalte:
Bedeutung der Bewegung in der Kindheit
Verschiedene Bewegungsspiele, Spielformen und Bewegungsexperimente mit geringem Materialaufwand
Kurze Entspannungssequenzen mit und ohne Material

Ziele:
Einfache Bewegungsspiele und Spielformen kennenlernen.
Möglichkeiten für kurze Entspannungssequenzen mit Kindern erproben.

Methoden:
Fachliche Inputs
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª Helga Thaler

Ort: Pfarrkindergarten Triangel
St. Leonhard bei Siebenbrünn 11
9587 Riegersdorf

Termin: Samstag, 29.03.2025 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2570

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, dicke Socken bzw. Turnschuhe und eine Decke mitbringen!

Wie Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln – Senso-motorische Wahrnehmungsförderung der Basissinne

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Impulse und Ideen für wahrnehmungsanregende Angebote im Bereich der taktil-kinästhetischen Wahrnehmung und des Gleichgewichts, sowohl für die Umsetzung in Gruppenraum als auch im Bewegungsraum oder Turnsaal, stehen im Zentrum dieser Fortbildung.
Wir werden unterschiedlichste Angebote, Materialien und Spiele zur sensorischen und motorischen Wahrnehmungsförderung der körpernahen Sinne kennenlernen und in die spielerische Auseinandersetzung damit gehen, um so konkrete Ideen für die Umsetzung im eigenen beruflichen Kontext mitzunehmen.

Inhalt:
Senso-motorische Wahrnehmungsförderung der körpernahen Sinne

Ziel:
Umsetzungsmöglichkeiten für den pädagogischen Alltag in Gruppenraum, Bewegungsraum und Turnsaal zu erarbeiten.

Methoden:
Theorieinput
Selbsterfahrungssequenzen
Praktische Übungen

ReferentIn: Mag.ª Helga Thaler

Ort: Kindergarten Trebesing
Trebesing 25
9852 Trebesing

Termin: Samstag, 05.04.2025 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2571

Pädagogisches Personal in Horten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten
Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	Tagesmütter / Tagesväter
Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	Inklusive Elementarpädagogen/innen
Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Leiter/innen in Horten

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, dicke Socken bzw. Turnschuhe, ein (altes) Handtuch und eine Decke mitbringen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bewegungslandschaften mit Klein- und Großgeräten

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Rollbrett, Pedalo und Co ... oft findet sich so einiges an Material im Kindergarten und auch der Turnsaal bietet viele Möglichkeiten. Bleiben nur noch zwei Fragen: "Wie können wir die vorhandenen Klein- und Großgeräte in Bewegungseinheiten einsetzen und worauf ist zu achten? Wie können spannende Bewegungslandschaften konzipiert, möglichst einfach aufgebaut und sicher gestaltet werden?"

Inhalte:
Bedeutung von Bewegung in der Kindheit
Konzept der Psychomotorik in der Arbeit mit Bewegungslandschaften
Bewegungslandschaften für Bewegungsraum, Gruppenraum und Turnsaal
Knoten- und Materialkunde

Ziele:
Theoretisches Wissen vertiefen.
Praktische Umsetzungsmöglichkeiten kennenlernen.

Methoden:
Fachliche Inputs
Praktische Übungen
Reflexion und Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª Helga Thaler

Ort: Kindergarten St. Stefan
Bach 25
9623 St. Stefan im Gailtal

Termin: Samstag, 17.05.2025 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2572

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte bequeme Bekleidung, dicke Socken bzw. Turnschuhe und eine Decke mitbringen!

"Ich bin dann mal Pirat“ – Die Motopädagogik als Bewegungskonzept für Ein- bis Dreijährige

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Entwicklungsförderung durch Bewegung ist einer der Grundsätze der Motopädagogik, auch Psychomotorik genannt.
Raum für Begegnungen und Beziehungen schaffen, Kindern Möglichkeiten, um vielseitige Materialerfahrungen zu sammeln, die eigenen Stärken zu entdecken sowie Grenzerfahrungen zu meistern. Sie sind wesentliche Grundvoraussetzungen für eine gesunde Entwicklung der Selbstkompetenzen. Zu wissen, was ich bereits kann, wo ich in der Gemeinschaft stehe, wie mich andere Menschen erfahren und dabei der eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen, sind wichtige Pfeiler der Elementarpädagogik.
Kindern von heute ein Bewegungsangebot zu schaffen, das ihr Interesse weckt, in dem sie ihrem intensiven Bewegungsdrang und ihren Fantasien nachgehen dürfen ohne Vorgaben und Bewertungen, ist notwendiger denn je. Bewegung, welche das Vertrauen zum eigenen Körper und den eigenen Fähigkeiten stärkt, um Neues ausprobieren zu können, stellt die Weichen für jegliche weitere Entwicklung des "Selbst".

Inhalte:
Grundlagen der Motopädagogik
Gestaltung von motopädagogischen Einheiten

Ziel:
Praktische Ausübung von motopädagogischen Einheiten kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Best-Practice Beispiele

ReferentIn: Nicole Perktold, Bakk.

Ort: Volksschule Gmünd
Volksheimgasse 4
9853 Gmünd

Termin: Samstag, 17.05.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2573

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 22

Anmerkungen: Das Seminar beinhaltet theoretische und praktische Einheiten. Sportbekleidung ist daher unbedingt erforderlich! Wir empfehlen Ihnen, selbstständig für Getränke und Verpflegung zu sorgen.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Persönlichkeit - Kommunikation - Management

Mentoring für Berufseinsteiger/innen (im ersten und zweiten Dienstjahr)

Der Einstieg in die elementare Bildungsinstitution Kindergarten kann für Pädagogen/innen mit vielfältigen Herausforderungen verbunden sein. Der Übergang von der Berufsausbildung zum Alltag im pädagogischen Handlungsfeld erfordert nicht nur die Verantwortung für eine Gruppe von Kindern zu übernehmen, sondern auch eine eigene Haltung zu gestalten und sich mit den unterschiedlichsten und mannigfaltigsten Ansprüchen des Umfeldes auseinanderzusetzen. Professionelles pädagogisches Handeln beruht einerseits auf theoretischen Erkenntnissen und andererseits auf praktischen Erfahrungen. Pädagogische professionelle Kompetenz kann erst vor dem Hintergrund eines kontextgebundenen Wissens über Arbeitsprozesse in elementaren Einrichtungen aufgebaut werden. Berufseinsteigende Elementarpädagogen/innen sollen im ersten Jahr von erfahrenen Pädagogen/innen in ihrem beruflichen Werdegang unterstützt werden. Diese sollen den Berufseinsteigern/innen einen Wissens- und Erfahrungsaustausch anbieten und somit bei deren Weiterentwicklung der beruflichen und persönlichen Kompetenzen unterstützen.

Zielgruppe:
Gruppenführende Elementarpädagogen/innen im ersten und zweiten Dienstjahr

ReferentIn: Daniela Stückler, BEd

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Freitag, 04.10.2024 von 17:00 bis 19:15 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2574

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Das Mentoring findet an drei folgenden Terminen über das Bildungsjahr 2024/2025 statt. Die weiteren Termine einschließlich der Veranstaltungsorte werden beim ersten Termin besprochen.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Wir lösen das Problem gemeinsam

Kollegiale Beratung im eigenen Team – ein Modell zur Selbsthilfe

In einer "Kollegialen Beratung" reichen Pädagogen/innen ihre Praxisprobleme und Praxisfragen nicht an außenstehende Supervisoren/innen weiter, sondern bearbeiten diese in eigener Kompetenz. Kollegiale Beratung trägt dazu bei, handlungsfähig zu bleiben bzw. zu werden, berufliche Probleme besser zu bewältigen, zieldienliches Kooperations- und Führungsverhalten zu entwickeln, fundiertere Entscheidungen zu treffen sowie Belastungen zu vermindern. Sie bietet die Möglichkeit, berufliche Schwierigkeiten im eigenen Team zu reflektieren und gemeinsam eine Lösung zu entwickeln.

Inhalte:
"Kollegiale Beratung" in Theorie und Praxis
Phasenablauf einer "Kollegialen Beratung"

Ziele:
Konzept, Anwendungsfelder und Ziele "Kollegialer Beratung" kennenlernen.

Methoden:
Theorieinput
Fallbeispiele
"Kollegiale Beratung"

ReferentIn: Mag.ª Barbara Lichtenegger

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 05.10.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2575

Leiter/innen in Horten Leiter/innen in Kindergärten Leiter/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 15

Die Organisationsentwicklung einer elementaren Bildungseinrichtung

Die Fortbildungsreihe zur Organisationsentwicklung für Leiter/innen einer elementaren Bildungseinrichtung umfasst insgesamt 4 Module, die darauf abzielen, den Teilnehmer/innen verschiedene Methoden und Strategien zur effektiven Organisation, Reflexion und Bewältigung der täglichen Herausforderungen in ihrer Einrichtung zu vermitteln.

Inhalte:
Eigene Führungskompetenzen
Konfliktmanagement, Zeitmanagement, Teammanagement
Umgang mit täglichen Herausforderungen

Ziele:
Flexiblere und effizientere Organisationsstrukturen entwickeln.
Eine offene und transparente Kommunikationsstruktur fördern.
Mitarbeiter/innenbeteiligung und -motivation, um das Engagement und die Zufriedenheit im Team zu steigern, stärken.

Methoden:
Theoretischer Input
Kleingruppenarbeit
Reflexion

ReferentIn:	Daniela Lerchbaumer, BEd
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termine:	Donnerstag, 24.10.2024 von 16:00 bis 20:30 Uhr Donnerstag, 30.01.2025 von 16:00 bis 20:30 Uhr Donnerstag, 24.04.2025 von 16:00 bis 20:30 Uhr Donnerstag, 26.06.2025 von 16:00 bis 20:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2576

Leiter/innen in Horten Leiter/innen in Kindergärten Leiter/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 12

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Erfolgreich in der Teamführung

Führungskräfte elementarer Bildungseinrichtungen haben die unterschiedlichsten Aufgabenfelder zu bewältigen. Aufgabenbereiche, welche die Leitung vor Herausforderungen stellen können, jedoch von großer Bedeutung sind, sind die Teamführung sowie die Teamarbeit.
Die Zusammenarbeit sowie Interaktionsprozesse im Team nehmen einen direkten Einfluss auf diverse Qualitätsdimensionen, wie die Einrichtungs-, Programm- und Prozessqualität.
Um die Qualität der Einrichtung positiv beeinflussen zu können, benötigen Führungskräfte Wissen über Teamentwicklung und deren Phasen. Durch das theoretische Wissen kann die Führungskraft bewusste Steuerungsprozesse mit dem Ziel, das Teamgefüge zu stärken, einsetzen.
Darüber hinaus benötigt die Führungskraft zahlreiche Kompetenzen und Handlungsstrategien. Teamsitzungen in differenten Settings, kollegiale Beratungen, Coachings innerhalb des Teams und viele andere Methoden stellen relevante Tools für die gelingende Teamarbeit dar.

Inhalte:
Kompetenzen einer Führungskraft
Methoden und Tools für die Teamarbeit
Voraussetzungen für eine gelingende Teamarbeit

Ziele:
Kompetenzen für die Rolle als Führungskraft erweitern.
Methoden zur Förderung der Teamarbeit kennenlernen.
Tools für eine gelingende Teamarbeit erfahren.

Methoden:
Theoretischer Input
Reflexionsarbeit
Gruppenarbeit

ReferentIn: Kerstin Pichler, BEd

Ort: Gemeindekindergarten Gries
Don Bosco Weg 4
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 09.11.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2577

Leiter/innen in Horten Leiter/innen in Kindergärten Leiter/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Das geht mir auf die Nerven – ist alles nervig, oder bin ich sensibel?

Das Sprichwort "Das geht mir auf die Nerven" ist wahrhaftig, denn bin ich genervt, hat das mit meinem autonomen Nervensystem zu tun. Ärger, Stress und Aufregung spricht aus dem Stressanteil unseres autonomen Nervensystems (Sympathikus) und wir schalten unseren Körper auf "Kampf-" oder "Flucht-Modus".
Unser Nervensystem warnt uns vor etwas, das uns nicht guttut, signalisiert uns also zu reagieren und uns in Sicherheit zu bringen. Wenn man lernt, die Signale richtig zu erkennen und zu deuten, ist es leichter möglich, einen besseren Zugang zum autonomen Nervensystem zu erlangen und uns zu beruhigen.

Inhalte:
Einführung – unser autonomes Nervensystem
Erläuterungen von Ursachen, Wirkungen und Auswirkungen von unangenehmen Situationen

Ziele:
Sich selbst und sein autonomes Nervensystem kennenlernen.
Wissenswertes über die Funktionsweise des Nervensystems erfahren.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Anwendung
Gruppenarbeit

ReferentIn: Birgit Kavelar-Grascher

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 03.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2578

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

„Wir sprechen aneinander vorbei“

Das Führen von Gesprächen stellt in so manchen Partnerschaften eine Herausforderung dar. In Bildungs- und Erziehungspartnerschaften benötigt es eine gute Gesprächsführung, um eine gelingende Kooperation mit allen im System beteiligten Menschen gestalten zu können. Die Kommunikation mit den Kindern, mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, mit dem Team und mit Personen im weiteren sozialen Umfeld benötigt Kompetenzen im Bereich der Gesprächsführung. Im Seminar werden Möglichkeiten und Tools hinsichtlich einer positiven Gesprächsführung vorgestellt, eingeübt und reflektiert. Zusätzlich kann ein Einblick in die Grundlagen des Gmünder Modells der Gesprächsführung einen Beitrag zur Verbesserung der Qualität in der Gesprächsführung bieten.

Inhalte:
Grundlagen einer positiven Gesprächsführung
Elterngespräche als Chance für eine Kooperation
Grundlagen des Gmünder Modells der Gesprächsführung
Grundhaltungen in Bezug auf Gesprächsführung nach C. Rogers

Ziele:
Einblicke in die Voraussetzung für gelingende Gespräche erhalten.
Professionelle Gestaltung von Gesprächssituationen kennenlernen.
Eigene Haltung reflektieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Übungen
Praxisreflexion

ReferentIn: Maria Antoinette Stocker, BEd MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 07.12.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2579

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Digitale Medien zur Erstellung von pädagogischen Materialien nutzen

Mit ein paar Schritten zu individuellen Portfolioseiten, Elterninformationen und pädagogischen Spielen für den beruflichen Alltag.
Durch kostenlose Apps am Smartphone oder PowerPoint am Laptop gelangt man schnell zu neuen Produkten. Wir gestalten gemeinsam Prototypen, die für jegliche Projekte verwendet werden können. Dadurch wird die Arbeit erleichtert und man kann die Zeit effektiv nutzen. Gemeinsam toben wir uns kreativ aus und gestalten nützliche Ideen für den Alltag.

Inhalte:
Gestalten von Portfolioseiten und Elterninformationen
Erstellen von einfachen Spielen

Ziele:
Hilfestellung bei der Nutzung von digitalen Medien bekommen.
Eigene Produkte herstellen.

Methode:
Praktische Übungen

ReferentIn: Katharina Maier

Ort: Gemeindekindergarten Ferndorf
9702 Ferndorf Nr. 100

Termin: Samstag, 07.12.2024 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2580

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Bitte einen Laptop mit PowerPoint, einen USP-Stick sowie ein Smartphone mitbringen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Stress und Resilienz

Pädagogen/innen sind vielfältigen Einflüssen ausgesetzt, die Druck, Stress und negative Emotionen auslösen. Vorgesetze, Kollegen/innen und/oder Eltern bzw. Erziehungsberechtigte können Belastungen hervorrufen, die zu bewältigen sind. Immer mehr Pädagogen/innen sind von Depressionen und Burnout betroffen. Hier gilt es rechtzeitig – und zwar schon bevor erste Anzeichen auftauchen – vorzusorgen. Die Lösung heißt "Resilienz".

Inhalte:
Konkrete Instrumente zur Steigerung der psychischen Widerstandskraft bzw. der emotionalen und mentalen Stärke
Erarbeitung eines individuellen Resilienz-Konzeptes
Methoden und Instrumente zur Stärkung der Resilienz und Resistenz

Ziele:
Resilienz und Resistenz kennenlernen.
Den Einfluss bestehender Denk- und Verhaltensmuster auf die Widerstandskraft erfahren.
Einflüsse im Umgang mit Druck, Krisen, Konflikten und Stress erkennen.

Methoden:
Impulsvortag
Best Practice-Beispiele
Praktische Übungen

ReferentIn: DDDr. Karl Isak

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 11.12.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2581

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Schlüsselkompetenzen in unserer heutigen Arbeits- und Lebenswelt

Wer eine hohe Selbstführungskompetenz besitzt, hat die Fähigkeit, die berufliche und persönlichen Entwicklung bewusst zu gestalten. Selbstführung ist ein lernbarer Prozess, der es ermöglicht, Wünsche und Ziele zu realisieren, die Motivation dafür aufzubringen, die Leistungsfähigkeit zu steigern und gleichzeitig die innere Balance zu wahren. Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, ihre Potenziale selbst in die Hand zu nehmen und mithilfe verschiedener Impulse und Übungen inspiriert und mental gestärkt in den Alltag zurückzukehren.

Inhalte:
Standortbestimmung
Handlungsfähigkeit in Krisen
Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung
Positives Zukunftsbild
Stressreduzierung

Ziele:
Ziele konsequenter verfolgen.
Das Handeln an Ihren persönlichen Denkweisen, Werten und Bedürfnissen orientieren.
Ein positives Zukunftsbild entwickeln.
Herausforderungen besser meistern.

Methoden:
Theoretische Grundlagen
Perspektivenwechsel
Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª Jasmin Thamer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 12.12.2024 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2582

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

bvaeb Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Respektvolle Bildungspartnerschaft gestalten und leben

"Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf." (Afrikanisches Sprichwort)
Elementare Bildungseinrichtungen zählen mittlerweile zum bekannten Gemeinschaftsdorf. Doch oft fällt es schwer, die Zusammenarbeit zwischen Einrichtung und Erziehungsberechtigten als Partnerschaft zu verstehen und danach zu agieren. Woran liegt das?
Gemeinsam schauen wir uns an, wie wir Bildungspartnerschaftsformen bisher umgesetzt haben, was es Neues gibt in diesem Feld und wie wir praktische Ideen passend umsetzen könnten. Dazu gehört eine Reflexion der eigenen Position in der Einrichtung und der Rollen- und Verantwortungsverteilung einzelner Beteiligter an der Gestaltung der alltäglichen Bildungspartnerschaft.

Inhalte:
Konzept der Bildungspartnerschaft und Perspektiven aller Beteiligten
Formen der Bildungspartnerschaft
Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien
Gesprächsführungsstrategien und deren praktische Umsetzung

Ziele:
Die bisherige Gestaltung von Bildungspartnerschaften evaluieren.
Glaubenssätze und Vorurteile reflektieren.
Perspektivenwechsel üben.

Methoden:
Theoretischer Input
Praxis- und Selbstreflexion
Gruppenarbeiten

ReferentInnen: Belinda Deisinger
Dimitriya Dimitrova Wutti, BA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 11.01.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2583

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Klare Worte finden – souverän bleiben bei Konflikten und heiklen Themen

Gespräche um heikle Themen sind nicht immer ganz einfach. Was tun, wenn sich das Gegenüber im Gespräch angegriffen fühlt oder gar aggressiv wird? Was tun, wenn man das Gefühl bekommt, dass das Gespräch womöglich gleich entgleitet? Diese Fortbildung soll Sie unterstützen. Sie soll Ihnen aber auch dazu dienen, klare Worte bei heiklen Themen zu finden.

Inhalte:
Tipps für die Vorbereitung von Gesprächen
Methoden zur Stärkung und Abgrenzung
Übungen für sich selbst

Ziele:
Strategien für schwierige Gespräche erproben.
Methoden zur Stärkung und Abgrenzung kennenlernen.
Übungen für sich selbst ausprobieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Diskussion
Gruppenarbeit
Praktische Beispiele
Selbstreflexion

ReferentIn: Nadine Strohmeier

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Samstag, 18.01.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2584

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Mach mal Pause!

Mach mal Pause! Dieses Seminar ist eine Einladung innezuhalten und den Wert der Ruhe näher kennen zu lernen. Eine Pause ist nicht verlorene Zeit, in der wir nichts tun. Pausen sind Tore zu einer ganz anderen Art von Lebendigkeit – zu innerer, nährender Lebendigkeit. Sie können ein Weg zu innerer Ruhe sein, die wir dann vielleicht auch in die turbulenteren Situationen unseres Alltags mitnehmen können. Die Fähigkeit sich selbst Ruhe zu gönnen, ermöglicht körperliches, geistiges, psychisches und emotionales Verarbeiten, sie ermöglicht persönliches Wachstum und öffnet den Zugang zu gesünderen, lebendigeren Beziehungen. Nicht nur im Arbeitsalltag.

Inhalte:
Definition Stress
Entspannungsmöglichkeiten
Möglichkeiten der Selbstfürsorge
Auswirkungen von Stress und Entspannung

Ziele:
Das eigene Stresslevel wahrnehmen und einschätzen lernen.
Alltagsrelevantes Wissen über die Auswirkungen von Stress und Entspannung erhalten.
Umgang mit akuten und chronischen Stresssituationen kennenlernen.

Methoden:
Fachlicher Input
Praktische Übungen
Selbstreflexion

ReferentIn: MMag.[a] Dr.[in] Katja Naschenweng

Ort: Pfarrkindergarten Seeboden
Schulallee 8
9871 Seeboden

Termin: Samstag, 25.01.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2585

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

Anmerkungen: Es gibt die Möglichkeit bei Bedarf am ADEG-Parkplatz zu parken.
Das Tagesticket ist um 5 Euro bei der Kassa im ADEG erhältlich.

Professionelle Haltung als wichtiger Baustein im Kinderschutz

Tabuthema Gewalt durch pädagogische Fachkräfte

Strukturelle Missstände, die eigene Biografie oder fehlende professionelle Handlungskompetenz können zu pädagogischem Fehlverhalten und zu Gewalt durch pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen führen. Das Tabuthema gilt es in den Fokus zu rücken, um das Recht der Kinder auf gewaltfreie Bildung und Erziehung in den Institutionen zu wahren. Leichte Formen übergriffigen Verhaltens und Missachtung der Kinderrechte können mitunter in Einrichtungen beobachtet werden. Ziel ist es dieses Verhalten zu erkennen, um daraus Konsequenzen für die eigene pädagogische Haltung zu ziehen und um eine kinderrechtsbasierte Berufsethik zu entwickeln – die Kindertageseinrichtung als sicherer Ort!

Inhalte:
Formen der Gewalt im institutionellen Kontext
Umgang mit Fehlverhalten und Gewalt
Präventive Maßnahmen

Ziele:
Für Enttabuisierung sensibilisieren.
Professionelle Haltung im Kinderschutz erfahren.

Methoden:
Theoretischer Input
Fallbeispiele und Best-Practice Beispiele
Diskussion und Selbstreflexion

ReferentIn: Jasmin Kerschhakl, BEd

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Samstag, 01.02.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2586

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bundessportzentrum gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Elterngespräche, die besonders fordern

Die Liste an Wünschen, Bitten und Erwartungen von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten an pädagogische Fachkräfte ist mitunter lang und lässt sich nicht immer mit den Bedürfnissen der Kinder oder der gesamten Gruppe vereinbaren. Wenn sich Eltern bzw. Erziehungsberechtigte als Experten und Expertinnen in der Bildung, Erziehung und Betreuung ihrer Kinder sehen, können Gespräche mit ihnen einen überaus herausfordernden Charakter einnehmen. Besonders dann, wenn auffälliges Verhalten eines Kindes von pädagogischen Fachkräften angesprochen wird, kann dies zu Widerstand bei den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten führen. Die hohe Kunst in der Gesprächsführung besteht darin, wertschätzend zu kommunizieren und gleichzeitig mit der nötigen Klarheit bestimmte Themen sachlich auf den Punkt zu bringen.
Dieses Seminar soll dazu beitragen, dass pädagogische Fachkräfte Informationen und Tipps für den Umgang mit Konflikten erhalten, um gestärkt in fordernde Elterngespräche zu gehen, diese zu leiten, positiv zu beeinflussen und zur Lösung eines möglichen Konflikts beizutragen.

Inhalte:
Reflexion herausfordernder Gespräche
Methoden und Leitfäden für schwierige Gespräche (inkl. Vorbereitung auf diese)
Kommunikationsmöglichkeiten zur Übermittlung unangenehmer Gesprächsinhalte

Ziele:
Ausgewählte Kommunikationsleitlinien kennenlernen.
Herausfordernde Situationen lösungsorientiert gestalten.

Methoden:
Theoretischer Input
Erfahrungsaustausch (Raum für eigene Beispiele)
Einzel- und Gruppenübungen
Reflexion

ReferentIn: Mag.ª Susanne Simoner, MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 05.02.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2587

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Fordernde (Eltern-) Gespräche konstruktiv führen

Herausfordernde Gespräche gehören zum pädagogischen Alltag, egal ob bei der Kooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten oder der interdisziplinären Zusammenarbeit. Somit ist es unumgänglich, die eigene Handlungskompetenz stetig zu erweitern. Neben den Basiskompetenzen zur Führung gelungener Gespräche ist es auch wichtig, in schwierigen Situationen und Konfliktgesprächen die innere Haltung zu wahren und zu einem respektvollen Miteinander zu finden.

Inhalte:
Grundlagen der Kommunikation
Fundamente der systemischen Haltung
Tools für die Gesprächsführung
Konfliktmodelle, Lösungsansätze und Deeskalationsmethoden
Körpersprache und professionelle Distanz

Ziele:
Systemisches Handwerkszeug für eine kompetente Gesprächsführung erwerben bzw. erweitern.
Gesprächsentgleisungen rechtzeitig erkennen und vermeiden.
Konfliktgespräche professionell meistern.

Methoden:
Theoretischer Input
Praxisorientierte Übungen in Kleingruppen
Selbstreflexion

ReferentIn: Sarah Eggert-Rainer

Ort: Gemeindekindergarten Lurnfeld Pusarnitz
Schulweg 5
9812 Pusarnitz

Termin: Freitag, 07.02.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2588

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 16

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Sich erkennen und kennen

In Zeiten wie diesen – Corona, Konflikte, wirtschaftliche Unsicherheiten – ist es wichtig, sich selbst näher zu betrachten und zu reflektieren, um mit belastenden Situationen umzugehen und nach vorne sehen zu können. Reflexion dient dem Erkennen und der Nutzung von Erkenntnissen zum persönlichen und/oder beruflichen Vorteil. Der Blick auf sich selbst, wie auch der Blick auf Ereignisse oder Prozesse, ist der eigenen Zukunft – sowohl privat wie auch beruflich – dienlich. Reflektieren braucht Methoden und kann erlernt werden. Dieses Seminar dient diesen Erkenntnissen und vermittelt auch entsprechende Instrumente.

Inhalte:
Personal-Profil-Analysis (PPA) nach dem DISC-Modell
Mayers-Briggs-Typindikator (MBTI)
Big Five – Fünf-Faktoren-Modell (FFM) / OCEAN-Modell
Umgang und Einsatz der Analysen zum persönlichen Vorteil

Ziel:
Bessere Reflexionsfähigkeit erlangen.

Methoden:
Vortrag
Individuelle Analysen zum eigenen Erkennen

ReferentIn: DDDr. Karl Isak

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 20.02.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2589

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Bitte einen Laptop oder ein Tablet mitbringen!

Marte Meo – Mehr als eine Methode – Kennenlerntag

Marte Meo bedeutet sinngemäß "aus eigener Kraft wachsen können" und wurde von der niederländischen Pädagogin Maria Aarts entwickelt. Über Jahrzehnte hat sie die natürlichen Entwicklungsprozesse und alltäglichen Interaktionsmomente von Familien, die gut miteinander leben können im Detail analysiert. Ihre wertvollen Erkenntnisse beeinflussen in rund 50 Ländern verschiedenste Arbeitsfelder: Pädagogik, Ergotherapie, Logopädie, Psychologie, Pflegefamilien, Pflege, Sozialarbeit, Frühförderung uvm.
"In jedem Menschen steckt eine Goldmine" Maria Aarts – Diese Grundhaltung zieht sich wie ein roter Faden durch alle Anwendungsbereiche. Marte Meo ist eine ressourcenorientierte Kommunikationsmethode zur Entwicklungsunterstützung und ermöglicht eine positive Sicht und Arbeitsweise.

Inhalte:
Entstehung und Grundhaltung der Methode
Interaktionsmomente, die kindliche Entwicklung im ganz normalen Alltag unterstützen

Ziele:
Methode und deren Basiselemente der Kommunikation kennenlernen.
Entwicklungsunterstützung in alltäglichen Situationen erkennen.

Methoden:
Theoretische Einführung in die Methoden
Videosequenzen
Anregungen für die Praxis

ReferentIn:	Lisa-Marie Eisner
Ort:	IBB – Institut für Bildung und Beratung Rudolfsbahngürtel 2/1 9020 Klagenfurt
Termin:	Freitag, 21.02.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2590

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Im Garten der Pusteblume

Willst du dein Team zum Wachsen bringen?
Mit passenden Teaminterventionen werden dynamische Prozesse und soziale Ressourcen geweckt und entwickelt. Mit merk-würdigen Methoden können Emotionen aktiviert und alle Sinne beim Gegenüber angesprochen werden.
Richtig angewandt können erstaunliche Wirkungen und Veränderungen im Team erzielt werden.

Inhalte:
Teamtechniken
Grundlagen Teaminterventionen

Ziele:
Bewusstsein schaffen und Offenheit fördern.
Teaminterventionen erleben und im alltäglichen Kontext anwenden.

Methoden:
Praktische Übungen
Gruppenarbeit
Einzelsetting

ReferentInnen: Sigrid Müller
Carina Zavodnik

Ort: Querkopf im Zentrum
Oberpfälzer Weg 4
9241 Wernberg

Termin: Freitag, 21.02.2025 von 16:00 bis 20:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2591

Leiter/innen in Horten Leiter/innen in Kindergärten Leiter/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 18

Gestärkt im (Berufs-) Leben

Kaum ein Berufsfeld ist so fordernd wie das der Elementarpädagogik. Um im Berufsalltag und in den vielfältigen Bereichen des Lebens für die vielen Anforderungen gut gerüstet zu sein, lohnt sich ein ehrlicher Blick auf das eigene Leben mit all seinen Herausforderungen, Energiespendern und Lebensschätzen.
Dieser Seminartag unterstützt das Erkennen und Kräftigen der eigenen inneren Stärke. Weiters wird das Verständnis für das Zusammenspiel von Resilienz und Nervensystem geschafften und es gibt praktische Nervensystem-Übungen, die ganz leicht im (Arbeits-)Alltag umsetzbar sind.
Im Zentrum des Seminars stehen die persönliche Reflexion, der Austausch zu den verschiedenen Lebensbereichen und die Suche nach den eigenen Lebensschätzen.
Das "Innere-Stärke-Journal" hilft nicht nur mit vielen Impulsen bei der persönlichen Reflexion, sondern ermöglicht es auch, den Spirit des Seminares mit nach Hause zu nehmen.

Inhalte:
Innere Stärke & Widerstandsfähigkeit
Theorie zu Resilienz & Nervensystem
Methoden zur Regulierung des Nervensystems
Innere-Stärke-Journal

Ziele:
Möglichkeiten der Entlastung kennenlernen.
An die eigene, innere Stärke anknüpfen.
Widerstandsfähigkeit stärken.
Stressoren erkennen und regulieren lernen.

Methoden:
Interaktiver Vortrag
Kleingruppenarbeit
Kreative Selbstreflexion
Austausch in der Gruppe

ReferentIn: Mag.ª (FH) Elisabeth Pernitsch

Ort: autArKademie
Raunacherweg 4
9371 Brückl

Termin: Dienstag, 25.02.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2592

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Wie Sie Gesprächssituationen erfolgreich meistern und dabei souverän und selbstsicher bleiben

Schwierige Gesprächssituationen stellen uns oft vor große Herausforderungen und zehren an unseren Kräften. Sie können auch schnell zum kommunikativen Desaster werden und unangenehme Konsequenzen nach sich ziehen.
Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, mit belastendenden Gesprächen konstruktiv und lösungsorientiert umzugehen und mit Hilfe von professionellen Tools & Methoden aus der Praxis Ihre Kommunikationskompetenzen zu erweitern, um Gesprächsverläufen jene positive Wende zu geben, die Sie persönlich anstreben.

Inhalte:
Kommunikationsfähigkeiten und Gesprächstechniken
Ursachen für Missverständnisse
Feedback und Feedforward
Kommunikationsmuster
Widersprüche, Spannungen und Ambivalenzen

Ziele:
Sich mit der Wirkung von Kommunikation auseinandersetzen.
Ursachen von Missverständnissen beheben.
Unterschiede zwischen Wahrnehmung und Interpretation kennenlernen.
Mit belastenden Emotionen umgehen und sich schützen.

Methoden:
Theoretischer Input
Fallbeispiele
Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Mag.ª Jasmin Thamer

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termine: Donnerstag, 13.03.2025 von 09:00 bis 16:30 Uhr
Freitag, 14.03.2025 von 09:00 bis 16:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2593

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

bvaeb Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau

"Haltung gibt Halt" – Haltung als Kompass durch den pädagogischen Alltag!

Eine professionelle pädagogische Haltung ist eine Schlüsseldimension, die jegliches Handeln beeinflusst. Sie ist geprägt von einem individualisierten Orientierungsmuster von Einstellungen, Werten, Überzeugungen und dient als innerer Kompass, basierend auf einer gesunden Selbstentwicklung. Professionelle Haltung wird sichtbar in den Handlungen in Alltagssituationen, in der Umsetzung von Erziehungszielen und in der Begleitung von kindlichen Entwicklungsprozessen. Das Bild vom Kind und das eigene professionelle Rollen- und Selbstverständnis bilden die Basis dieser Haltung. Eine selbstreflexive und forschende Haltung ist keine intuitive Alltagskompetenz, sondern muss in Aus- und Weiterbildungen eingeführt, geübt und habitualisiert werden.

Inhalte:
Wirkung der pädagogischen Haltung auf die Kinder
Haltung und Rolle des elementarpädagogischen Fachpersonals
Vier Kernkompetenzen der professionellen Haltung

Ziele:
Bedeutung einer professionellen Haltung kennenlernen.
Wirkmechanismen erkennen und anwenden.

Methoden:
Theoretischer Input
Übungen
Reflexion

ReferentIn: Maria Antoinette Stocker, BEd MA

Ort: Pfarrkindergarten Seeboden
Schulallee 8
9871 Seeboden

Termin: Samstag, 15.03.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2594

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Anmerkungen: Es gibt die Möglichkeit bei Bedarf am ADEG-Parkplatz zu parken. Das Tagesticket ist um 5 Euro bei der Kassa im ADEG erhältlich.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Profesionalna pedagoška drža in večjezičnost / Professionelle pädagogische Haltung und Mehrsprachigkeit

V dvojezičnih ali večjezičnih ustanovah predšolske vzgoje je profesionalna drža pedagoških delavcev, zlasti ko gre za osvajanje več jezikov in učenja sožitja, še posebej pomembna. Zato je nujno, da se pedagoški delavci temeljito soočajo s to temo in izmenjujejo svoje izkušnje s kolegi. Seminar je namenjen vsem pedagoškim delavcem, ki delajo v dvo- in večjezičnih ustanovah predšolske vzgoje in bo potekal v nemščini in slovenščini.
In zwei- oder mehrsprachigen elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen kommt der professionellen Haltung von pädagogischen Fachkräften, wenn es um die Frage des Erwerbs von mehreren Sprachen und des Lernens eines konstruktiven Miteinanders und Zusammenlebens in der Vielfalt geht, eine besondere, wenn nicht entscheidende Bedeutung zu. Deshalb ist es für pädagogische Fachkräfte, die in zwei- oder mehrsprachigen Kindereinrichtungen arbeiten, wesentlich, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und die eigene pädagogische Haltung im Austausch zu reflektieren. Das Seminar richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die in zwei- und mehrsprachigen elementarpädagogischen Bildungseinrichtungen tätig sind und wird auf Deutsch und Slowenisch abgehalten.

Vsebina: / Inhalte:
Profesionalna pedagoška drža glede na enojezičnost, dvojezičnost in večjezičnost
Professionelle pädagogische Haltung in Bezug auf Ein-, Zwei- und Mehrsprachigkeit

Cilji: / Ziele:
Udeleženci naj bi prepoznali pomen profesionalne drže pri večjezični predšolski vzgoji.
Die Wichtigkeit der professionellen Haltung beim spielerischen Sprachenlernen bei Kindern erkennen.

Metode: / Methoden:
Kratka predavanja / Kurzvorträge
Soočanje z lastno biografijo / Biographische Übungen
Izmenjava izkušenj in razprava / Erfahrungsaustausch und Diskussion

ReferentIn: MMag. Daniel Sturm

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 19.03.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2595

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 22

Was mache ich, wenn ...?

Im beruflichen Alltag ergeben sich auch nach längerer Praxiserfahrung immer wieder Fragen, schwierige Situationen und Aufgaben, die nicht einfach zu beantworten oder zu bewältigen sind. Spontan und ohne lange überlegen zu können, muss man reagieren, sich entsprechend (pädagogisch) verhalten oder entscheiden, wie es weiter geht bzw. welche Lösung in dieser Lage wohl die beste ist. Guter Rat wäre in jedem Fall nötig, aber nicht immer steht jemand mit einem hilfreichen Tipp zur Seite.
In der gemeinsamen Seminarzeit werden in der Gruppe unterschiedliche Fragen und Problemstellungen gesammelt, für deren Bearbeitung das Wissen und die Erfahrungswerte von Kolleginnen und Kollegen nützlich und unterstützend sein können. Der Bandbreite möglicher Themen ist dabei keine Grenze gesetzt. Von Problemen wie zum Beispiel "Was mache ich, wenn ... ein Kind meiner Gruppe nicht und nichts essen mag?" über Fragen wie "Was mache ich, wenn ... mir ein heikles Elterngespräch bevorsteht?" oder "Für wie viele Kinder kann ich im Garten die Aufsichtspflicht übernehmen?" bis zur Überlegung "Was mache ich, wenn ... ein Kind aggressives und auffälliges Verhalten zeigt?" sind alle Themen- und Problembereiche des Berufsalltages möglich.

Inhalt:
Von der Ideenbörse bis hin zur kollegialen Beratung

Ziel:
Berufliche Handlungskompetenz durch verschiedene Methoden kollegialer Unterstützung erweitern.

Methoden:
Theorieinput
Gruppenarbeit
Reflexion

ReferentIn: Mag.ª Barbara Lichtenegger

Ort: Gemeindekindergarten Gries
Don Bosco Weg 4
9400 Wolfsberg

Termin: Samstag, 22.03.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2596

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

"Ich-Marke" – mein Alleinstellungsmerkmal

Pädagogen/innen stehen in der Öffentlichkeit. Veranstaltungen, Präsentationen, Gruppen- und Einzelgespräche sind Teile der täglichen Anforderungen. Dabei steht explizit und implizit die persönliche Vermarktung der Betroffenen im Zentrum. Der Erfolg wird somit von der Wirkung der Person bestimmt. Deshalb haben erfolgreiche Menschen ein Konzept für ihre Selbstdarstellung, das wiederum als Basis für das berufliche Handeln dient. Charisma kann man lernen!

Inhalte:
Ich-Marketing – Nutzen und Vorteile
Marketing-Mix im Ich-Marketing
Der praktische Weg – wie verkaufe ich mich richtig!
Konkrete Umsetzung auf die Einzelperson bezogen

Ziel:
Grundsätze des Persönlichkeits-Marketings kennenlernen und praktisch anwenden.

Methoden:
Impulsvortrag
Tools und Instrumente
Gruppen- und Einzelarbeit
Präsentation

ReferentIn: DDDr. Karl Isak

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 03.04.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2597

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Selbstfürsorge in Krisenzeiten

In Zeiten von Krisen und großen Herausforderungen ist es besonders wichtig, auf sich selbst zu achten und sich auch um die eigene Gesundheit und das eigene Wohlbefinden zu kümmern.
Selbstfürsorge spielt in solchen Lebensphasen eine entscheidende Rolle, um sich selbst zu stärken und in schwierigen Situationen bestmöglich handlungsfähig zu bleiben.
In diesem Zusammenhang ist es wichtig, sich bewusst zu machen, welche Maßnahmen zur Selbstfürsorge hilfreich sein können und wie sie uns dabei unterstützen, unsere eigenen Ressourcen zu aktivieren und wieder Kraft zu schöpfen.

Inhalte:
Ursachen, Auslöser und Folgen von Krisen
Phasen von Krisen und individuelle Reaktionen auf eine Krise
Krisenmanagement und Krisenprävention

Ziele:
Möglichkeiten zur Bewältigung negativer Emotionen erfahren.
Kommunikation und Beziehung als Ressourcen stärken.
Möglichkeiten der Selbstfürsorge kennenlernen.

Methoden:
Fachlicher Input
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: MMag.ª Desiree Petschnig

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 23.04.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2598

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Shut down Nervensystem – wenn plötzlich gar nichts mehr geht

Ein Shut down des Nervensystems ist im Endeffekt eine Situation des Ausgebrannt-Seins (Burn Out). Um die Signale von Überlastungen rechtzeitig zu erkennen, ist es wichtig sein autonomes Nervensystem zu kennen, denn nur wer Stress- und Ruheanteil zu harmonisieren weiß, lernt, welche Stressoren vermieden werden können (sollen) und wie es möglich ist, sich rechtzeitig und natürlich zu regulieren, Überlastungen früh zu erkennen, sich in Sicherheit zu bringen und Stresssituationen nicht als Feind zu betrachten, der gegen uns arbeitet, sondern als ein System, welches uns schützt und unser Überleben sichert.

Inhalte:
Einführung – Shut down – unser autonomes Nervensystem
Zusammenhang autonomes Nervensystem und Wohlbefinden
Physische und psychische Gesundheit
Überlastung

Ziele:
Funktionsweise unseres autonomen Nervensystems verstehen.
Zusammenhänge zwischen Dysbalance des Nervensystems und unserer Gesundheit erkennen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Anwendung
Gruppenarbeit

ReferentIn: Birgit Kavelar-Grascher

Ort: Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See
Halbinselstraße 14
9583 Faak/See

Termin: Dienstag, 06.05.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2599

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Sie haben die Möglichkeit, ein Mittagessen im Bundessportzentrum gegen einen Unkostenbeitrag zu konsumieren.

SelbstBewusstSein, SelbstVerAntwortung & SelbstFürSorge

Dieses Seminar ist eine Einladung an dem Punkt anzusetzen, an dem Veränderung wirklich nachhaltig gelingen kann: bei uns selbst. Pädagogen/innen arbeiten in einem Feld, in dem viele Interessen aufeinandertreffen: die der Kinder, der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, der Vorgesetzten, der Kollegen/innen, der Gesellschaft. Ein Balanceakt, der uns oft genug heraus- und manchmal vielleicht auch überfordert. Es gibt Tage, an denen es scheint, als hätten sich alle Probleme zu einem Date mit uns verabredet, an denen eine Schwierigkeit der anderen die Hand gibt. Wenn wir distanziert betrachten, was alles an Bedürfnissen und Aufgaben auf uns einströmt, dann fühlen wir uns vielleicht ohnmächtig. Wo sollen wir ansetzen? Es gibt ihn, diesen einen Punkt, an dem alles zusammenläuft, den Kristallisationspunkt. Und er sitzt ... auf unserer Nase (bildlich gesprochen).

Inhalte:
Selbstbewusstsein
Selbstverantwortung
Selbstfürsorge

Ziele:
Selbstkompetenz und Handlungsspielraum entwickeln.
Möglichkeiten für die Selbstfürsorge kennenlernen.

Methoden:
Fachlicher Input
Praktische Übungen
Reflexion
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: MMag.[a] Dr.[in] Katja Naschenweng

Ort: Kinderbetreuungszentrum Fischertratten
Fischertratten 70
9853 Gmünd

Termin: Samstag, 10.05.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2600

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Pogovori s starši – pomemben kamenček pri pedagoškem delu v vrtcu in jaslih

Za pedagoške delavce v vrtcih in jaslih so starši oz. skrbniki pomemben partner. Po eni strani so pedagoški delavci pri svojem delu odvisni od staršev oz. skrbnikov, saj le-ti razpolagajo z informacijami o svojih otrocih, ki so za pedagoške delavce v vrtčevskem vsakdanu lahko velikega pomena. Prav tako pa tudi starši lahko veliko odnesejo od takšnih pogovorov, ki konec koncev koristijo otrokom.
Pogovori s starši so velika priložnost za uspešno pedagoško delo v vrtcih ali jaslih. Včasih le-ti pogovori »stečejo kot po maslu«, drugič pa se pri pogovorih zatika iz navidezno nerazumljivih razlogov. Žal ne obstaja idealna rešitev, ki bi bila uporabna za vsak pogovor s starši in mnogo je dejavnikov, ki odločajo o »uspehu« ali »neuspehu« le-teh.
Z dobro pripravo, reflektirano pedagoško držo in ob upoštevanju osnovnih komunikacijskih pristopov je vsekakor mogoče pozitivno vplivati na potek pogovorov s starši.

Vsebina:
Pogovori s starši

Cilji:
Širjenje komunikativne kompetence pri pogovorih s starši.
Refleksija pedagoške drže pri pogovorih s starši.

Metode:
Krajša predavanja
Delo v majhnih skupinah
Izmenjava izkušenj in diskusija

ReferentIn: MMag. Daniel Sturm

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Mittwoch, 21.05.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2601

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Onlineseminare

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

"Gefühlsreich leben – mit Hochsensibilität und starken Gefühlen"

Viele Menschen erleben die Welt in und um sich herum intensiver und reizvoller. Das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität ist häufig mit den Gefühlen der Überforderung und "Nicht dazu zu gehören" verbunden. Auffällige Verhaltensweisen wie Rückzug, Aggression oder Ängste sind im Zusammenhang mit dieser besonderen Reizoffenheit regelmäßig zu beobachten. Durch eine achtsame Begleitung von gefühlsreichen Kindern kann sich die Hochsensibilität als Gabe entwickeln und die Potenziale gefördert werden. Im Rahmen dieser Fortbildung soll der achtsame Blick für die Bedürfnisse besonders sensibler Kinder gestärkt und Impulse für die pädagogische Begleitung vermittelt werden.

Inhalte:
Entwicklung von hochsensiblen Kindern
Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität
Bedürfnisse von hochsensiblen Kindern
Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten von hochsensiblen Kindern
Abgrenzung zu AD(H)S

Ziele:
Bewusstsein für die Unterschiede in der Reizwahrnehmung und Reizverarbeitung schaffen.
Hochsensibilität bei Kindern erkennen.
Möglichkeiten pädagogischer Begleitung von hochsensiblen Kindern kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praxisbeispiele
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Melanie Hackl, MA.

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Donnerstag, 10.10.2024 von 13:00 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2602

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 25

FACHTAGUNG

Partizipation – Herausforderndes Verhalten – Bildungsräume

Fea Finger: „Selbst aktiv statt fremd bestimmt"– wie Partizipation im Alltag gelingt (08:30 - 10:15 Uhr)
Partizipation stellt im beruflichen Alltag eine große Herausforderung dar und ist nicht immer einfach umzusetzen. Manchmal scheint Zeit zu fehlen, manchmal scheint es, als würden die Kinder plötzlich alles entscheiden und die Fachkräfte stehen nur daneben. Aber stimmt das überhaupt? Und wie kann es denn unter den gegebenen Umständen trotzdem gelingen, Partizipation in gelingender Art und Weise zu leben und umzusetzen?

Anja Cantzler: „Schätze finden statt Fehler suchen" – Herausforderndes Verhalten verstehen und begleiten (10:30 - 12:00 Uhr)
Herausforderndes Verhalten der Kinder bringt pädagogische Fachkräfte oftmals an die eigenen Grenzen. Anstatt die Ressourcen der Kinder wahrzunehmen, werden viele eher als schwierig, wütend, laut, impulsiv, zappelig, aber auch träumerisch, in sich gekehrt oder unsicher beschrieben. Hinter jedem Verhalten eines Kindes steckt ein Bedürfnis, ein guter Grund. Diese zu entdecken und dabei ruhig und klar zu bleiben, ist ein Zeichen der Professionalität pädagogischer Fachkräfte.

Christel van Dieken: „Mit Werkstattpädagogik Bildungsräume gestalten" (12:15 - 13:45 Uhr)
Werkstattpädagogik ist ein Handlungskonzept zur Umsetzung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse über beste Entwicklungsbedingungen für kindliche Entwicklung. Sie bietet Raum für die Entdecker- und Lernfreude von Kindern und hat zum Ziel, dass alle Beteiligten (Kinder und Pädagogen/innen) ihre Talente, Kompetenzen und Fähigkeiten entwickeln können und so ihre "Sprache", d. h. ihre Ausdrucksform, finden.

ReferentInnen: Anja Cantzler
Fea Finger
Christel van Dieken

Ort: Online
Der Link wird an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Samstag, 12.10.2024 von 08:30 bis 13:45 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2603

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 480

Anmerkungen: Die Veranstaltung findet über Zoom statt. Sie erhalten den Link kurz vor der Fachtagung.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

B-O-B: Beobachten – Orientieren – Begleiten

B-O-B ist ein Konzept zur ressourcenorientierten Beobachtung psychologisch und pädagogisch relevanter Entwicklungsbereiche, welches an der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum von einem Team aus praktizierenden Pädagogen/innen, Psychologen/innen, Wissenschaftler/innen und Statistiker/innen entwickelt wurde. Es ermöglicht eine strukturierte Beobachtung und Dokumentation im Alltag, kann durch die Auswahl von Materialien wiederholt angewendet und für jedes Alter adaptiert werden und stellt die Grundlage für die pädagogische Planung und die Bildungsdialoge dar. Beobachtet wird die aktive, interessierte Zuwendung eines Kindes als Indikator für Entwicklung und Lernprozesse in den Bereichen der Grobmotorik, Feinmotorik, Sensorik, Sprache, Kognition sowie Emotional-Sozialverhalten, Arbeits-Leistungsverhalten und Kreativität im elementaren Bildungsbereich. B-O-B bietet zudem eine Struktur für den gezielten Austausch im Team und gibt Orientierung, ob vertiefte Einzelbeobachtung oder diagnostische Klärung in einzelnen Entwicklungsbereichen nötig ist.
Das Konzept ermöglicht die Beteiligung von Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und gibt Information über Bildungsziele sowie Kommunikationsimpulse für zeitökonomische, ressourcenorientierte Entwicklungsgespräche.

Inhalte:
Konzept und Einsatzmöglichkeiten von B-O-B
Auswertung und Ergebnisanalyse auf Team- und Elternebene
Bildungsdialog im Team und mit Eltern durch Entwicklungsgespräche

Ziele:
Beobachtungsinstrument erproben und kennenlernen.
Papier-Print Version und/oder das digitale Tool erproben.
Pädagnostische Impulse ableiten.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Erkundung
Reflexion

ReferentInnen: Mag.ª Dr.in Daniela Krienzer, Bakk, MA
Mag.ª Verena Mooshammer

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termine: Dienstag, 22.10.2024 von 16:00 bis 20:00 Uhr
Dienstag, 19.11.2024 von 16:00 bis 20:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2604

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 25

Pflegesituationen bieten wertvolle Beziehungszeit

Gewickelt zu werden gehört zu den intensiven Erfahrungen, die ein Kind im Bereich "Berührt werden" und "Bewegt werden" macht. Eine Balance zwischen Fürsorgepflicht und der Ermöglichung von Autonomie der Kinder kann für Fachkräfte dabei zu einer Herausforderung werden.

Inhalte:
Zeitpunkt zum Wickeln
Gestaltung des Pflegeprozesses bei Kindern
Situationen hinsichtlich der Selbstwirksamkeit der Kinder
Übergang vom Wickeln in der "Rückenlage" zum Wickeln "Stehen"

Ziele:
Pflegesituation als wertvolle Beziehungs- und Bildungszeit wahrnehmen.
Pädagogische Prozesse achtsam gestalten und begleiten.

Methoden:
Theoretischer Input
Filmsequenzen von Pflegesituationen
Austausch

ReferentIn: Irmgard Kober-Murg

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Mittwoch, 23.10.2024 von 15:30 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2605

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 24

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kindliches "Fehlverhalten": Kinder verstehen lernen

In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand konkreter Fallbeispiele aus dem pädagogischen Alltag mit gelingenden und erfolglosen Methoden der "Disziplinausübung", auch im Sinne des Kinderschutzes und eines "Verhaltenskodexes" bei pädagogischen Interventionen. Wir ergründen den Unterschied zwischen Strafe, Belohnung, Lob und Ermutigung und unser Bild vom Kind. Erziehungsstile, die eigene Rolle und unser Menschenbild haben dabei eine große Bedeutung.
Wie gehen wir achtsam mit uns um, wenn Kinder nicht kooperieren und bewahren trotzdem die Kontrolle? Wie sorgen wir für Schutzgrenzen? Braucht es rote Linien? Wie bleibt im Konfliktfall die Würde aller Beteiligten gewahrt?
Wenn Gleichwertigkeit und demokratisches Handeln gelebt werden sollen, brauchen wir ein hohes Maß an Sensibilisierung, Empathie und Perspektivenwechsel. In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam mögliche Strategien, um Vielfalt spür- und lebbar zu machen.
Wir setzen uns mit der Entwicklung eines "Verhaltenskodexes" auseinander, der im Falle von kindlichem "Fehlverhalten" und bei herausfordernden Situationen für alle Beteiligten bedeutsam sein und entlastend wirken kann.

Inhalte:
Gleichwertigkeit und demokratisches Handeln
"Verhaltenskodex"

Ziel:
Kindliches, störendes Verhalten besser verstehen.

Methoden:
Theorievortrag
Erfahrungsaustausch
Praxisbeispiele

ReferentIn: Sabine Felgitsch, MSc

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Dienstag, 12.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2606

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Navigiere souverän durch Elterngespräche

Elterngespräche sind essenziell für eine erfolgreiche pädagogische Arbeit. Pädagogen/innen sehen sich häufig mit folgenden Fragen konfrontiert:
Wie spreche ich sensible Themen an, die mir oder meinem Gegenüber unangenehm sind? Wie gehe ich souverän mit starken Emotionen oder gar Beschuldigungen um? Wie baue ich effektiv Barrieren zwischen mir und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten in Gesprächen ab, um eine offene Kommunikation zu fördern? Welche Rolle muss ich als Pädagogen/in in einem Elterngespräch einnehmen? In diesem Seminar nehmen wir herausfordernde Gesprächssituationen aus der pädagogischen Praxis unter die Lupe. Der Schwerpunkt liegt auf einer dialogischen und lösungsorientierten Gesprächsführung, die nicht nur Konflikte entschärft, sondern auch die Beziehung zwischen PädagogInnen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigten stärkt.

Inhalte:
Kommunikationsprozesse
Giraffensprache – gewaltfrei kommunizieren nach M.B. Rosenberg
Aktiv zuhören als Chance für einen echten Austausch
Gesprächsvorbereitung

Ziele:
Sicherheit und Souveränität in Gesprächen gewinnen.
Konflikte konstruktiv ansprechen.
Nonverbale Signale erkennen.

Methoden:
Theoretischer Input
Moderierte Diskussion
Think-Pair-Share
Feedback

ReferentIn: Gabriele Stenitzer

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Mittwoch, 13.11.2024 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2607

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Macht Bewegung schlau?

Bildungsbereich Bewegung und Gesundheit

Die Bewegung hat in der frühen Kindheit eine wesentliche Bedeutung für die kindliche Entwicklung. Für Kinder ist die Motorik ein wichtiges Mittel, um Informationen über ihre Umwelt, aber auch über ihren Körper und ihre Fähigkeiten zu erfahren.
Erst die körperliche Bewegung ermöglicht Verschaltungen im Gehirn, die zu Steigerung der Hirnaktivität, und damit zu höherer Leistungsfähigkeit führen. Die Motorik hat Einfluss auf die kognitive, sprachliche, soziale und emotionale Entwicklung von Kindern.

Inhalte:
Motorik im engen Zusammenhang mit Sprache, Kognition, sozialen und emotionalen Kompetenzen
Motorische Entwicklung anhand wichtiger Fertigkeiten
Förderung im pädagogischen Alltag

Ziele:
Kenntnisse über die motorische Entwicklung erlangen.
Übungen und Spiele zur Förderung im pädagogischen Alltag kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen

ReferentIn: Isabella Berghofer

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Mittwoch, 13.11.2024 von 15:00 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2608

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 22

Bildungsangebote und Bildungsprozesse im offenen Haus

Offene Arbeit beginnt bei der Haltung der einzelnen Fachkraft, mit ihren Werten und Normen sowie ihrem Bild vom Kind. Wesentlich für die Selbstreflexion sind kinderzentrierte Fragen, diese bestimmen das pädagogische Handeln. Dafür brauchen Kinder differenziert gestaltete Räume, in denen sie selbstbestimmt ihren Interessen und Bedürfnissen nachgehen können.

Inhalte:
Der Blick auf das Kind – Perspektivenwechsel – kindzentrierte Pädagogik
Von der Fremdbestimmung zur Selbstbestimmung
Pädagogische Planung und Absprachen im Team
Vorbereitete Umgebung und die Tagesstruktur

Ziele:
Das Bild vom Kind
Bildungsprozesse in Anlehnung an den Bildungsauftrag individuell begleiten.

Methoden:
Theoretischer Input
Filmsequenzen
Reflexion
Austausch

ReferentIn: Irmgard Kober-Murg

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Mittwoch, 20.11.2024 von 14:30 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2609

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 24

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Stress in Kinderschuhen – Achtsame Begleitung von Kindern zu Leichtigkeit und innerer Stärke

Kinder werden heute in einer Zeit groß, in der Leistungsdruck, Unsicherheiten und Reizüberflutung allgegenwärtig sind. Stress und Überforderung sind zunehmend auch bei den Jüngsten anzufinden und häufig Auslöser für körperliche Beschwerden und emotionale Unruhe.
Wir können Kinder dabei unterstützen, um immer wieder in ihre Mitte zurückfinden und mit Belastungen zunehmend gelassener umgehen zu können.

Inhalte:
Stress und Stressfaktoren bei Kindern
Achtsamkeit und Resilienz für Kinder
Möglichkeiten der Stressbewältigung bei Kindern

Ziele:
Wahrnehmung von Stress und Stressauslösern und dadurch Umdeutung von kindlichen Verhaltensweisen kennenlernen.
Achtsames und empathisches Begleiten von Kindern in herausfordernden Situationen erfahren.

Methoden:
Theoretischer Input
Praxisbeispiele
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Melanie Hackl, MA.

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Donnerstag, 21.11.2024 von 13:00 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2610

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 25

ADHS: neu verstehen und unterstützen – ein Seminar zur Rolle des Nervensystems und wirksamen Interventionen

Ein Seminar, das sich mit einem wichtigen Thema elementarer Bildung befasst: Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) und deren Beziehung zum Nervensystem. Dieses Seminar bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit ADHS, seinen neurobiologischen Grundlagen, den Herausforderungen, die damit verbunden sind sowie wirksamen Interventionen und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder mit ADHS. Wir vertiefen das Verständnis von ADHS indem wir seine neurobiologischen Grundlagen sowie die Rolle des Nervensystems beleuchten. Wir erkunden Herausforderungen und Bedürfnisse von Kindern mit ADHS und schaffen Einblick in die Schwierigkeiten, die Kinder mit ADHS im sozialen Umfeld erleben, sowie die Bedürfnisse und Ressourcen, die sie und ihre Familien benötigen. Das Seminar richtet sich an Pädagogen/innen, die mehr über ADHS und seine Verbindung zum Nervensystem erfahren möchten und praktische Unterstützung und Interventionen für Kinder mit ADHS suchen.

Inhalte:
Definition und diagnostische Kriterien von ADHS
ADHS neu betrachtet
Neurobiologische Grundlagen von ADHS
Das Nervensystem und seine Rolle bei ADHS

Ziele:
Den eigenen Umgang mit diesem Thema reflektieren.
ADHS anders verstehen und neue Blickwinkel entdecken.
Entwicklungsangepasste pädagogische Interventionen kennenlernen.

Methoden:
Bunter Methodenmix
Kleingruppen
Kreative Tools

ReferentIn: Antje Goldgruber-Hantinger

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Mittwoch, 27.11.2024 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2611

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 18

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Baklava & Sachertorte

"Ich war letzten Sommer in Sarajevo. Es war wunderschön da."
Das habe ich einem muslimischen Vater mit bosnischen Wurzeln erzählt. Seine Augen strahlten. In den folgenden Minuten erfuhr ich was diesen Mann wirklich berührt und wichtig ist.
In meiner kurzen Information steckte viel mehr: „Hallo, ich interessiere mich für Sie."
Familien können sehr unterschiedlich sein und das bringt Herausforderungen mit sich. Erziehungspartnerschaften mit Migranten/innen können nicht nur aufgrund der Verständigungsprobleme schwierig sein, sondern vor allem aufgrund unterschiedlicher kultureller Vorstellungen und Erwartungen. Begegnungen werfen Fragen auf, sind spannend oder nervenaufreibend, erfolgreich oder desillusionierend. Diese Online-Fortbildung lädt ein zum Fragen, Verstehen und Mitfühlen.

Inhalte:
Wie fühlt sich Anderssein an – Phasen der Migration
Basiswissen Islam, Erziehungswerte und Ziele

Ziele:
Hintergrundwissen über Familienkulturen erfahren.
Das eigene "Schubladen-Denken" reflektieren.
Mit herausfordernden Situationen entspannter umgehen.

Methoden:
Theoretischer Input
Kollegialer Austausch
Einzelarbeit

ReferentIn: Bettina Gruber, MAS

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Dienstag, 10.12.2024 von 15:00 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2612

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Voraussetzungen für eine "Kindorientierte Mahlzeitengestaltung"

Bildungsbereich Bewegung/Gesundheit

Struktur und Ablauf jeder Esssituation sollten sicherstellen, dass ein Kind seinem Entwicklungsstand entsprechend selbsttätig, entspannt und genussvoll essen und trinken kann. Das Einnehmen von Mahlzeiten ist eine selbstverständliche Handlung im Alltag und Teil grundlegender Lebenskompetenz.

Inhalte:
Mahlzeiten als Lernchancen im Alltag
Körpersignale wahrnehmen und deuten
Positive Gedächtnisspur
Regeln und Bedürfnisse der Kinder

Ziele:
Vielfältige Bildungsanlässe bei Essenssituationen erkennen.
Möglichkeiten für ein gesundheitsförderndes Essverhalten der Kinder kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Filme
Austausch

ReferentIn: Irmgard Kober-Murg

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Mittwoch, 08.01.2025 von 15:30 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2613

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 24

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Beißen, Schlagen und Co. – Herausforderndes Verhalten verstehen und entwicklungsförderlich begleiten

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Wenn Klein- und Kindergartenkinder im pädagogischen Alltag herausfordernde Verhaltensweisen wie Schlagen, Beißen und Co. zeigen, kann dies pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen stellen. Diese Verhaltensweisen von Kindern im pädagogischen Alltag entwicklungsförderlich zu begleiten, ist Voraussetzung, dass ein Miteinander gelingen kann und sozial-emotionales Lernen möglich wird.

Inhalte:
Ursachen von aggressivem Verhalten
Belastende Verhaltensweisen
Reaktionsmöglichkeiten

Ziele:
Entwicklungsförderlich auf herausfordernde Verhaltensweisen reagieren.
Sozial-emotionales Lernen ermöglichen und begleiten.

Methoden:
Impulsvortrag
Fallbeispiele
Reflexion
Gruppenarbeit

ReferentIn: Mag.ª Sabine Rühl-Krainer

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Mittwoch, 22.01.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2614

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 22

Vom Ei zum Huhn

Bildungsbereich Natur/Technik

Mit dem Haushuhn kann den Kindern ein faszinierender Einblick in die Entwicklung und die Bedürfnisse von Nutztieren gegeben werden. Vielleicht ist es sogar möglich, in dem einen oder anderen Kindergarten einige Hühner zu halten, damit die Kinder unmittelbar erfahren können, wo ihr Frühstücksei herkommt. Was sind die Bedürfnisse der Tiere? Wie entsteht ein neues Hühnerleben? Was kann ich mit dem Nahrungsmittel Ei alles machen? Das sind einige Fragen, welche wir im Rahmen dieser Fortbildung besprechen werden.

Inhalte:
Bedürfnisse der Tiere
Hühner und der Kindergarten
Hühner und der Bauernhof

Ziel:
Wissenswertes über die Bedürfnisse von Nutztieren kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Irene Treitner

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Donnerstag, 27.02.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2615

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 25

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

"Gefühlsreich leben – mit Hochsensibilität und starken Gefühlen"

Viele Menschen erleben die Welt in und um sich herum intensiver und reizvoller. Das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität ist häufig mit den Gefühlen der Überforderung und "Nicht dazu zu gehören" verbunden. Auffällige Verhaltensweisen wie Rückzug, Aggression oder Ängste sind im Zusammenhang mit dieser besonderen Reizoffenheit regelmäßig zu beobachten. Durch eine achtsame Begleitung von gefühlsreichen Kindern kann sich die Hochsensibilität als Gabe entwickeln und die Potentiale gefördert werden. Im Rahmen dieser Fortbildung soll der achtsame Blick für die Bedürfnisse besonders sensibler Kinder gestärkt und Impulse für die pädagogische Begleitung vermittelt werden.

Inhalte:
Entwicklung von hochsensiblen Kindern
Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität
Bedürfnisse von hochsensiblen Kindern
Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten von hochsensiblen Kindern
Abgrenzung zu AD(H)S

Ziele:
Bewusstsein für die Unterschiede in der Reizwahrnehmung und Reizverarbeitung schaffen.
Hochsensibilität bei Kindern erkennen.
Möglichkeiten pädagogischer Begleitung von hochsensiblen Kindern kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praxisbeispiele
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Melanie Hackl, MA.

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Donnerstag, 06.03.2025 von 13:00 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2616

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 25

Kindliches "Fehlverhalten": Kinder verstehen lernen

In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand konkreter Fallbeispiele aus dem pädagogischen Alltag mit gelingenden und erfolglosen Methoden der "Disziplinausübung", auch im Sinne des Kinderschutzes und eines "Verhaltenskodexes" bei pädagogischen Interventionen. Wir ergründen den Unterschied zwischen Strafe, Belohnung, Lob und Ermutigung und unser Bild vom Kind. Erziehungsstile, die eigene Rolle und unser Menschenbild haben dabei eine große Bedeutung.
Wie gehen wir achtsam mit uns um, wenn Kinder nicht kooperieren und bewahren trotzdem die Kontrolle? Wie sorgen wir für Schutzgrenzen? Braucht es rote Linien? Wie bleibt im Konfliktfall die Würde aller Beteiligten gewahrt?
Wenn Gleichwertigkeit und demokratisches Handeln gelebt werden sollen, brauchen wir ein hohes Maß an Sensibilisierung, Empathie und Perspektivenwechsel. In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam mögliche Strategien, um Vielfalt spür- und lebbar zu machen.
Wir setzen uns mit der Entwicklung eines "Verhaltenskodexes" auseinander, der im Falle von kindlichem "Fehlverhalten" und bei herausfordernden Situationen für alle Beteiligten bedeutsam sein und entlastend wirken kann.

Inhalte:
Gleichwertigkeit und demokratisches Handeln
"Verhaltenskodex"

Ziel:
Kindliches, störendes Verhalten besser verstehen.

Methoden:
Theorievortrag
Erfahrungsaustausch
Praxisbeispiele

ReferentIn: Sabine Felgitsch, MSc

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Dienstag, 11.03.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2617

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Genieße das Ungewöhnliche – die Alchemie des Selbstverstehens

Wir stellen an diesem Tag einen neuen Begriff in den Vordergrund und gestalten gemeinsame Stunden, in denen das große Wort "Selbstfürsorge" anders erlebt werden kann – getragen von Kreativität und einer Prise Unkonventionalität. Wir schaffen eine einzigartige Verbindung zwischen Selbstfürsorge, Alchemie und der faszinierenden Welt des Nervensystems. Die geheimnisvolle Welt der Alchemie erwartet dich und wir nutzen alchemistische Symbole und Prinzipien, um dein Selbstverstehen zu vertiefen. Erfahre, wie das Nervensystem mit den Prinzipien der Alchemie verbunden ist und wie man durch Techniken das Nervensystems regulieren kann. Spüre, warum ein ausbalanciertes Nervensystem so wichtig ist und wie sich Dysregulation auswirkt.

Inhalte:
Symbolisches Malen und alchemistisches Schreiben
Embodiment trifft Kreativität
Betrachtungen von Selbstfürsorge
Mentale Gesundheit

Ziele:
Umsetzung in den eigenen Alltag ermöglichen.
Eigene Lebensabschnitte reflektieren.

Methoden:
Anregende Übungen
Kleingruppenarbeit

ReferentIn: Antje Goldgruber-Hantinger

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Donnerstag, 13.03.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2618

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 16

Selbstführung und Selbstcoaching

Kann ich mich auch selbst coachen? Selbstführung beginnt bei einem selbst und erfordert Selbsterkenntnis. In diesem Online Workshop erlernen Sie mehr Bewusstsein und Verständnis für die eigene Person. Gerade in unsicheren Zeiten, in denen der Halt im Außen fehlt, stärkt ein Selbstführungscoaching von innen. Ganzheitliche Integration von Lebenskonzepten führt zu einem wirkungsvollen und souveränen Umgang im Beziehungs- und Arbeitsalltag.

Inhalte:
Logotherapeutische Methoden – eigene Handlungskompetenz
Ganzheitliche Integration von Lebenskonzepten
Zielfindung und Entscheidung
Emotionsregulation für die psychische Gesundheit

Ziele:
Handlungskompetenz erweitern.
Leistungsfähigkeit und Selbstmotivation steigern.
Eigene Lösungswege erkennen.
Kreative Wege zur Selbstführung kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen
Erfahrungsaustausch

ReferentIn: Barbara Hassler

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Donnerstag, 13.03.2025 von 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2619

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 25

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bildungs- und Lernumgebungen in Kindertagesstätten anregend gestalten

Die gesamte pädagogische Arbeit ist in einem räumlich-materiellen Kontext eingebettet, der pädagogische Prozesse unterstützt sowie das Verhalten und die Bildungsprozesse von Kindern wesentlich beeinflusst.
Ansprechend gestaltete Spiel- und Beschäftigungsbereiche, Funktionsbereiche und Spielflächen laden Kinder ein, selbst tätig zu werden und sich selbstwirksam zu erleben.

Inhalte:
Die vorbereitete Umgebung als Grundlage von Selbsttätigkeit
Anregende Lernumgebung und die Ausstattung

Ziele:
Entwicklungs- und lernanregende Räume schaffen.
An der Lebenssituation, dem Entwicklungsstand, sowie den Interessen jedes einzelnen Kindes orientieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Bildmaterial
Austausch

ReferentIn: Irmgard Kober-Murg

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Donnerstag, 20.03.2025 von 15:30 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2620

Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	

Teilnehmerbegrenzung: 24

Rund ums Hochbeet tut sich was!

Bildungsbereich Natur und Technik

In diesem Webinar geht es um nutzbare Plätzchen und vorhandene Ressourcen rund ums Hochbeet, die im Sinne des Gärtnerns mit der Natur mit viel Freude genützt werden können. Ohne großen Aufwand kann gemeinsam mit den Kindern ein bodennahes Beet angelegt werden, in dem schon im Frühsommer geerntet werden kann.
Auch viele Wildpflanzen im (Kinder-)Garten sind gesund und können köstlich schmecken, man muss sie nur kennen. Obst- und Beerensträucher sind immer ein leckerer Anziehungspunkt. Was wird gerade reif – was hat Saison?
Von Forscherecken bis hin zur Blumenwiese im Mini-Format bietet der Außenbereich elementarer Bildungseinrichtungen viele Möglichkeiten für spannende Bildungsmomente.

Inhalte:
Grundlagen des Gemüseanbaues
Handwerkzeug für Kinder

Ziele:
Grundlagen des Gemüseanbaus erfahren.
Erste Schritte im Gemüseanbau und Handwerkszeug für Kinder zum "Gärtnern" kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Vortrag
Erfahrungsaustausch
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Tanja Westfall-Greiter, MA

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Dienstag, 01.04.2025 von 14:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2621

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 25

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Beißen, Schlagen und Co. – Herausforderndes Verhalten verstehen und entwicklungsförderlich begleiten

Bildungsbereich Emotionen/Soziale Beziehungen

Wenn Klein- und Kindergartenkinder im pädagogischen Alltag herausfordernde Verhaltensweisen wie Schlagen, Beißen und Co. zeigen, kann dies pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen stellen. Diese Verhaltensweisen von Kindern im pädagogischen Alltag entwicklungsförderlich zu begleiten, ist Voraussetzung, dass ein Miteinander gelingen kann und sozial-emotionales Lernen möglich wird.

Inhalte:
Ursachen von aggressivem Verhalten
Belastende Verhaltensweisen
Reaktionsmöglichkeiten

Ziele:
Entwicklungsförderlich auf herausfordernde Verhaltensweisen reagieren.
Sozial-emotionales Lernen ermöglichen und begleiten.

Methoden:
Impulsvortrag
Fallbeispiele
Reflexion
Gruppenarbeit

ReferentIn: Mag.ª Sabine Rühl-Krainer

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Mittwoch, 09.04.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2622

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten	Tagesmütter / Tagesväter

Teilnehmerbegrenzung: 22

Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt

Bildungsbereich Sprache/Kommunikation

Die Beobachtungsbögen BESK kompakt und BESK-DaZ kompakt dienen zur Erfassung der Sprachkompetenz von drei bis sechsjährigen Kindern in elementaren Bildungseinrichtungen.
Sie werden alltagsintegriert eingesetzt, um den aktuellen Sprachentwicklungsstand der Kinder feststellen zu können, einen spezifischen Sprachförderbedarf zu dokumentieren und Ansatzpunkte einer individuellen Sprachförderung deutlich zu machen.
Beobachtung und Dokumentation sind nicht immer einfach. Gemeinsam wollen wir in diesem Workshop Unsicherheiten aus dem Weg räumen, einen Einblick in Grundlage und Aufbau der Beobachtungsbögen erhalten, um sie in der praktischen Arbeit einsetzen zu können.

Inhalte:
BESK kompakt bzw. BESK-DaZ kompakt
Einsatzmöglichkeiten der Bögen

Ziel:
Die Inhalte der Beobachtungsbögen besser verstehen und sie kompetent anwenden.

Methoden:
Theoretischer Input
Fachlicher Austausch in der Gruppe

ReferentIn:	Bettina Mitterer, BEd
Ort:	Online Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt. Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.
Termin:	Dienstag, 29.04.2025 von 13:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2623

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 22

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Erfolgsfaktor "Geben und Nehmen" im pädagogischen Teamalltag

Eine positive Haltung und eine gesunde Motivation sind im Arbeitsalltag eine Grundvoraussetzung für ein wohlwollendes Miteinander und für Arbeits- bzw. Teamfähigkeit. Rechte sind neben Pflichten selbstverständlich. Daneben gibt es aber auch zwischenmenschliche Erfolgsfaktoren, die ein gestärktes Miteinander fördern und das Gemeinschaftsgefühl durch das Wertequadrat von "Geben und Nehmen" im Arbeitsalltag stärken. In dem Seminar werden Sie an Ihre Grundmotivation und die schönen Seiten des Arbeitslebens erinnert. Ein wundervoller Tag, um die schönen Seiten des Arbeitslebens zu erkennen.

Inhalte:
Haltung, Werte und "Fülleland" im Arbeitskontext
Mein Anteil im Team
Wissenswertes rund um eine konstruktive und respektvolle Kommunikation
Gestärkte Arbeitsfähigkeit und Motivation

Ziele:
Haltung und Motivation im Arbeitsalltag wahrnehmen, reflektieren und stärken.
Eigenanteile und Erfolgsfaktoren für eine gemeinsame und gute Arbeitsfähigkeit erkennen.
Das "Fülleland" im Arbeitskontext sehen und schätzen.
Das Gemeinschaftsgefühl stärken und die Kommunikation im Rahmen des Wertequadrates von "Geben und Nehmen" ausrichten.

Methoden:
Vortrag
Reflexionszeiten
Einzel- und Gruppenarbeit
Diskussion

ReferentIn: Dr.in Christina Fischer-Kienberger, BA MA

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Donnerstag, 05.06.2025 von 09:00 bis 16:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2624

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 22

Ernährung in der Kindertagesbetreuung

Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH

Geschäftsbereich
Fonds Gesundes
Österreich

KÄRNTEN
University of
Applied Sciences

LAND KÄRNTEN
Abt. 5 – Gesundheit und Pflege

gesundheitsland
kärnten
www.gesundheitsland.at

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Weckerln und Kleingebäck für Anfänger/innen

Weckerln und Kleingebäck selbst backen ist leicht erlernbar, macht Spaß und das Ergebnis schmeckt einfach wunderbar. Die Qualität der Grundprodukte kann selbst gewählt werden und auch für und mit Kindern sind viele Rezepte einfach umsetzbar. Gemeinsam stellen wir verschiedene Grundteige für Brötchen und Kleingebäck wie Salzstangerln, schnelle Dinkelweckerln, Vollkornweckerln, Brioches und Pizzabrötchen her. Außerdem erhalten Sie Informationen zu Getreidearten, Mehlen, Einkauf und Lagerung.

Inhalte:
Informationen zu Getreidearten und Mehlen
Lagerung von Zutaten und Gebäck
Herstellung und Verarbeitung von Teigen

Ziel:
Weckerln und Kleingebäck selbst herstellen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Umsetzung

ReferentIn: Sylvia Schilcher

Ort: Seminarbäuerin Sylvia Schilcher
Rieding 45
9431 Sankt Stefan

Termin: Freitag, 04.10.2024 von 15:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2625

Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 14

Anmerkungen: Bitte eine Schürze, Vorratsdosen bzw. Papiersackerl und Geschirrtücher mitbringen!

Weckerln und Kleingebäck für Anfänger/innen

Weckerln und Kleingebäck selbst backen ist leicht erlernbar, macht Spaß und das Ergebnis schmeckt einfach wunderbar. Die Qualität der Grundprodukte kann selbst gewählt werden und auch für und mit Kindern sind viele Rezepte einfach umsetzbar. Gemeinsam stellen wir verschiedene Grundteige für Brötchen und Kleingebäck wie Salzstangerln, schnelle Dinkelweckerln, Vollkornweckerln, Brioches und Pizzabrötchen her. Außerdem erhalten Sie Informationen zu Getreidearten, Mehlen, Einkauf und Lagerung.

Inhalte:
Informationen zu Getreidearten und Mehlen
Lagerung von Zutaten und Gebäck
Herstellung und Verarbeitung von Teigen

Ziele:
Weckerln und Kleingebäck selbst herstellen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Umsetzung

ReferentIn: Sylvia Schilcher

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Donnerstag, 10.10.2024 von 15:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2626

Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 14

Anmerkungen: Bitte eine Schürze, Vorratsdosen bzw. Papiersackerl und Geschirrtücher mitbringen!

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Wenn Essen schwierig wird

Aktuelles Wissen und viele praktische Anwendungstipps für die tägliche Herausforderung Kleinkinder beim Essenlernen zu begleiten, sie zu unterstützen, wenn es schwierig wird und zu erkennen, wann externe Hilfe notwendig wird, sind Schwerpunkte dieses Seminars.

Inhalte:
Gesundes Essverhalten
Auffälligkeiten hinsichtlich des Essverhaltens
Hilfestellungen für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte

Ziele:
Auffälligkeiten erkennen.
Ansprechpartner/innen/Institutionen kennenlernen.
Möglichkeiten für die Entwicklung von gesundem Essverhalten aufzeigen.

Methoden:
Theoretischer Input
Anwendungstipps

ReferentIn: Dr.in Anna Maria Cavini

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Dienstag, 15.10.2024 von 18:30 bis 20:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2627

Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 25

Update – Kinderernährung

Eine ausgewogene Ernährung im Kindesalter ist für die körperliche und mentale Entwicklung der Kinder von entscheidender Bedeutung. Was brauchen Kinder bis zum vierten Lebensjahr und wie kann man den Bedarf gut abdecken? Wie schafft man den Spagat von der Theorie in die Praxis? Positive und negative Einflüsse auf das Essverhalten, wie Essverhalten geprägt wird und die Bedeutung einzelner ausgewählter Nährstoffe in der Kinderernährung, werden besprochen.

Inhalte:
Individualität hinsichtlich des Essverhaltens
Übergang zur Familienkost
Abwechslungsreich – Ausgewogen essen
Nährstoffbedarf
Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten
Zahngesundheit

Ziele:
Sicherheit bei der Auswahl von Lebensmitteln und deren Zubereitung bekommen.
Informationen über Vitamine und Mineralstoffe erhalten.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Beispiele

ReferentIn: Patrizia Messner, BSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 22.10.2024 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2628

Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 16

Richtig essen von Anfang an!

Österreichische Gesundheitskasse

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kinderlebensmittel – Update

In diesem Kurs wird speziell auf das Thema Kinderlebensmittel eingegangen. Brauchen Kinder spezielle Lebensmittel oder sind das nur (leere) Werbeversprechen? Der Zuckerkonsum ist in diesem Zusammenhang kritisch zu betrachten. Wir werden gemeinsam erarbeiten, wie man den Zuckerkonsum reduzieren kann und wie gesunde Snacks einfach und schnell auch mit den Kindern zubereitet werden können.

Inhalte:
Kinderlebensmittel
Empfehlungen zum Zuckerkonsum von Kindern
Auswirkungen von zu hohem Zuckerkonsum
Möglichkeiten, um den Zuckerkonsum zu reduzieren
Vor- und Nachteile von selbst gemachten oder gekauften Produkten
Umwelteinflüsse von gekauften und selbst gemachten Produkten (Nachhaltigkeit, Müllvermeidung)

Ziele:
Möglichkeiten der Reduktion des Zuckerkonsums kennenlernen.
Informationen über natürliche Nahrungsmittel und deren Integration in den Speiseplan erhalten.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Beispiele

ReferentIn: Patrizia Messner, BSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 22.10.2024 von 17:30 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2629

Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 16

Speiseplangestaltung – Kinderleicht

Gemeinsam erstellen wir Speisepläne für eine ausgewogene Kinderernährung.
Die Anforderungen an eine bedarfsdeckende Ernährung im Kindesalter sind steten Veränderungen unterworfen. Immer stärker im Fokus steht ein Speisenangebot, das den gesundheitlichen Anforderungen entspricht. Natürlich soll das Angebot den Kindern auch schmecken und im Budget liegen.
Es sind bei der Speisenplanung und Lebensmittelauswahl einige Kriterien zu beachten. Eine Herausforderung ist es, diese zu erfüllen und gleichzeitig einen Speiseplan zu erstellen, der den Geschmack der Kinder trifft und im Budgetrahmen bleibt.
Während des Workshops stellen wir die von Ihnen mitgebrachten Speisepläne in den Mittelpunkt und schauen auf die Lebensmittelhäufigkeiten; diese gleichen wir mit den allgemeinen Anforderungen der bedarfsgerechten Kinderernährung ab. In einem zweiten Schritt erstellen wir einen Musterspeiseplan und entwickeln Ideen, wie und mit welchen Mitteln der Speiseplan optimiert werden kann.

Inhalte:
Kriterien für die Speiseplangestaltung für Kinder
Musterspeiseplan für mehrere Wochen
Eigener Speiseplan

Ziele:
Eigenen Speiseplan optimieren.
Neue Ideen, Anregungen für die Speiseplangestaltung erhalten.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Nicole Perktold, Bakk.

Ort: Hubertus-Apotheke
Tiroler Straße 14
9800 Spittal/Drau
Eingang: Seiteneingang Rizzistraße 1/1

Termin: Montag, 18.11.2024 von 15:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2630

Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 16

Anmerkungen: Bitte mindestens einen Wochenspeiseplan mitbringen! Beim großen Parkplatz des Einkaufscenters "Porcia Center" kann man parken (alle Parkplätze gegen Gebühr).

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kinderküche gschmackig, gsund und schnell

Gesund soll es sein, schmecken soll es und die Zubereitung soll rasch und einfach sein? Das Budget muss im Auge behalten werden? In diesem Kochworkshop werden einfache und kostengünstige Gerichte zubereitet, die Kindern schmecken. Gleichzeitig gibt es Tipps, wie man Rezepte ändern oder für die Zielgruppe anpassen kann.

Inhalte:
Zubereiten von Speisen, die Kinder gerne essen
Abwandlung von Rezepten
Einkaufs- und Planungstipps, um das Geldbörserl zu schonen

Ziel:
Gesunden Speiseplan für Kinder kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Umsetzung

ReferentIn: Nicole Perktold, Bakk.

Ort: Mittelschule Seeboden
Schulweg 6
9871 Seeboden

Termin: Mittwoch, 20.11.2024 von 15:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2631

Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 12

Anmerkungen: Bitte eine Schürze und Vorratsdosen mitbringen! Es gibt die Möglichkeit bei Bedarf am ADEG-Parkplatz zu parken. Das Tagesticket ist um 5 Euro bei der Kassa im ADEG erhältlich.

Mikrobiom und Darmgesundheit

Warum gesundes Essen unser Immunsystem und vieles mehr beeinflusst

Warum ist ein abwechslungsreicher Menüplan wichtig für unser Verdauungssystem? Wer sind unsere Mitbewohner/innen in unserem Darm (Mikrobiom)? Warum ist unser Mikrobiom so wichtig und wie können gute Darmbakterien mit der richtigen Ernährung gefördert werden? Alles über die neuesten Erkenntnisse der Darmbakterien, wie sie unser Immunsystem, unser Hungergefühl und unser Gehirn beeinflussen.

Inhalte:
Das Mikrobiom und seine wichtigen Aufgaben
Wichtigkeit der Darmgesundheit
Zusammenhang von Ernährung, Darm und Immunsystem
Speisepläne

Ziele:
Wissen und Zusammenhänge von der Ernährung und dem Darm vermitteln.
Nahrungsmittel, die den Aufbau guter Darmbakterien fördern, kennenlernen.
Bewusstsein, wie ein gesunder Darm die Gesundheit und somit das Leben positiv beeinflusst, schaffen.

Methoden:
Vortrag
Praktische Beispiele und Übungen zur Speiseplangestaltung

ReferentIn: Grete Passegger, BSc, MSc

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Montag, 20.01.2025 von 16:00 bis 18:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2632

Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 16

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Das Wichtigste auf den ersten Blick erkennen

Täglich warten im Supermarkt eine Produktvielfalt auf uns, zudem diverse Versprechen, welche uns suggerieren, was gut ist. Dennoch ist das tägliche Lebensmittelangebot der Schlüssel zur Umsetzung einer ausgewogenen Ernährung – vor allem, wenn wir den zu betreuenden Kindern eine bedarfsgerechte Ernährung anbieten möchten. Dem Einkauf sollte deshalb besonders viel Aufmerksamkeit geschenkt werden! Eine gesundheitsbewusste Ernährung funktioniert schließlich nur, wenn man auch das "Richtige" zu Hause hat. Neben dem Gesundheitsaspekt betrifft das, was Sie einkaufen, natürlich auch das Budget. Erledigen Sie Ihre Einkäufe mit Köpfchen und lassen Sie sich nicht von Werbetricks der Lebensmittelbranche täuschen. Ein weiteres Ziel, welches mit sorgfältiger Einkaufsplanung erreicht werden kann, ist das Vermeiden von Lebensmittelabfällen, was in Zeiten des Klimawandels immer mehr und mehr an Bedeutung gewinnt.

Inhalte:
Gemeinsame Gestaltung von Einkaufslisten
Ernährungsphysiologische Erläuterung div. Nährwertangaben
Richtiges Lesen von Nährwerttabellen
Produktangaben ("frei von...", "ohne Zucker...", "proteinreich...", "Clean...", "hoher Ballaststoffgehalt..." etc.)
Erläuterung von Zusatzstoffen

Ziel:
Den Einkauf entspannter, gesünder und strukturierter gestalten.

Methoden:
Theoretischer Input
Interaktiver Austausch inkl. Produktbeispiele
Praktische Umsetzung

ReferentIn: Julia Prochiner, BSc, MA

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 25.02.2025 von 15:00 bis 17:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2633

Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 15

Anmerkungen: Bitte Smartphone oder Gerät mit Internetzugang mitbringen!

Wenn Essen schwierig wird

Aktuelles Wissen und viele praktische Anwendungstipps für die tägliche Herausforderung Kleinkinder beim Essenlernen zu begleiten, sie zu unterstützen, wenn es schwierig wird und zu erkennen, wann externe Hilfe notwendig wird, sind Schwerpunkte dieses Seminars.

Inhalte:
Gesundes Essverhalten
Auffälligkeiten hinsichtlich des Essverhaltens
Hilfestellungen für Eltern bzw. Erziehungsberechtigte

Ziele:
Auffälligkeiten erkennen.
Ansprechpartner/innen/Institutionen kennenlernen.
Möglichkeiten für die Entwicklung von gesundem Essverhalten aufzeigen.

Methoden:
Theoretischer Input
Anwendungstipps

ReferentIn: Dr.in Anna Maria Cavini

Ort: IBB – Institut für Bildung und Beratung
Rudolfsbahngürtel 2/1
9020 Klagenfurt

Termin: Dienstag, 11.03.2025 von 17:30 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2634

Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 16

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Speiseplangestaltung – Kinderleicht

Gemeinsam erstellen wir Speisepläne für eine ausgewogene Kinderernährung.
Die Anforderungen an eine bedarfsdeckende Ernährung im Kindesalter sind steten Veränderungen unterworfen. Immer stärker im Fokus steht ein Speisenangebot, das den gesundheitlichen Anforderungen entspricht. Natürlich soll das Angebot den Kindern auch schmecken und im Budget liegen.
Es sind bei der Speisenplanung und Lebensmittelauswahl einige Kriterien zu beachten. Eine Herausforderung ist es, diese zu erfüllen und gleichzeitig einen Speiseplan zu erstellen, der den Geschmack der Kinder trifft und im Budgetrahmen bleibt.
Während des Workshops stellen wir die von Ihnen mitgebrachten Speisepläne in den Mittelpunkt und schauen auf die Lebensmittelhäufigkeiten; diese gleichen wir mit den allgemeinen Anforderungen der bedarfsgerechten Kinderernährung ab. In einem zweiten Schritt erstellen wir einen Musterspeiseplan und entwickeln mit, wie und mit welchen Mitteln der Speiseplan optimiert werden kann.

Inhalte:
Kriterien für die Speiseplangestaltung für Kinder
Musterspeiseplan für mehrere Wochen
Eigener Speiseplan

Ziele:
Eigenen Speiseplan optimieren.
Neue Ideen, Anregungen für die Speiseplangestaltung erhalten.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Nicole Perktold, Bakk.

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Mittwoch, 12.03.2025 von 18:00 bis 20:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2635

Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 16

Anmerkungen: Bitte mindestens einen Wochenspeiseplan mitbringen!

Klimaschutz und nachhaltige Ernährung im Rahmen einer Kinderbildung und -betreuung durch Tagesmütter/Tagesväter

Die Ernährung ist der unterschätzte Aspekt in der Klimaschutzdebatte. Jeder Mensch verursacht mit seinen Einkäufen direkt und indirekt Treibhausgasemissionen. Um die Kinder möglichst früh in das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu integrieren, wird in dem Workshop neben theoretischen Inputs auch auf praktisch anwendbare Inhalte gesetzt. Gemeinsam werden klimafreundliche (saisonale, regionale und nahrhafte) Speisepläne erarbeitet, Gütesiegel analysiert und Herkunftsangaben überprüft sowie vorbildliche Institutionen wie Nahversorger, Gasthof etc. angesprochen.

Inhalte:
Klimaschutz und Ernährung

Ziele:
Hilfestellungen, die leicht im Alltag zu integrieren sind, um die Kinder früh mit den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Kontakt zu bringen, vermitteln.
Einen klimafreundlichen Speiseplan in die tägliche Bildung, Erziehung und Betreuung integrieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Kleingruppenarbeit

ReferentInnen: Petra Obernosterer, BSc, MSc
Christian Salmhofer

Ort: Hubertus-Apotheke
Tiroler Straße 14
9800 Spittal/Drau
Eingang: Seiteneingang Rizzistraße 1/1

Termin: Montag, 17.03.2025 von 17:00 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2636

Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 16

Anmerkungen: Beim großen Parkplatz des Einkaufscenters "Porcia Center" kann man parken (alle Parkplätze gegen Gebühr).

KLIMA BÜNDNIS KÄRNTEN

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Das Wichtigste auf den ersten Blick erkennen

Täglich warten im Supermarkt eine Produktvielfalt auf uns, zudem diverse Versprechen, welche uns suggerieren, was gut ist. Dennoch ist das tägliche Lebensmittelangebot der Schlüssel zur Umsetzung einer ausgewogenen Ernährung – vor allem, wenn wir den zu betreuenden Kindern eine bedarfsgerechte Ernährung anbieten möchten. Dem Einkauf sollte deshalb besonders viel Aufmerksamkeit geschenkt werden! Eine gesundheitsbewusste Ernährung funktioniert schließlich nur, wenn man auch das "Richtige" zu Hause hat. Neben dem Gesundheitsaspekt betrifft das, was Sie einkaufen, natürlich auch das Budget. Erledigen Sie Ihre Einkäufe mit Köpfchen und lassen Sie sich nicht von Werbetricks der Lebensmittelbranche täuschen. Ein weiteres Ziel, welches mit sorgfältiger Einkaufsplanung erreicht werden kann, ist das Vermeiden von Lebensmittelabfällen, was in Zeiten des Klimawandels immer mehr und mehr an Bedeutung gewinnt.

Inhalte:
Gemeinsame Gestaltung von Einkaufslisten
Ernährungsphysiologische Erläuterung div. Nährwertangaben
Richtiges Lesen von Nährwerttabellen
Produktangaben ("frei von...", "ohne Zucker...", „proteinreich...", "Clean...", "hoher Ballaststoffgehalt..." etc.)
Erläuterung von Zusatzstoffen

Ziel:
Den Einkauf entspannter, gesünder und strukturierter gestalten.

Methoden:
Theoretischer Input
Interaktiver Austausch inkl. Produktbeispiele
Praktische Umsetzung

ReferentIn: Julia Prochiner, BSc, MA

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Dienstag, 25.03.2025 von 18:00 bis 19:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2637

Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 25

Mikrobiom und Darmgesundheit

Warum gesundes Essen unser Immunsystem und vieles mehr beeinflusst

Warum ist ein abwechslungsreicher Menüplan wichtig für unser Verdauungssystem? Wer sind unsere Mitbewohner/innen in unserem Darm (Mikrobiom)? Warum ist unser Mikrobiom so wichtig und wie können gute Darmbakterien mit der richtigen Ernährung gefördert werden? Alles über die neuesten Erkenntnisse der Darmbakterien, wie sie unser Immunsystem, unser Hungergefühl und unser Gehirn beeinflussen.

Inhalte:
Das Mikrobiom und seine wichtigen Aufgaben
Wichtigkeit der Darmgesundheit
Zusammenhang von Ernährung, Darm und Immunsystem
Speisepläne

Ziele:
Wissen und Zusammenhänge von der Ernährung und den Darm vermitteln.
Nahrungsmittel, die den Aufbau guter Darmbakterien fördern, kennenlernen.
Bewusstsein, wie ein gesunder Darm die Gesundheit und somit das Leben positiv beeinflusst, schaffen.

Methoden:
Vortrag
Praktische Beispiele und Übungen zur Speiseplangestaltung

ReferentIn: Grete Passegger, BSc, MSc

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Donnerstag, 10.04.2025 von 18:00 bis 19:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2638

Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 25

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Vegetarische Kinderküche saisonal, regional und nachhaltig

Entdecke abwechslungsreiche, vegetarische Gerichte, die in jede Kinderküche gehören, gut schmecken, leicht zubereitet werden können und den Bedarf an Nährstoffen decken.

Inhalte:
Vegetarische Gerichte, die Kinder gerne essen
Tipps zur Abwandlung von Rezepten
Einkaufs- und Planungstipps, um das Geldbörserl zu schonen

Ziel:
Einen gesunden Speiseplan für Kinder umsetzen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Umsetzung

ReferentIn: Nicole Perktold, Bakk.

Ort: Mittelschule Seeboden
Schulweg 6
9871 Seeboden

Termin: Montag, 28.04.2025 von 16:00 bis 19:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2639

Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 12

Anmerkungen: Bitte eine Schürze und Vorratsdosen mitbringen! Es gibt die Möglichkeit bei Bedarf am ADEG-Parkplatz zu parken. Das Tagesticket ist um 5 Euro bei der Kassa im ADEG erhältlich.

Klimaschutz und nachhaltige Ernährung im Rahmen einer Kinderbildung und -betreuung durch Tagesmütter/Tagesväter

Die Ernährung ist der unterschätzte Aspekt in der Klimaschutzdebatte. Jeder Mensch verursacht mit seinen Einkäufen direkt und indirekt Treibhausgasemissionen. Um die Kinder möglichst früh in das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu integrieren, wird in dem Workshop neben theoretischen Inputs auch auf praktisch anwendbare Inhalte gesetzt. Gemeinsam werden klimafreundliche (saisonale, regionale und nahrhafte) Speisepläne erarbeitet, Gütesiegel analysiert und Herkunftsangaben überprüft sowie vorbildliche Institutionen wie Nahversorger, Gasthof etc. angesprochen.

Inhalte:
Klimaschutz und Ernährung

Ziele:
Hilfestellungen, die leicht im Alltag zu integrieren sind, um die Kinder früh mit den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Kontakt zu bringen, vermitteln.
Einen klimafreundlichen Speiseplan in die tägliche Bildung, Erziehung und Betreuung integrieren.

Methoden:
Theoretischer Input
Kleingruppenarbeit

ReferentInnen: Petra Obernosterer, BSc, MSc
Christian Salmhofer

Ort: Online
Der Link wird von der Referentin an Ihre Emailadresse verschickt.
Sie benötigen einen PC, Laptop usw. mit Mikrofon und Kamera.

Termin: Montag, 05.05.2025 von 18:00 bis 19:30 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2640

Tagesmütter / Tagesväter	

Teilnehmerbegrenzung: 25

KLIMA BÜNDNIS KÄRNTEN

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kooperationen mit Bildungsinstitutionen

Bunte Vielfalt der Tierwelt in Kärnten

Bildungsbereich Natur/Technik

Tauchen Sie ein in die bunte und lebendige Tierwelt Kärntens. Das neue Faunenwerk "Rote Liste gefährdeter Tiere Kärntens" umfasst 27 Tiergruppen, von Ameisen über Amphibien, Käfer, Säugetiere bis zu den Zikaden. Doch wie sicher ist die Zukunft dieser einzigartigen Kärntner Tiere tatsächlich? Existieren Maikäfer noch in unseren Wäldern, und wo verstecken sich die Hirschkäfer? Stellt der Nationalpark Hohe Tauern noch einen sicheren Zufluchtsort für den Gletscherweberknecht dar?
Von der aktuellen "Roten Liste gefährdeter Tiere Kärntens" ausgehend werden wir gemeinsam mit den erfahrenen Forscher/innen des ÖKOTEAMS, Julia Lamprecht und Christian Komposch, erkunden, welche Geschichten uns Bachforelle, Alpenskorpion und Zauneidechse erzählen und wie wir diese Geschichten für Bildungszwecke nutzen können. Diese Fortbildung bietet nicht nur spannende Einblicke in die Welt der Tiere Kärntens, sondern auch praktische Anregungen, wie Sie die Neugierde von Kindern wecken und ihr Interesse an der Natur fördern können.

Inhalte:
Anpassung der Tiere und ihre Lebensräume
Schutz bedrohter Arten

Ziele:
Für die Wichtigkeit des Schutzes heimischer Tierarten und ihrer Lebensräume ein Bewusstsein schaffen.
Spielerische Möglichkeiten der Umsetzung erfahren.

Methoden:
Vortrag
Freilandexkursion

ReferentInnen: Mag. Dr. Christian Komposch
Julia Lamprecht, MSc

Ort: BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 28.09.2024 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2641

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar findet sowohl In- als auch Outdoor statt. Bitte sorgen Sie für wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Bleib am Ball

Bildungsbereich Natur und Technik

Der ehrenhafte Wille hat uns dazu gebracht, die MINT-Fächer vertiefend in unsere Arbeit einzubinden. Wir besuchten Fortbildungen, lasen Bücher im Eigenstudium, besaßen das Wissen und die Materialien, um gewissenhaft in diesem spannenden Bereich zu arbeiten.
Doch aus unerfindlichen Gründen bewegen wir uns, gerade in der Arbeit in den MINT-Bereichen am Stand. Die Arbeit gestaltet sich nicht so motivierend, wie wir es erhofft haben. Je mehr man in diesem Bereich arbeitet, desto mehr Fragen tun sich auf, desto mehr Stolpersteine bemerkt man auf seinem Weg. Man wird unsicher, ob man das Richtige, zu viel oder zu wenig tut. Dieses einst ehrenhafte Projekt beginnt langsam wieder einzuschlafen. Dagegen werden nun wir etwas tun.

Inhalte:
MINT-Bereiche in der Theorie
MINT und die Jahresplanung
Forscherberichte und Portfolioarbeit in den MINT-Bereichen

Ziele:
Eine Jahresplanung erstellen.
Dialogisches Portfolio nach Lepold und Lill unter Berücksichtigung der naturwissenschaftlichen Lernziele kennenlernen.

Methoden:
Vortrag
Praktisches Arbeiten
Austausch

ReferentIn: Alexander Treffner

Ort: BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 12.10.2024 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2642

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Klimafreundliche Anreise mit den ÖBB möglich – Zielbahnhof: Mallnitz-Obervellach

Entdeckungsreise MINT und BNE (MINT Basis Modul)

Bildungsbereich Natur/Technik

In unserem Workshop "Entdeckungsreise MINT und BNE" erkunden wir die zentrale Rolle der MINT-Fächer und deren Bedeutung für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Ziel ist es, pädagogischen Fachkräften praktische, innovative Ansätze in die Hand zu geben, um Kinder für diese essenziellen Themen zu begeistern und gleichzeitig das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schärfen.
Wir tauchen in interaktive Sessions ein, die spielerisches Lernen mit nachhaltigen Prinzipien verbinden. Teilnehmende erfahren, wie sie mit einfachen Experimenten, den Themen "Messen und Größen" sowie kreativen Technikprojekten den Forscherdrang der Kinder wecken können.
Dieser kompakte Workshop bietet eine Fülle an Ideen und Materialien für die Integration von MINT und BNE in den pädagogischen Alltag, um kreative Denker und verantwortungsbewusste Weltbürger zu fördern.

Inhalte:
Die Wichtigkeit von MINT und BNE
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik und Informatik im Zusammenhang mit BNE
Nachhaltigkeit im Alltag

Ziele:
Wissen über MINT und BNE erweitern.
MINT und BNE in den Gruppenalltag integrieren.

Methoden:
Impulsvortrag
Praxisbeispiele
Praktische Übungen
Austausch

ReferentIn: Sabine Hasenhütl, BSc MSc

Ort: BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 23.11.2024 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2643

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Klimafreundliche Anreise mit den ÖBB möglich – Zielbahnhof: Mallnitz-Obervellach.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Werkzeug der Vorstellungskraft (MINT Basis Modul)

Bildungsbereich Natur/Technik

In diesem Seminar geht um eine Bilderbuchschau mit MINT-Themen für Kinder von drei bis sechs Jahren. Bilderbücher entpuppen sich als zuverlässige Reisebegleiter beim Durchschreiten und Erforschen der kindlichen Umwelt. Sie sind erste Wissensspeicher und altersgerechte Studierquellen, wecken Lust auf Nachahmung und Erproben, vor allem aber machen sie Spaß!
Dem Credo "Bilderbücher als Bücherspielplatz" folgend, wird an diesem Vormittag anhand vieler praktischer Beispiele gezeigt, wie es gelingt, dem Buch eine Bühne zu bieten und dabei die Literaturbegegnung für Kinder ins Zentrum zu stellen. Unaufdringlich wird das Werkzeug der Vorstellungskraft in die Hände und Herzen der Zuhörerschaft gelegt und lustvoll zum Staunen und Tüfteln über Themen wie erstes Zählen und Mathematik, Farben und Optik, Mimikry und Verkleidungslust, das Rad und andere Erfindungen und anderes mehr angeregt.

Inhalte:
Ausgearbeitete Bilderbuchvorstellungen
Phänomene aus der Natur im Bilderbuch
Anreize für sinnliches Erfahren von MINT-Themen

Ziele:
Die Bedeutung von Vorlesen erfahren.
Naturwissenschaftliche Phänomene zum Anfassen, zum Spielen, zum Rätseln kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktische Übungen
Diskussion

ReferentIn: Martina Kasmanhuber

Ort: BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 18.01.2025 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2644

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Klimafreundliche Anreise mit den ÖBB möglich – Zielbahnhof: Mallnitz-Obervellach

Schneckenkratzer und Wolkenhaus (MINT Basis Modul)

Bildungsbereich Natur/Technik

Karl von Frisch (1886-1982) war Zoologe und Verhaltensforscher (Nobelpreis) und setzte sich unter anderem mit dem Thema "Tiere als Baumeister" auseinander. Seine Publikation mit dem gleichnamigen Titel verdeutlicht, dass Tiere in vielerlei Hinsicht Höchstleistungen auf dem Gebiet der "Baukunst" vollbringen. "Wenn Menschen ein Bauwerk machen, wird es zunächst geplant, und man sucht für den besonderen Fall nach der besten Lösung. Bei Tieren ist es nicht so umständlich. Sie folgen angeborenen Trieben. Auch die größten Baukünstler unter ihnen arbeiten instinktiv richtig." [Karl von Frisch: Tiere als Baumeister, 1974., S. 31.] Das Konzeptteam des Kindermuseums FRida & freD hat die Erfahrung gemacht, dass sich bei Kindern jeden Alters Tiere gut als Anknüpfungspunkte eignen. Im Zuge dieses Seminars wird deutlich, dass Tiere nicht unbedingt als Vorbilder des Menschen dienen sollten, sondern dass sowohl Menschen als auch Tiere aus ähnlichen Bedürfnissen ihre Umwelt gestalten. Bei Tieren ist es der Schutz vor Umwelteinflüssen, um an Nahrung zu kommen, die Vorräte zu lagern, um zu gebären oder zu brüten oder um zu schlafen.

Inhalte:
Arbeit des Kindermuseum FRida & freD
Ausstellungen und Programme für drei- bis siebenjährige Kinder
Aktivitäten aus dem Bereich Architektur und Bauen

Ziele:
Unterschiedlichen Hands-on-Aktivitäten mit dem Thema "Wie bauen Tiere – wie bauen Menschen" kennenlernen.
Das Thema Architektur & Baukunst mit Drei- bis Siebenjährigen erarbeiten.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten

ReferentInnen: Dr.in Nikola Kroath
Linda Lexner, BA

Ort: BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 25.01.2025 von 09:00 bis 14:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2645

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Inklusive Elementarpädagogen/innen	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Klimafreundliche Anreise mit den ÖBB möglich – Zielbahnhof: Mallnitz-Obervellach

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Informatik und Technik im Kindergarten

Bildungsbereich Natur /Technik

Kinder leben in einer technisierten Welt. Sie nutzen Technik im Alltag oder im Spiel und sind auch von entsprechenden Folgewirkungen betroffen. Schon allein durch ihre Umwelt und die Kultur, in der sie aufwachsen, sowie durch verschiedene Erziehungsmaßnahmen zu Hause lernen sie zum Beispiel, wie sie ein Smartphone bedienen, sich die Schuhe binden, Messer und Gabel sachgerecht nutzen, eine Mandarine schälen oder den Gurt im Auto festschnallen.
Kinder lernen also auch beiläufig, Technik zu nutzen, indem sie sich mit ihrer Umwelt auseinandersetzen. Ohne eine gezielte technische Allgemeinbildung bleiben die beiläufig gelernten technischen Kompetenzen jedoch oft dem Zufall oder den Umständen überlassen, in denen das Kind aufwächst. Damit Mädchen und Jungen aber in unserer technisierten Welt ihre eigenen Absichten verfolgen, dies mit Sachkenntnis tun, die Konsequenzen ihres Handelns verstehen und berücksichtigen, ist eine zielgerichtete technische Allgemeinbildung ein wichtiger Bildungsauftrag für pädagogische Fachkräfte.

Inhalte:
Technik und Informatik in der Theorie
Technik und Informatik im Alltag von elementaren Bildungseinrichtungen

Ziele:
Naturwissenschaftliche Grundeinstellung zur pädagogischen Arbeit festigen.
Experimente und Angebote in den einzelnen MINT-Fächern kennenlernen.
Hilfe bei der Konzept- bzw. Projektentwicklung für die eigene Institution bekommen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Alexander Treffner

Ort: Mini Educational Lab
Europastraße 4D
9524 Villach

Termin: Samstag, 08.03.2025 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2646

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Das Spiel mit den Zahlen

Bildungsbereich Natur/Technik

Der Begriff "MINT" beginnt mit Mathematik, aber ist dieser Bereich genauso spannend für die Kinder wie Naturwissenschaft, Technik oder gar Informatik?
Mathematik als Spektrum ist in unserer gesamten Bildungsarbeit zu finden und bildet eines der Grundgerüste für die anderen MINT-Bereiche. Egal, ob wir Schmetterlinge zählen oder mit Kindern ein Auto bauen, überall begegnen wir Zahlen und mathematischen Formen. Oft reicht es schon, sich der Allgegenwart des mathematischen Spektrums wieder bewusst zu werden, um gemeinsam mit den Kindern spannende und lehrreiche Angebote und Experimente zu entdecken und zu gestalten.

Inhalte:
Das mathematische Spektrum in unserer Arbeit
Mathematik als Vorstufe zur Informatik
Mathematik in den Naturwissenschaften
Praktische Beispiele von spezifischen Experimenten bzw. Versuchsanordnungen aus der Mathematik und Informatik

Ziele:
Festigung des mathematischen Spektrums erlangen.
Versuchsanordnungen aus der Mathematik und Informatik für elementare Bildungseinrichtungen kennenlernen.
Vielseitige mathematische Angebote kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Alexander Treffner

Ort: Mini Educational LAB
Europastraße D4
9524 Villach

Termin: Samstag, 12.04.2025 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2647

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Vom Labor in den Gruppenraum (Basis Modul)

MINT im Kindergartenalltag integriert leben

Die Bildungsbereiche Natur und Technik sind seit 13 Jahren im BildungsRahmenPlan der elementaren Bildungseinrichtungen verankert. Doch leider begannen diese erst in den letzten Jahren allmählich einen höheren Stellenwert in der Arbeit einzunehmen. Umso dringlicher ist es, diese Bereiche zu fördern, nehmen sie doch eine wichtige Position im Rahmen der ganzheitlichen Bildung ein. Naturwissenschaftlich-technische Grundkompetenzen eröffnen viele berufliche Perspektiven. Sie ebnen auch den Weg zu einer eigenständigen Meinungsbildung in Bezug auf technische beziehungsweise naturwissenschaftliche Entwicklungen. Eine Kompetenz, die heute ausgesprochen wichtig ist. Daher sollte auch die naturwissenschaftliche Bildung täglicher Bestandteil der elementarpädagogischen Bildungsarbeit sein. Das bedeutet, Kinder bereits im Alter zwischen zwei und sechs Jahren auch an chemische und physikalische Phänomene heranzuführen. In elementaren Bildungseinrichtungen kann dies gelingen, wenn wir neben dem pädagogischen auch dem wissenschaftlichen und technischen Aspekt des kindlichen Spiels Bedeutung schenken.

Inhalte:
MINT-Fächer in der Theorie
MINT-Fächer in elementaren Bildungseinrichtungen

Ziele:
Naturwissenschaftliche Grundeinstellung zur pädagogischen Arbeit festigen.
Experimente und Angebote in den einzelnen MINT-Fächern kennenlernen.

Methoden:
Theoretischer Input
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Alexander Treffner

Ort: Mini Educational Lab
Europastraße D4
9524 Villach

Termin: Samstag, 10.05.2025 von 09:00 bis 15:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2648

Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten	

Teilnehmerbegrenzung: 20

Anmerkungen: Das Seminar ist für Fachkräfte konzipiert, welche sehr wenig bis gar keine Vorerfahrung mit der Arbeit in den MINT-Fächern sammeln konnten und gerne in die Thematik eintauchen möchten.

Kräuterkraft und Pflanzenzauber – Mit Kindern durch das Kräuterjahr

Bildungsbereich Natur/Technik

Im Seminar "Kräuterkraft und Pflanzenzauber" tauchen die Teilnehmenden in die Geheimnisse der Natur ein und lernen, wie man die Kraft der Wildkräuter nutzen kann. Durch spielerisches Erkunden werden sie die Vielfalt der Pflanzen entdecken, ihre Formen, Farben und Düfte kennenlernen und dabei Geschichten und Märchen über dessen magische Eigenschaften hören.
Von der Herstellung von duftenden Salben über die Zubereitung von wohltuendem Tee und Sauerhonig werden die Teilnehmenden verschiedene Möglichkeiten kennenlernen, wie sie die Kräuterkraft in ihrem Alltag nutzen können.
Gemeinsam werden wir die Jahreszeiten erkunden und erfahren, welche Kräuter zu welcher Zeit besonders kraftvoll sind.

Inhalte:
Die Welt der Wildkräuter im Nationalpark Hohe Tauern Kärnten
Vielfalt, Formen und Düfte der Pflanzen durch Geschichten und Märchen

Ziele:
Ein tieferes Verständnis für die Natur und ihre saisonalen Kräuter entwickeln.
Fertigkeiten im Umgang mit Wildkräutern fördern.
Beziehung zur Natur durch direkte Erlebnisse und Beobachtungen stärken.

Methoden:
Exkursion
Praktisches Arbeiten

ReferentIn: Gabriele Golger-Oberwinkler

Ort: BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz
9822 Mallnitz 36

Termin: Samstag, 24.05.2025 von 09:00 bis 13:00 Uhr

Zielgruppe: Kursnummer: 2649

Pädagogisches Personal in Horten Elementarpädagogen/innen in Kindergärten Kleinkinderzieher/innen in Kindergärten Elementarpädagogen/innen in Kindertagesstätten	Kleinkinderzieher/innen in Kindertagesstätten Tagesmütter / Tagesväter Inklusive Elementarpädagogen/innen

Teilnehmerbegrenzung: 15

Materialkosten: 7.00 €

Anmerkungen: Die Fortbildung findet sowohl In- als auch Outdoor statt. Bitte sorgen Sie für wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk! Klimafreundliche Anreise mit den ÖBB möglich – Zielbahnhof: Mallnitz-Obervellach

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Monatsübersicht

September 2024			
28.09.2024	2471	Konflikte zwischen Kindern	Nadine Strohmeier
28.09.2024	2470	Ganzheitliche, alltagsintegrierte Sprachbildung und additive Sprachförderung in den unterschiedlichen Bildungsbereichen	Kathrin Lindeque
28.09.2024	2641	Bunte Vielfalt der Tierwelt in Kärnten	Christian Komposch Julia Lamprecht
Oktober 2024			
02.10.2024	2560	Mit 50 Heilpflanzen durch das Jahr	Markus Dürnberger
03.10.2024	2472	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt und "Leitfaden zur sprachlichen Bildung und Förderung"	Bettina Mitterer
04.10.2024	2625	Weckerln und Kleingebäck für Anfänger/innen	Sylvia Schilcher
04.10.2024	2574	Mentoring für Berufseinsteiger/innen (im ersten und zweiten Dienstjahr)	Daniela Stückler
05.10.2024	2473	Ich bin da, das ist wunderbar	Daniela Fellner-Beer Marlies Theuermann
05.10.2024	2561	Aus der Belastung in die Entlastung	Barbara Putzi
05.10.2024	2575	Wir lösen das Problem gemeinsam	Barbara Lichtenegger
09.10.2024	2475	Eine Fichte ist keine Tanne	Uschi Meixner
09.10.2024	2474	Transition im Jahreskreis: Ein Leitfaden für rituell gestaltete Transition vom Kindergarten in die Grundschule	Silvia Schumi
10.10.2024	2602	"Gefühlsreich leben – mit Hochsensibilität und starken Gefühlen"	Melanie Hackl
10.10.2024	2626	Weckerln und Kleingebäck für Anfänger/innen	Sylvia Schilcher
12.10.2024	2603	FACHTAGUNG	Anja Cantzler Fea Finger Christel van Dieken
12.10.2024	2642	Bleib am Ball	Alexander Treffner
14.10.2024	2476	"Vloga asistentke v otroškem vrtcu in kako lahko oblikuje vsakdan v vrtcu dvojezično - nemško in slovensko"	Petra Schellander
15.10.2024	2627	Wenn Essen schwierig wird	Anna Maria Cavini
16.10.2024	2477	Dvojezičnost in otrokovo učenje jezikov – Zweisprachigkeit und Sprachlernprozess des Kindes	Katarina Fürst
17.10.2024	2562	"Mit Typ 1 Diabetes in elementarpädagogischen Einrichtungen!"	Sabine Grünberger
18.10.2024	2478	Bilderbücher als Grundlage einer ganzheitlichen Sprachförderung	Simone Stattmann
19.10.2024	2479	Vom Regentanz und dem Krokodil – Trommeln mit Kindern	Thomas Puch
19.10.2024	2563	"Ich bin dann mal Pirat" – Die Motopädagogik als Bewegungskonzept für Drei- bis Sechsjährige	Nicole Perktold
22.10.2024	2628	Update – Kinderernährung	Patrizia Messner
22.10.2024	2604	B-O-B: Beobachten – Orientieren – Begleiten	Daniela Krienzer Verena Mooshammer
22.10.2024	2629	Kinderlebensmittel – Update	Patrizia Messner
23.10.2024	2480	Klang – Ein Weg zur Förderung der Wahrnehmung	Alexandra Einberger
23.10.2024	2605	Pflegesituationen bieten wertvolle Beziehungszeit	Irmgard Kober-Murg

24.10.2024	2576	Die Organisationsentwicklung einer elementaren Bildungseinrichtung	Daniela Lerchbaumer
25.10.2024	2481	Kinder in stürmischen Zeiten adäquat begleiten	Sarah Eggert-Rainer
25.10.2024	2482	Kamišibaj kot umetnostna oblika in pedagoško orodje za delo v vrtcu	Igor Cvetko Jelena Sitar Cvetko
November 2024			
06.11.2024	2483	Bedürfnisorientierte Schlafbegleitung	Sabrina Gaggl-Dangl
06.11.2024	2477	Dvojezičnost in otrokovo učenje jezikov – Zweisprachigkeit und Sprachlernprozess des Kindes	Katarina Fürst
07.11.2024	2484	Von frühkindlichen Reflexen zum Wort: Die faszinierende Verbindung zwischen den motorischen Reaktionen und der Sprachentwicklung	Daniela Schoby
09.11.2024	2485	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung	Birgit Bierbaumer
09.11.2024	2577	Erfolgreich in der Teamführung	Kerstin Pichler
12.11.2024	2606	Kindliches "Fehlverhalten": Kinder verstehen lernen	Sabine Felgitsch
13.11.2024	2607	Navigiere souverän durch Elterngespräche	Gabriele Stenitzer
13.11.2024	2608	Macht Bewegung schlau?	Isabella Berghofer
15.11.2024	2486	... und raus bist du noch lange nicht!	Alexandra Liehmann-Sabotnig
15.11.2024	2487	Prstna igra in kamišibaj	Igor Cvetko
15.11.2024	2488	Welcome, Warming-up Songs und Simple Dances für Kinder von 3 bis 7 Jahren	Sabine Jobst-Ofner
16.11.2024	2489	Gemeinsam wachsen: Diversität in der Elementarpädagogik	Kristina Zivny
16.11.2024	2482	Kamišibaj kot umetnostna oblika in pedagoško orodje za delo v vrtcu	Igor Cvetko Jelena Sitar Cvetko
16.11.2024	2490	Kinderarmut und ihre Auswirkungen	Claudia Arztmann
16.11.2024	2491	Montessori entdecken: Selbstständigkeit für die Kleinsten in der Kindertagesstätte und im Kindergarten	Sabine Hasenhütl
18.11.2024	2630	Speiseplangestaltung – Kinderleicht	Nicole Perktold
19.11.2024	2604	B-O-B: Beobachten – Orientieren – Begleiten	Daniela Krienzer Verena Mooshammer
20.11.2024	2492	Entwicklungsvielfalt der unter Dreijährigen	Cornelia Blaas
20.11.2024	2609	Bildungsangebote und Bildungsprozesse im offenen Haus	Irmgard Kober-Murg
20.11.2024	2493	Jezikovna podpora otrokom – Kinder sprachlich unterstützen	Katarina Fürst
20.11.2024	2631	Kinderküche gschmackig, gsund und schnell	Nicole Perktold
21.11.2024	2610	Stress in Kinderschuhen – Achtsame Begleitung von Kindern zu Leichtigkeit und innerer Stärke	Melanie Hackl
22.11.2024	2494	AD(H)S und Wahrnehmungsauffälligkeiten	Lisa-Marie Eisner Sabine Wohlfahrt
23.11.2024	2495	Portfolioarbeit als Entwicklungsdokumentation im Kindergarten	Anna Scheiber
23.11.2024	2643	Entdeckungsreise MINT und BNE (MINT Basis Modul)	Sabine Hasenhütl
27.11.2024	2611	ADHS: neu verstehen und unterstützen – ein Seminar zur Rolle des Nervensystems und wirksamen Interventionen	Antje Goldgruber-Hantinger
27.11.2024	2564	Kräutergeschenke aus der Natur	Elfriede Petschnig
27.11.2024	2477	Dvojezičnost in otrokovo učenje jezikov – Zweisprachigkeit und Sprachlernprozess des Kindes	Katarina Fürst
28.11.2024	2496	Werte leben, Werte bilden	Bettina Mitterer

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Dezember 2024			
03.12.2024	2578	Das geht mir auf die Nerven – ist alles nervig, oder bin ich sensibel?	Birgit Kavelar-Grascher
04.12.2024	2497	Bildungsräume gestalten und ko-konstruktive Lernwege ermöglichen	Birgit Greiner
04.12.2024	2493	Jezikovna podpora otrokom – Kinder sprachlich unterstützen	Katarina Fürst
07.12.2024	2580	Digitale Medien zur Erstellung von pädagogischen Materialien nutzen	Katharina Maier
07.12.2024	2579	„Wir sprechen aneinander vorbei“	Maria Antoinette Stocker
10.12.2024	2612	Baklava & Sachertorte	Bettina Gruber
11.12.2024	2581	Stress und Resilienz	Karl Isak
12.12.2024	2582	Schlüsselkompetenzen in unserer heutigen Arbeits- und Lebenswelt	Jasmin Thamer
14.12.2024	2498	Hochsensibilität und Wahrnehmungsförderung	Sabrina Glatzl
Jänner 2025			
08.01.2025	2613	Voraussetzungen für eine "Kindorientierte Mahlzeitengestaltung"	Irmgard Kober-Murg
09.01.2025	2499	Bunte Kinderwelten – den Gruppenalltag diversitätsbewusst gestalten	Sandra Slavov
10.01.2025	2500	Das 1x1 der sanften Eingewöhnung	Franziska Ebner-Ptok
11.01.2025	2565	Bewegung macht schlau	Martin Kaiser
11.01.2025	2583	Respektvolle Bildungspartnerschaft gestalten und leben	Belinda Deisinger Dimitriya Dimitrova Wutti
14.01.2025	2566	Suppenkasper 2.0: Kinder achtsam durch die Phase des entwicklungsbedingten, wählerischen Essens begleiten	Sabrina Gaggl-Dangl
15.01.2025	2493	Jezikovna podpora otrokom – Kinder sprachlich unterstützen	Katarina Fürst
16.01.2025	2501	Fast vergessen – Techniken der Papiergestaltung	Barbara Kropfitsch
18.01.2025	2502	"Solami und Tati" machen Musik	Elisabeth Gritzner-Schlug
18.01.2025	2584	Klare Worte finden – souverän bleiben bei Konflikten und heiklen Themen	Nadine Strohmeier
18.01.2025	2644	Werkzeug der Vorstellungskraft (MINT Basis Modul)	Martina Kasmanhuber
20.01.2025	2632	Mikrobiom und Darmgesundheit	Grete Passegger
22.01.2025	2503	Montessori für die Kleinsten in der Kindertagesstätte	Sabine Hasenhütl
22.01.2025	2614	Beißen, Schlagen und Co. – Herausforderndes Verhalten verstehen und entwicklungsförderlich begleiten	Sabine Rühl-Krainer
23.01.2025	2504	Im Spannungsfeld zwischen Grundlagendokumenten und Interaktion	Marianne Kapelarie
25.01.2025	2505	Wie sehen Kinder das?	Maria Antoinette Stocker
25.01.2025	2585	Mach mal Pause!	Katja Naschenweng
25.01.2025	2645	Schneckenkratzer und Wolkenhaus (MINT Basis Modul)	Nikola Kroath Linda Lexner
28.01.2025	2506	Malst du schon, oder kritzelst du noch?	Maximilian Theiss
29.01.2025	2507	Kinderschutz und Prävention sexualisierter Gewalt	Christiane Hintermann
30.01.2025	2576	Die Organisationsentwicklung einer elementaren Bildungseinrichtung	Daniela Lerchbaumer
31.01.2025	2508	Vielfalt als Methode – Umgang mit Wahrnehmungsstörungen bei Kindern	Manuela Scheiber

Feber 2025			
01.02.2025	2586	Professionelle Haltung als wichtiger Baustein im Kinderschutz	Jasmin Kerschhakl
04.02.2025	2567	AUVA – Sicherheit und Gesundheit im Kindergarten	Andrea Binder Christoph Mandl Renee Slupetzky
04.02.2025	2509	Ach, das ist Familie!? – Die bunte Vielfalt des Zusammenlebens	Barbara Schmerlaib
05.02.2025	2587	Elterngespräche, die besonders fordern	Susanne Simoner
05.02.2025	2567	AUVA – Sicherheit und Gesundheit im Kindergarten	Andrea Binder Christoph Mandl Renee Slupetzky
06.02.2025	2511	Auditive Verarbeitungsprobleme – Die Herausforderung im Kindergartenalltag und ihre Auswirkungen	Daniela Schoby
06.02.2025	2510	Portfolio als ICH-Buch und nicht als Sammelmappe	Birgit Greiner
07.02.2025	2588	Fordernde (Eltern-) Gespräche konstruktiv führen	Sarah Eggert-Rainer
18.02.2025	2512	Green Living – Nachhaltig (vor)leben leicht gemacht	Barbara Schmerlaib
19.02.2025	2513	Mit Giraffensprache zu harmonischen Gruppen	Cornelia Blaas
20.02.2025	2589	Sich erkennen und kennen	Karl Isak
21.02.2025	2590	Marte Meo – Mehr als eine Methode – Kennenlerntag	Lisa-Marie Eisner
21.02.2025	2591	Im Garten der Pusteblume	Sigrid Müller Carina Zavodnik
22.02.2025	2514	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung	Birgit Bierbaumer
22.02.2025	2568	Der Ball! – Spiel, Spaß und Action erleben!	Martin Kaiser
25.02.2025	2592	Gestärkt im (Berufs-) Leben	Elisabeth Pernitsch
25.02.2025	2633	Das Wichtigste auf den ersten Blick erkennen	Julia Prochiner
27.02.2025	2615	Vom Ei zum Huhn	Irene Treitner
März 2025			
01.03.2025	2515	NEIN – Von der Kraft eines Wortes	Gabriele Stenitzer
01.03.2025	2516	Hochsensibilität und Wahrnehmungsförderung	Sabrina Glatzl
06.03.2025	2616	"Gefühlsreich leben – mit Hochsensibilität und starken Gefühlen"	Melanie Hackl
06.03.2025	2517	Mikrotransitionen im elementarpädagogischen Alltag	Jasmin Seunig
07.03.2025	2518	Musik als wertvolles Medium in der Bildungsarbeit	Ines Wurzer
08.03.2025	2519	Eins plus Eins – Maria Montessori und der "Mathematische Geist"	Sabine Hasenhütl
08.03.2025	2646	Informatik und Technik im Kindergarten	Alexander Treffner
11.03.2025	2617	Kindliches "Fehlverhalten": Kinder verstehen lernen	Sabine Felgitsch
11.03.2025	2634	Wenn Essen schwierig wird	Anna Maria Cavini
12.03.2025	2520	Partizipation in der elementarpädagogischen Arbeit	Doris Schober-Lesjak
12.03.2025	2635	Speiseplangestaltung – Kinderleicht	Nicole Perktold
13.03.2025	2593	Wie Sie Gesprächssituationen erfolgreich meistern und dabei souverän und selbstsicher bleiben	Jasmin Thamer
13.03.2025	2619	Selbstführung und Selbstcoaching	Barbara Hassler
13.03.2025	2618	Genieße das Ungewöhnliche – die Alchemie des Selbstverstehens	Antje Goldgruber-Hantinger
14.03.2025	2521	Vom Sinn der Sinne	Therese Siebenhofer
14.03.2025	2593	Wie Sie Gesprächssituationen erfolgreich meistern und dabei souverän und selbstsicher bleiben	Jasmin Thamer

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

15.03.2025	2522	Portfolioarbeit als Entwicklungsdokumentation im Kindergarten	Anna Scheiber
15.03.2025	2594	"Haltung gibt Halt" – Haltung als Kompass durch den pädagogischen Alltag!	Maria Antoinette Stocker
17.03.2025	2636	Klimaschutz und nachhaltige Ernährung im Rahmen einer Kinderbildung und -betreuung durch Tagesmütter/Tagesväter	Petra Obernosterer Christian Salmhofer
18.03.2025	2523	Bindungstheorie und Lebensskript – Verständnis und Unterstützung bei der Eingewöhnungsphase	Birgit Kavelar-Grascher
19.03.2025	2595	Profesionalna pedagoška drža in večjezičnost / Professionelle pädagogische Haltung und Mehrsprachigkeit	Daniel Sturm
20.03.2025	2524	S-O-S-Übungen nach Kati Bohnet zur "Emotionalen Erste Hilfe" und Selbstregulation	Sabrina Gaggl-Dangl
20.03.2025	2620	Bildungs- und Lernumgebungen in Kindertagesstätten anregend gestalten	Irmgard Kober-Murg
21.03.2025	2525	Musik als wertvolles Medium in der Bildungsarbeit	Ines Wurzer
22.03.2025	2526	Kinder und ihre großen Gefühle	Barbara Putzi
22.03.2025	2527	Mit kreativer Schulvorbereitung durch das Jahr	Katharina Maier
22.03.2025	2569	Die Kraft im Atem – Atemübungen für Kinder anleiten	Alexandra Einberger
22.03.2025	2596	Was mache ich, wenn ...?	Barbara Lichtenegger
24.03.2025	2528	Wenn der Vulkan ausbricht	Alexandra Liehmann-Sabotnig
25.03.2025	2637	Das Wichtigste auf den ersten Blick erkennen	Julia Prochiner
26.03.2025	2529	Professioneller Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen	Eva Gröchenig
27.03.2025	2530	Kreisspiele, Klatschspiele, Singspiele und Co. – Sollen sie noch Platz in unserem pädagogischen Alltag haben?	Marianne Kapelarie
28.03.2025	2531	Soziale Kompetenzen fördern – Was brauchen Kinder heute?	Lisa-Marie Eisner Sabine Wohlfahrt
29.03.2025	2533	Brown Bear`s Snoring	Sabine Jobst-Ofner
29.03.2025	2532	Bedürfnisorientierte Pädagogik und Achtsamkeit im Umgang mit Kindern	Kristina Zivny
29.03.2025	2570	Einfache Bewegungsspiele und kurze Entspannungssequenzen	Helga Thaler
April 2025			
01.04.2025	2534	„Die Rolle der Mathematik im MINT-Fächerkanon"	Daniela Wrumnig
01.04.2025	2621	Rund ums Hochbeet tut sich was!	Tanja Westfall-Greiter
02.04.2025	2535	Bindungstheorie und Transitionsprozesse unter Berücksichtigung von Mikrotransitionen	Cornelia Blaas
03.04.2025	2597	"Ich-Marke" – mein Alleinstellungsmerkmal	Karl Isak
04.04.2025	2536	Portfolio – Schatzsuche nach Perlen der Entwicklung	Carina Zavodnik
05.04.2025	2537	Bilderbücher als Grundlage einer ganzheitlichen Sprachförderung	Simone Stattmann
05.04.2025	2538	Mit Symbolen die Welt entdecken	Daniela Fellner-Beer Marlies Theuermann
05.04.2025	2571	Wie Kinder ein gutes Körpergefühl entwickeln – Senso-motorische Wahrnehmungsförderung der Basissinne	Helga Thaler
08.04.2025	2539	Bitte mehr Beteiligung – Partizipation weiterdenken	Birgit Greiner

09.04.2025	2622	Beißen, Schlagen und Co. – Herausforderndes Verhalten verstehen und entwicklungsförderlich begleiten	Sabine Rühl-Krainer
10.04.2025	2540	Sprech- und Sprachentwicklung in der Kindertagesstätte	Daniela Schoby
10.04.2025	2638	Mikrobiom und Darmgesundheit	Grete Passegger
12.04.2025	2647	Das Spiel mit den Zahlen	Alexander Treffner
23.04.2025	2598	Selbstfürsorge in Krisenzeiten	Desiree Petschnig
24.04.2025	2541	Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen	Elisabeth Nuart
24.04.2025	2576	Die Organisationsentwicklung einer elementaren Bildungseinrichtung	Daniela Lerchbaumer
25.04.2025	2542	"Die Sprache ist die Kleidung der Gedanken" – Sich der Macht von Sprache bewusst werden	Marina Goldner
26.04.2025	2545	Das 1x1 einer sanften Eingewöhnung	Franziska Ebner-Ptok
26.04.2025	2544	Professionelle und bedürfnisorientierte Sprachbildung in der KITA	Kathrin Lindeque
26.04.2025	2543	Das Spiel der Kinder – Ich spiele, also bin ich!	Claudia Arztmann
28.04.2025	2639	Vegetarische Kinderküche saisonal, regional und nachhaltig	Nicole Perktold
29.04.2025	2546	Mit allen Sinnen im Wald	Uschi Meixner
29.04.2025	2623	Sprachstandsbeobachtung mit BESK kompakt/BESK DaZ kompakt	Bettina Mitterer
Mai 2025			
05.05.2025	2640	Klimaschutz und nachhaltige Ernährung im Rahmen einer Kinderbildung und -betreuung durch Tagesmütter/Tagesväter	Petra Obernosterer Christian Salmhofer
06.05.2025	2599	Shut down Nervensystem – wenn plötzlich gar nichts mehr geht	Birgit Kavelar-Grascher
08.05.2025	2547	Heute bin ich ein Giftzwerg!	Bettina Gruber
08.05.2025	2539	Bitte mehr Beteiligung – Partizipation weiterdenken	Birgit Greiner
09.05.2025	2548	Tanzmaus & Schnattergans	Bettina Gruber
10.05.2025	2600	SelbstBewusstSein, SelbstVerAntwortung & SelbstFürSorge	Katja Naschenweng
10.05.2025	2648	Vom Labor in den Gruppenraum (Basis Modul)	Alexander Treffner
14.05.2025	2549	Der Wald als Spiel- und Lernraum	Uschi Meixner
15.05.2025	2551	Weil du einzigartig bist ...	Sigrid Müller Carina Zavodnik
15.05.2025	2550	Vielfalt als Methode – Umgang mit Wahrnehmungsstörungen bei Kindern	Manuela Scheiber
16.05.2025	2552	WALDKINDERgarten erleben	Silke Dreier Sandra Londer
17.05.2025	2552	WALDKINDERgarten erleben	Silke Dreier Sandra Londer
17.05.2025	2553	Eine neue Perspektive auf kindliche Bildungs- und Lernprozesse	Bettina Weidlitsch
17.05.2025	2573	"Ich bin dann mal Pirat" – Die Motopädagogik als Bewegungskonzept für Ein- bis Dreijährige	Nicole Perktold
17.05.2025	2572	Bewegungslandschaften mit Klein- und Großgeräten	Helga Thaler
20.05.2025	2554	Hans guckt in die Luft und Suse träumt!	Maximilian Theiss
21.05.2025	2601	Pogovori s starši – pomemben kamenček pri pedagoškem delu v vrtcu in jaslih	Daniel Sturm

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

24.05.2025	2556	Dvo- in večjezična spremljava otrok	Dimitriya Dimitrova Wutti
24.05.2025	2555	Kleinstkinder bedürfnisorientiert begleiten	Therese Siebenhofer
24.05.2025	2649	Kräuterkraft und Pflanzenzauber – Mit Kindern durch das Kräuterjahr	Gabriele Golger-Oberwinkler
Juni 2025			
05.06.2025	2557	Gefühle beachten – Empathie empfinden	Nadja Weigand
05.06.2025	2624	Erfolgsfaktor "Geben und Nehmen" im pädagogischen Teamalltag	Christina Fischer-Kienberger
06.06.2025	2558	Die Welt ist voller Sprache – Jede Sprache ist ein Schatz	Nadja Weigand
13.06.2025	2559	Einführung in die Pikler®-Pädagogik	Birgit Zesar-Bergmair
14.06.2025	2559	Einführung in die Pikler®-Pädagogik	Birgit Zesar-Bergmair
26.06.2025	2576	Die Organisationsentwicklung einer elementaren Bildungseinrichtung	Daniela Lerchbaumer

Verzeichnis der Referenten/innen

Arztmann, Claudia, BA MA
Elementar- und Hortpädagogin, Inklusive Elementarpädagogin, Absolventin des Studiums Sozialmanagement in der Elementarpädagogik, Sozial- und Integrationspädagogin, Pädagogische Fachberaterin beim Amt der Kärntner Landesregierung

Berghofer, Isabella
Elementar- und Hortpädagogin, Mototherapeutin, INPP* Neuromotorische Entwicklungsförderin, Blomberg Rhythmic Movement Trainerin, Kinderyogaübungsleiterin, Yogalehrerin (Advanced Yoga Teacher), Persönlichkeitstrainerin (auf Basis Size Prozess)

Bierbaumer, Birgit, Mag.ª
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Multifunktionelle Fördertherapeutin nach Muchitsch (für den Bereich Autismus und Teilleistungsstörungen), Familienberaterin

Binder, Andrea, Mag.ª
Juristische Referentin in der Rechtsabteilung der AUVA – Landesstelle Graz

Blaas, Cornelia, Mag.ª, MBA
Psychologin, Betriebswirtin, NLP Master, Systemische Coachin, Arbeits- und Organisationspsychologin

Cantzler, Anja
Sozialpädagogin, Integrationsfachkraft, Weiterbildnerin, Supervisorin, Coachin, Fachbuchautorin, Bloggerin und Podcasterin

Cavini, Anna Maria, Dr.in
Kinder- und Jugendfachärztin, Fachärztin in der Psychotherapeutischen Medizin und Psychosomatik, Sportmedizinerin, Coachin, Supervisorin, Team- & Organisationsentwicklerin

Cvetko, Igor, Mag.
Pädagoge, Puppenspieler, Illustrator, Ethnomusikologe, Fachbuchautor

Deisinger, Belinda
Elementarpädagogin, Montessoripädagogin (ÖMG)

Dreier, Silke
Gründerin und Leiterin des Waldkindergartens Jahreskreis, Elementar- und Hortpädagogin, Montessoripädagogin, Waldpädagogin, Waldbadentrainerin, Initiatorin der Plattform Waldblick

Dürnberger, Markus
Natur- und Landschaftsführer, Kräuterpädagoge, Almführer, Selbstständiger Naturvermittler, Energetiker

Ebner-Ptok, Franziska
Elementarpädagogin, SAFE- und Familienmentorin, Pikler Pädagogin i. A., Psychologische Beraterin LSB i. A.

Eggert-Rainer, Sarah
Elementarpädagogin, Inklusive Elementarpädagogin und Frühförderin, Motopädagogin, Montessoripädagogin, Mediatorin, Scheidungsberaterin, Trauerbegleiterin i.A., Traumapädagogin i. A.

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Einberger, Alexandra
Klangschalenpraktikerin nach Peter Hess, Klangpädagogin, Masseurin, Yogalehrerin, Breathwalk Trainerin

Eisner, Lisa-Marie
Elementar- und Hortpädagogin, Inklusive Elementarpädagogin und Frühförderin, Marte Meo Therapist und Coulleague Trainerin, Marte Meo Supervisorin i. A.

Felgitsch, Sabine, MSc
Lebens- und Sozialberaterin, Individualpsychologisch-pädagogische Beraterin, Supervisorin

Fellner-Beer, Daniela, Dipl. Päd.in
Volks- und Sonderschulpädagogin, Montessoripädagogin, Multiplikatorin der sinnorientierten Pädagogik, Absolventin der Ausbildung „Pädagogik als Prävention nach dem Menschenbild von Viktor Frankl" an der PH Klagenfurt

Finger, Fea
Kindheitspädagogin B. A., stellvertretende Leiterin einer Kita im U3- Bereich, Referentin und Podcasterin, Fachbuchautorin

Fischer-Kienberger, Christina, Dr.in, BA MA
Biomedizinische Analytikerin, Gesundheits- und Pflegemanagerin, Fachtrainerin für Erwachsene, Mediatorin, Interventionsforscherin und Gruppendynamikerin, Lebens- und Sozialberaterin, CHPI© (Certified Happy Painting Instructor – Lizenzpartnerin Happy Painting!)

Fürst, Katarina, Mag.a
Hochschullektorin

Gaggl-Dangl, Sabrina, Mag.a
Lebens- und Sozialberaterin i.A., Ernährungspädagogin, Fachkraft für Beikost, Schlafberaterin für Kinder, SOS-Trainerin nach Kati Bohnet

Glatzl, Sabrina
Inklusive Elementar- und Hortpädagogin, Expertin für hochsensible Personen, ADHS-Trainerin, Begabungspädagogin

Goldgruber-Hantinger, Antje
Elementar- und Hortpädagogin, Legasthenie-Trainerin, Lebensberaterin mit Zusatzausbildung für Supervision, Fachtrainerin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Entspannungs- und Achtsamkeitstrainerin

Goldner, Marina, BEd
Elementarpädagogin, Absolventin des Hochschullehrgangs "Frühe sprachliche Bildung", Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik, Elementare Musik- und Bewegungspädagogin, Montessoripädagogin

Golger-Oberwinkler, Gabriele
Nationalpark Rangerin

Greiner, Birgit, Mag.a, MA ECED
Pädagogin, Montessoripädagogin, Absolventin des Master-Universitätslehrgangs für Elementarpädagogik, Leiterin einer bilingualen Kinderbetreuungseinrichtung

Gritzner-Schlug, Elisabeth, BA
Elementarpädagogin, Instrumentalpädagogin und Elementare Musikpädagogin an der BAfEP Kärnten

Gröchenig, Eva, Mag.ª (FH)
Sozialarbeiterin, Mediatorin, Mitarbeiterin der Fachstelle Kinderschutz beim Amt der Kärntner Landesregierung

Gruber, Bettina, MAS
Elementar- und Hortpädagogin, Bewegungs- und Tanzpädagogin, Referentin

Grünberger, Sabine, BA MSc DGKP
Gesundheits- und Krankenpflegerin für Kinder- und Jugendliche, Palliativexpertin, APN (Advanced practise Nurse), Geschäftsführerin und Pflegedienstleiterin MOKI (Mobile Kinderkrankenpflege), Vortragende Palliative Care Pädiatrie, Initiatorin „Hospiz macht Schule"

Hackl, Melanie, MA.
Elementarpädagogin, Sozialpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, Klangpädagogin, Systemische Aufstellerin

Hasenhütl, Sabine, BSc MSc
Montessoripädagogin, Psychologin, Psychosoziale Beraterin

Hassler, Barbara
Lebens- und Sozialberaterin, Bewegungstrainerin, Kleinkinderzieherin, Entspannungstrainerin

Hintermann, Christiane, Mag.ª (FH)
Sexualpädagogin, Klinische Sexologin, Lebens- und Sozialberaterin, Gesundheits- und Pflegemanagerin

Isak, Karl, DDDr.
Pädagoge, Psychologe, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler, Psychotherapeut, Autor

Jobst-Ofner, Sabine
Volksschullehrerin mit Montessori-Diplom, Elementarpädagogin, Integrative Tanzpädagogin, Freizeitpädagogin, Malleiterin nach Arno Stern, Absolventin des EMP-Studiums an der Kunstuniversität Graz

Kaiser, Martin, Mag.
Sportwissenschaftler, Staatlich geprüfter Kinder- und Jugendtrainer, BHS-Lehrer

Kapelarie, Marianne, BEd
Elementar- und Hortpädagogin, Montessoripädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik, Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin

Kasmanhuber, Martina
Literaturvermittlerin KBH, Sprachentrainerin für Slowenisch

Kavelar-Grascher, Birgit
Mentaltrainerin, Lebens- und Sozialberaterin, Neurosystemische Coachin, ISO-zertifizierte Fachtrainerin, Supervisorin

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Kerschhakl, Jasmin, BEd
Elementar- und Hortpädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik

Kober-Murg, Irmgard
Elementarpädagogin, Montessoripädagogin, Musik- und Tanzpädagogin, Autorin, Erwachsenenbildnerin, Lehrbeauftragte der Uni Graz im Bereich Elementarpädagogik

Komposch, Christian, Mag. Dr.
Biologe

Krienzer, Daniela , Mag.ª Dr.in, Bakk, MA
Professorin an der Privaten Pädagogischen Hochschule Augustinum, Stellvertretende Institutsleiterin für die Primarstufe, Elementarpädagogik und Inklusion, Studiengangsleiterin (HSL Elementarpädagogik, Quereinstieg Elementarpädagogik), Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik, Elementar- und Hortpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Lebens- und Sozialberaterin

Kroath, Nikola, Dr.in
Leiterin des Kindermuseums FRida & freD, Leiterin des Science Center CoSA, Volksschullehrerin, Absolventin des Studiums der Erziehungswissenschaft

Kropfitsch, Barbara
Elementar- und Hortpädagogin, Instruktorin für Bewegungserziehung im Kindesalter

Lamprecht, Julia, MSc
Biologin

Lerchbaumer, Daniela, BEd
Elementar- und Hortpädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik, Lebens- und Sozialberaterin, Leiterin der Unterabteilung Elementarpädagogik des Amtes der Kärntner Landesregierung

Lexner, Linda, BA
Pädagogin im Kindermuseum FRida & freD, Elementarpädagogin, Montessoripädagogin, Absolventin des Anglistikstudiums

Lichtenegger, Barbara, Mag.ª
Abteilungsvorständin an der BAfEP Kärnten, Pädagogin und Gruppendynamikerin, Elementar- und Hortpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Schulbuchautorin, Mentalcoachin, Lebens- und Sozialberaterin

Liehmann-Sabotnig, Alexandra, Mag.ª
Psychologin, Psychotherapeutin i. A. unter Supervision, Krisenbegleiterin für Babys, Kleinkinder und Familien, Referentin für Entwicklungspsychologie und Gewaltprävention

Lindeque, Kathrin, BA
Elementar- und Hortpädagogin, Lehrende an der BafEP Kärnten

Londer, Sandra
Elementarpädagogin im Waldkindergarten Maria Saal, Waldpädagogin, Initiatorin der Plattform Waldblick

Maier, Katharina
Elementarpädagogin, Motopädagogin, Montessoripädagogin, Kinderentspannungstrainerin, Klangschalenpraktikerin nach Peter Hess

Mandl, Christoph, BEd
Mitarbeiter des Unfallverhütungsdienstes der AUVA – Landesstelle Graz

Meixner, Uschi
Elementarpädagogin, zertifizierte Waldpädagogin und Pfadfinderjugendleiterin

Messner, Patrizia, BSc
Diätologin, Fachberaterin für Darmgesundheit, Mikronährstoffcoachin, Humanenergetikerin

Mitterer, Bettina, BEd
Elementarpädagogin, Inklusive Elementarpädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik, Legasthenie- und Dyskalkulietherapeutin, Elternbildnerin

Mooshammer, Verena, Mag.ª
Professorin an der Privaten Hochschule Augustinum, Leiterin des Kompetenzzentrums Kindliche Entwicklung und Elementare Bildung, Referentin, Elementarpädagogin, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Kinder- und Jugendtherapeutin

Müller, Sigrid
Elementar-, Hort- und Montessoripädagogin, Coachin

Naschenweng, Katja, MMag.ª Dr.in
Elementar-, Sozial- und Integrationspädagogin, Erwachsenen- und Berufsbildnerin, Koordinatorin für Kleinkindbetreuung, Elternbildnerin, Referentin

Nuart, Elisabeth, Mag.ª, BA
Elementarpädagogin, Pädagogin

Obernosterer, Petra, BSc, MSc
Raumplanerin und Geographin, zertifizierte Mediatorin

Passegger, Grete, BSc, MSc
Ernährungswissenschaftlerin, Trainerin, Qualitätsmanagerin

Perktold, Nicole, Bakk.
Motopädagogin, RIT - Reflexintegrationstrainerin, Ernährungswissenschaftlerin, Kinder- und Jugendadipositastrainerin

Pernitsch, Elisabeth, Mag.ª (FH)
Tourismusmanagerin, Lebensberaterin mit Zusatzausbildung für Supervision, Fachtrainerin für Erwachsene

Petschnig, Desiree, MMag.ª
Pädagogin, Psychologin, Referentin

Petschnig, Elfriede
Tagesmutter und Kleinkinderzieherin, Kräuterpädagogin, Montessoripädagogin

Pichler, Kerstin, BEd
Elementarpädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Prochiner, Julia, BSc, MA
Diätologin, Ernährungsmedizinische und -therapeutische Beraterin und Gesundheitsmanagerin

Puch, Thomas, Mag.
Musiker und Musiklehrer

Putzi, Barbara, Mag.ª
Qigong-, Taiji Quan- und Meditationslehrerin, Buchautorin, Human- und Tierenergetikerin

Rühl-Krainer, Sabine, Mag.ª
Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Entwicklungs- und Schlafberaterin, Elternbildnerin, Elementarpädagogin

Salmhofer, Christian
Geschäftsführer "Klimabündnis Kärnten", Geograph

Scheiber, Anna
Elementarpädagogin, Kindergesundheitstrainerin, Adipositastrainerin für Kinder und Jugendliche, Montessoripädagogin, Kinderyogalehrerin, Studentin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik.

Scheiber, Manuela
Elementar- und Hortpädagogin, Inklusive Elementarpädagogin, Motopädagogin, Motogeragogin, Rotahelferin, Studentin MBA Change Management and Leadership

Schellander, Petra
Elementarpädagogin, Absolventin des Hochschullehrgangs "Frühe sprachliche Förderung"

Schilcher, Sylvia
Landwirtschaftliche Facharbeiterin, Anbieterin „Schule am Bauernhof“, Seminarbäuerin

Schmerlaib, Barbara, BA
Elementar- und Hortpädagogin, Psychosoziale Beraterin i. A. u. S., Paarberaterin i. A., Neurosystemische Coachin, Absolventin des Bachelorstudiums Bildungs- und Erziehungswissenschaften, Absolventin des Erweiterungsstudiums Social Competence and Organizational Learning (SCOL), Referentin

Schober-Lesjak, Doris, MAS
Elementar- und Hortpädagogin, Supervisorin, Coachin, Organisationsentwicklerin, NLP Practitioner, Erziehungs- und Jugendberaterin, AVS-Fachgruppenleiterin "Elementarbildung"

Schoby, Daniela, MSc
Logopädin, Benaudira Therapeutin, ROTA Therapeutin, Hypnosetrainerin

Schumi, Silvia, BEd
Elementar- und Hortpädagogin, Früherzieherin, Elternbildnerin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik

Seunig, Jasmin, BEd, MA
Elementar- und Hortpädagogin, Absolventin des Bachelor- und Masterstudiums Elementarpädagogik

Siebenhofer, Therese
Elementar- und Hortpädagogin

Simoner, Susanne, Mag.[a], MSc
Diplompädagogin, Master of Supervision, Coachin und Organisationsentwicklerin, Mediatorin, Psychologische Beraterin, Trainerin

Sitar Cvetko, Jelena
Ao. Univ.-Prof.[in], Puppenspielerin, Kamishibai-Erzählerin

Slavov, Sandra, Mag.[a]
Linguistin, Kleinkinderzieherin, Sprachförderpädagogin

Slupetzky, Renee, Mag.[a]
Fachkundiges Organ für Bildungseinrichtungen im Unfallverhütungsdienst, Arbeitspsychologin im Unfallverhütungsdienst der AUVA – Außenstelle Klagenfurt

Stattmann, Simone
Elementar- und Hortpädagogin, Inklusive Elementarpädagogin, Motopädagogin, Absolventin des Hochschullehrgangs "Frühe sprachliche Förderung", Kinderyogatrainerin

Stenitzer, Gabriele
Elementar- und Hortpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, Supervisorin, Coachin, Mediatorin, Mental- und Resilienztrainerin

Stocker, Maria Antoinette, BEd MA
Elementar-, Montessoripädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik, Supervisorin, Coachin, Organisationsentwicklerin, Fachtrainerin für Erwachsene, Mentorin

Strohmeier, Nadine
Elementarpädagogin, Kleinstkindpädagogin, Elternbildnerin

Stückler, Daniela, BEd
Elementarpädagogin, Absolventin des Bachelorstudiums Elementarpädagogik

Sturm, Daniel, MMag.
Soziologe, Theologe, Lehrer, zertifizierter Erwachsenenbildner, Supervisor und Coach (ÖVS), Organisationsberater, Bildungsreferent im Bildungshaus Sodalitas

Thaler, Helga, Mag.[a]
Sportwissenschaftlerin, Motopädagogin, Kinesiologin nach 3 in 1 concepts

Thamer, Jasmin, Mag.[a]
Organisations-, Team- und Personalentwicklerin, Unternehmensberaterin, Coachin, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Mediatorin

Theiss, Maximilian, Mag.
Ergo- und Dyskalkulietherapeut

Theuermann, Marlies
Elementarpädagogin

Treffner, Alexander
Elementarpädagoge

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at

Treitner, Irene
Kräuterpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Trainerin, Coachin

van Dieken, Christel
Diplom-Pädagogin, Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der Waterkant Academy, Bildungsreferentin und Organisationsberaterin, Entwicklerin des Konzeptes der Waterkant Werkstattpädagogik, Fachbuchautorin

Weidlitsch, Bettina, B.A., BSc, MA
Elementar- und Hortpädagogin, Inklusive Elementarpädagogin und Frühförderin, Montessoripädagogin, Coachin, Pädagogin, Ergotherapeutin

Weigand, Nadja, MSc
Logopädin, Psychotherapeutin, Integrative Tanzpädagogin, Referentin

Westfall-Greiter, Tanja, MA
Pädagogin, Schulentwicklerin, Marktgärtnerin

Wohlfahrt, Sabine
Inklusive Elementarpädagogin, Frühförderin, Beratungspädagogin und Praxisexpertin für Begabungsförderung in der Elementarpädagogik, Gründerin von "Potenziale entfalten"

Wrumnig, Daniela, MA ECED
Elementar- und Hortpädagogin, Absolventin des Master-Universitätslehrgangs für Elementarpädagogik, Mediatorin, Science-Trainerin

Wurzer, Ines
Elementarpädagogin, Musikpädagogin für Elementare Musikpädagogik, Absolventin des Hochschullehrgangs für rechtliche und freizeitpädagogische Grundlagen

Wutti, Dimitriya Dimitrova, BA
Elementarpädagogin, Montessoripädagogin (ÖMG), Absolventin des Studiums Medien- und Kommunikationswissenschaften

Zavodnik, Carina
Elementar- und Hortpädagogin, Früherzieherin, Motopädagogin, Legasthenietherapeutin, Aurameisterin, Bioenergetikerin

Zesar-Bergmair, Birgit, Mag.[a]
Lebens- und Sozialberaterin, Pikler-Pädagogin, Familiy-Councelor, Elternberaterin

Zivny, Kristina, BA MA
Elementar-, Früherziehungs- und Hortpädagogin, Mentorin, Fachtrainerin der Erwachsenenbildung, Absolventin des Bachelorstudiums der Erziehungs- und Bildungswissenschaften sowie des Masterstudiums Schulpädagogik, Sozialpädagogik und Inklusion, Praxiskindergartenpädagogin an der BAfEP Kärnten

Notizen:

IBB – Rudolfsbahngürtel 2/1; A-9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0463/500 976-12, Fax-DW 14
E-Mail: klaudia.terkl@ibb-bildung-beratung.at
Internet: www.ibb-bildung-beratung.at